



MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

Eine terminologische Untersuchung zur
Mahnbearbeitung. Deutsch-Ungarisch.

verfasst von / submitted by

Tímea Horváth, BA

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Master of Arts (MA)

Wien, 2018 / Vienna 2018

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

A 070 381 331

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Translation
Ungarisch Deutsch

Betreut von / Supervisor:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin

“Today there are three kinds of people: the have’s, the have-not’s, and the have-not-paid-for-what-they-have’s.”

Earl Wilson

Danksagung

Meinen Dank möchte ich all denjenigen aussprechen, die zur Entstehung dieser Arbeit tatkräftig beigetragen haben. In erster Linie möchte ich mich herzlich bei meinem Betreuer Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin für die gute Anleitung, Unterstützung und Betreuung dieser Masterarbeit bedanken.

Mein Dank gilt weiterhin meinen Vorgesetzten Adam El-Feki, Mag. Alexis Faulkner und Markus Kohl, die sich die Zeit für diese Arbeit genommen und engagiert mit Interesse und Neugier auf meine Fragen geantwortet haben. Sie haben mir im Rahmen meiner Interviews tiefe Einblicke in ihre Erfahrungen gewährt.

Ich möchte ebenso den ungarischen Fachexperten für ihre Hilfe danken. Ich konnte mich mit ihnen über die ungarischen Mahnaktionen und den ungarischen Fachwortschatz austauschen und erhielt von ihnen immer kluge Ratschläge.

Auch meine Studienkollegin Katherine Bodner verdient meinen aufrichtigen Dank für ihre Korrekturen und Verbesserungsvorschläge.

Schließlich danke ich insbesondere meinen Eltern und Geschwistern Tomi, Máté, Meli, Bori, Anna, Jakab für ihre geistige Unterstützung. Ihre motivierenden Worte haben mir geholfen, diese Masterarbeit zu einem erfolgreichen Ende zu führen.

Tímea Horváth

Wien, 08. November 2018

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	4
Inhaltsverzeichnis	5
Motivation und Themenwahl	7
Einleitung	7
1. Kreditwelt	9
1.1. Forderungsmanagement	11
1.1.1. Risikominimierung	15
1.1.2. Gründe für Nichtzahlung	15
1.1.3. Beschwerde und Unklarheiten vermeiden	16
1.2. Mahnwesen	17
1.2.1. Mahnlauf	18
1.2.1.1. Schriftlicher Kontakt zum Schuldner bzw. zur Schuldnerin	18
1.2.1.2. Telefonischer oder persönlicher Kontakt	22
1.3. Call-Center	23
1.4. Einbringung offener Forderungen	27
1.4.1. Lösungen	27
1.4.1.1. Ratenzahlung	27
1.4.1.2. Stundung	28
1.4.2. Eskalation	29
2. Terminologearbeit	31
2.1. Fachkommunikation	32
2.2. Fachsprache	35
2.2.1. Geschichte der Fachsprache	38
2.2.1.1. Geschichte der deutschen Fachsprachen	38
2.2.1.2. Geschichte der ungarischen Fachsprachen	39
2.2.2. Wirtschaftssprache	42
2.2.2.1. Banksprache	44
2.3. Terminologie	45
2.3.1 Das semiotische Dreiecksmodell	47
2.3.2. Begriff	48
2.3.3. Gegenstand	49

2.3.4. Benennung.....	51
2.3.5. Terminologische Arbeit	53
2.3.6. Äquivalenz	54
2.3.7. Fachsprachliche Wortbildung	56
2.3.8. Terminologische Einheit	58
3. Glossar.....	622
4. Zusammenfassung.....	1511
5. Stichwortverzeichnis – deutsche Termini	153
6. Stichwortverzeichnis – ungarische Termini	15959
7. Abbildungsverzeichnis	1622
8. Literaturverzeichnis.....	1633
9. Abstract	168

Motivation und Themenwahl

Die vorliegende Masterarbeit zum Thema „Terminologie in Mahnwesen“ entstand zunächst aus dem eigenen Interesse an dem Thema und aus meiner Position als Call-Center-Agentin in der Mahnabteilung einer österreichischen Bank. Im Rahmen meiner Tätigkeit musste ich nicht nur deutschsprachige, sondern auch ungarischsprachige Kunden bzw. Kundinnen betreuen. Mit der Zeit wurde mir die Tatsache bewusst, dass es einen großen Mangel an zweisprachigen (Deutsch und Ungarisch) Glossaren im Bereich Bankwesen gibt, was am Anfang meine Arbeit in der Bank erschwerte, meine intensive Arbeit an der Masterarbeit aber immer stärker motivierte.

Einleitung

In der heutigen Welt muss jede Bank schnell erkennen, dass es unmöglich ist, die Marktposition ohne professionelles und erfolgreiches Forderungsmanagement zu sichern. Der Weg zum Ziel und Erfolg führt dementsprechend über gute Strategien, entsprechendes Know-how, geeignete Richtlinien und professionelle Kundinnen- bzw. Kundenbetreuung. Die Konkurrenz wächst. Jahr für Jahr werden neue Banken gegründet, welche die Kunden bzw. Kundinnen besser und verständlicher informieren und betreuen. Es entsteht dann ein ständiger Kampf um die Stammkunden, da heutzutage die Menschen ihre Bank leicht wechseln, um bessere Angebote und/oder Kundinnen- bzw. Kundenbetreuung bei anderen Bankinstituten zu erhalten. Mehrsprachigkeit im Bereich Mahnwesen ist also heute ein Muss, damit die Banken ihre führende Position beibehalten können.

Mit diesem Thema beschäftigt sich diese Masterarbeit, die in zwei Abschnitte, nämlich den theoretischen und den praktischen Teil unterteilt ist.

Zunächst werden die theoretischen Grundlagen bearbeitet. Im ersten Kapitel wird genauer auf das Thema Forderungsmanagement eingegangen. Am Anfang soll ein kurzer Überblick über das Kreditwesen gegeben werden, wobei häufige Definitionen, wichtige Hintergründe und Entwicklungen erklärt werden. Es werden Fragen wie: „Warum steigt ständig die Zahl der Kreditnehmer bzw. Kreditnehmerinnen?“ oder „Wie profitiert daraus die Bank?“ beantwortet. In diesem Teil wird erläutert, welche risikorelevanten Elemente beim Kredit und Rückständen vorkommen können und welche Liquiditätsprobleme die Schuldner bzw. Schuldnerinnen aufweisen können. Die Relevanz der guten und effizienten Mitarbeiter- und Kundenkommunikation wird analysiert und es werden sowohl schriftliche als auch mündliche Mahnaktionen dargestellt, durch die das vorrangige Ziel des Mahnwesens – Forderungen einzubringen – erfüllt werden kann.

Im zweiten Kapitel wird auf die relevanten theoretischen Grundbegriffe und Prinzipien der Terminologearbeit eingegangen. Von grundlegender Bedeutung sind für dieses Kapitel die

Forschungsergebnisse, die in den letzten Jahrzehnten auf den Gebieten der Terminologiewissenschaft und der Fachsprachenforschung gewonnen wurden. Ebenso werden die Arten der Fachkommunikation, sowie das Thema Fachsprachen (besonders die in dieser Arbeit für uns relevante Wirtschaftssprache) behandelt. Es wird erläutert, was der Unterschied zwischen den Begriffen Gegenstand, Begriff und Benennung ist, und Fragen wie: „Warum ist bei der Erarbeitung ein- und mehrsprachiger Terminologien die Zusammenarbeit mit Fachexperten bzw. Fachexpertinnen so wichtig?“, „Warum muss eine Terminologie richtig und durchgehend einheitlich sein?“ und „Woraus besteht eine terminologische Einheit?“ werden beantwortet.

Im dritten Kapitel folgt der zweite, praktische Teil der vorliegenden Arbeit, d.h. ein zweisprachiges Glossar, das 106 Begriffe beinhaltet. Dadurch wird auch die Forschungsfrage der Masterarbeit beantwortet, welche wie folgt lautet: Welche Fachbegriffe werden in den Sprachen Deutsch und Ungarisch im Bereich Mahnwesen und Mahnbearbeitung verwendet und wie ist der akzeptierte Sprachgebrauch der Fachexperten bzw. Fachexpertinnen? Durch diesen Teil wird auch das vorrangige Ziel der vorliegenden Masterarbeit erreicht: die Terminologie des Mahnwesens in den Sprachen Deutsch und Ungarisch zu erarbeiten, dabei die äquivalenten Termini zu finden und Unterschiede zwischen ähnlichen Begriffen zu erklären. Weiterhin hat sich diese übersetzungsorientierte Terminologiarbeit zum Ziel gesetzt, die Arbeit der Fachübersetzer bzw. Fachübersetzerinnen sowie Call-Center-Agenten bzw. Call-Center-Agentinnen, die in diesem Bereich und/oder mit diesem Thema arbeiten, zu unterstützen und zu erleichtern, da in diesem Gebiet noch kaum etwas erforscht wurde.

Nachdem der empirische Teil abgeschlossen ist, wird der Inhalt dieser wissenschaftlichen Arbeit zusammengefasst und Schlussfolgerungen werden formuliert.

1. Kreditwelt

Die Fremdfinanzierung erfährt seit Jahren eine Renaissance. Nicht nur die Zahl der Schuldner bzw. Schuldnerinnen, sondern auch der Umfang des Finanzvolumens steigt ständig, obwohl sich Europa in der größten Wirtschaftskrise seit den 1930er Jahren befindet. Große Investitionen, Angebote der neu entwickelten Technik und Kommunikationstechnologie sowie Gebrauchsgüter wie Autos, Möbel und Haushaltseinrichtungen werden von den Käufern bzw. Käuferinnen nicht mehr prompt bezahlt, sondern oft über Kredite finanziert. Früher wurden Kredite hauptsächlich für Wohnraum oder die Anschaffung eines neuen Autos aufgenommen. Über Konsumentenkredite finanzieren Käufer bzw. Käuferinnen heute sogar solche Dinge, wie Urlaub oder einen PC, auf die sie früher lange gespart hätten. Konsumentenkredit kann einfach am Bankschalter in einem Kreditinstitut oder sehr häufig direkt online über das Internet aufgenommen werden, wobei sowohl der Kunde bzw. die Kundin als auch der Kreditanbieter bzw. die Kreditanbieterin eine sogenannte „Win-Win-Situation“ erwarten, in der jeder seine bzw. ihre eigenen Interessen besser verfolgen kann. Der Kunde bzw. die Kundin kann sofort auf das gewünschte Auto, die luxuriösen Möbel, usw. zurückgreifen, die Bezahlung muss erst später in Raten erfolgen, während der Kreditgeber bzw. die Kreditgeberin seinen bzw. ihren Ertrag aus Kreditzinsen steigert (vgl. Brunner et al. 2010:6).

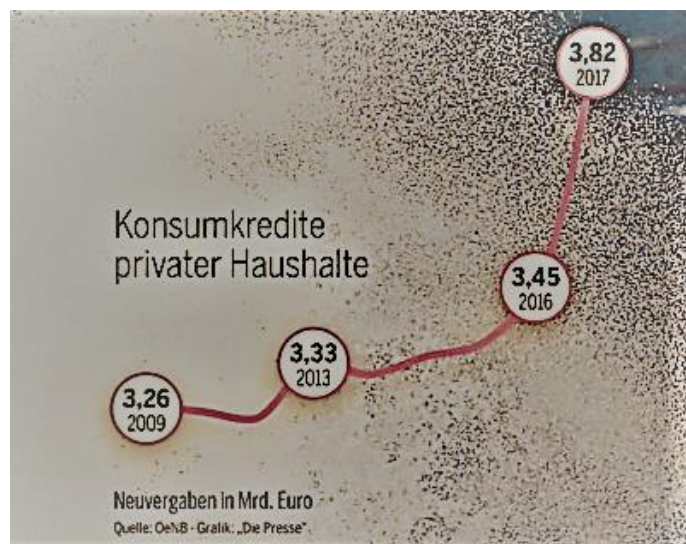


Abbildung 1: Konsumkredite privater Haushalte (vgl. URL 1)

Der Bankensektor mit seinen zahlreichen Filialen spielt heute eine Schlüsselrolle im Wirtschaftsleben, er ermöglicht nicht nur Alltagsmenschen, sondern auch Klein- und Großunternehmen den Zugang zu Kapital von außen. Als zentraler Motor für die Entfaltung marktwirtschaftlicher Strukturen trägt er deutlich zur Förderung der Investitionen und des

Konsums bei (vgl. Jöns/ Klagge 1997:9ff). Um immer mehr neue Kunden bzw. Kundinnen zu gewinnen, bietet er kostenfreie Girokonten, Startguthaben, hohe Habenzinsen, niedrige Sollzinsen und günstige Kredite an, die von den Kunden bzw. Kundinnen gerne in Anspruch genommen werden. Das wachsende Interesse an Krediten trägt zum Aufschwung des Kreditmarkts entscheidend bei.

Für den Bankensektor sind der intakte Wirtschaftskreislauf und das ständige wirtschaftliche Handeln unentbehrlich. Möchte der Kunde bzw. die Kundin eine Zwischenfinanzierung bei einem Kreditinstitut beanspruchen, muss er bzw. sie zuerst die Bank von seiner bzw. ihrer Zahlungsfähigkeit und Zahlungswilligkeit überzeugen. Er bzw. sie ist nach der Kreditaufnahme zu einer pünktlichen Rückzahlung verpflichtet, die klassischerweise auch in Raten erfolgen kann (vgl. Schneider 2014:1).

Unbeglichene Forderungen und offene Rückstände haben sehr negative Folgen für die Unternehmen und Kreditinstitute. Wenn die Einbezahlungen verzögert oder gar nicht erfolgen, ist dies für betroffene Unternehmen so belastend, dass sie selbst in Zahlungsschwierigkeiten geraten und sogar ihre stabile Liquidität verlieren können. Eine Untersuchung ergab, dass man alle 30 Tage 2 % der nicht realisierten Außenstände verliert (vgl. Coyle 2017:19). Im schlimmsten Fall führt die Nichtzahlung zur Unternehmensinsolvenz, die dann Arbeitsplätze vernichtet, wobei Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerinnen ihr gesichertes Einkommen verlieren. Haben diese einen Ratenkredit bei einem anderen Unternehmen oder Kreditinstitut, wird mit der Zeit selbst der angesparte Notgroschen nicht ausreichen, um alle Ausgaben verlässlich decken zu können. Ihr Zahlungsverhalten wirkt sich auf die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens aus, demzufolge reißt die Insolvenz eines Großunternehmens die Insolvenz von anderen Firmen mit und der intakte Wirtschaftskreislauf stürzt ab (vgl. Lochmann/Lochmann 2015:7).

Das ist der Grund, warum sich Unternehmen und Kreditinstitute so intensiv mit dem Forderungsmanagement befassen sollten. Viele Gläubiger bzw. Gläubigerinnen kennen gar nicht alle ihre Rechte oder haben Angst, Kunden bzw. Kundinnen und zukünftige Aufträge zu verlieren und stellen das Mahnen am Anfang infolgedessen einfach auf ein Nebengleis. Schließlich werden die verfallende Zahlungsmoral und die unbezahlten Rechnungen dann doch in Angriff genommen und es beginnt ein „Katz-und-Maus“-Spiel zwischen Kreditgeber bzw. Kreditgeberin und Kreditnehmer bzw. Kreditnehmerin (vgl. 2014:7). Um dieses Spiel baldmöglichst und erfolgreich abzuschließen und die besten Chancen zu haben, eigene Außenstände schnell zu realisieren, sollte ein funktionierendes, dynamisches und erfolgreiches Forderungsmanagement praktiziert werden. Dieses gibt Antworten auf solche Fragen wie „Was ist zu tun, wenn der Kunde bzw. die Kundin seiner bzw. ihrer vertraglichen Zahlungsverpflichtung nicht mehr nachkommt/nachkommen kann?“ „Warum zahlt er bzw. sie nicht?“ „Wie können Außenstände doch realisiert werden?“ „Welche Möglichkeiten

stehen zur Verfügung?“ „Was passiert, wenn der Schuldner bzw. die Schuldnerin verstirbt?“ Solche praxisrelevanten Fragen kommen auf, wenn Rückstände bei Kunden bzw. Kundinnen entstehen (vgl. Hopfenzitz 2014:7).

1.1. Forderungsmanagement

“Bad management causes bad debts.”
(vgl. Coyle 2017:21)

Wert bzw. Geld musste schon immer eingesammelt und veranlagt werden. Die Menschen haben sich seit der ersten Ernte oder der ersten Jagd immer wieder etwas ausgeborgt und dem „Gläubiger“ bzw. der „Gläubigerin“ versprochen, die ausgeliehene Keule oder Hacke verlässlich zurückzugeben (vgl. Coyle 2017:17).

Forderungsmanagement bestimmt, wie beim Einsammeln und Veranlagen von Geld konkret und dauerhaft vorgegangen werden soll (vgl. Hopfenzitz 2014:8). Es ist für alle Prozesse und Abläufe rund um die Forderungen zuständig und strebt die Prävention der hohen ausstehenden Forderungen und die Risikominimierung an (vgl. Meszar 2016:96).

Das Forderungsmanagement bzw. Mahnwesen ist aber oftmals leider immer noch ein Tabu-Thema, obwohl es gegebenenfalls sogar das Unternehmen retten könnte. Vor allem aber, wenn es sich um das Mahnen handelt, wird das Thema sofort unbeliebt und teilweise verdrängt und vernachlässigt (vgl. 2016:93). In der letzten Zeit wurden sich immer mehr Unternehmen und Kreditinstitute der Wichtigkeit eines gut funktionierenden, erfolgreichen, flexiblen Forderungsmanagements bewusst. Dessen Qualität und Stellenwert sind folglich deutlich gestiegen, wodurch die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen und Privatinsolvenzen kontinuierlich gesunken ist. Die Bedeutung eines effektiven und leistungsfähigen Kredit- und Forderungsmanagements wächst demnach weltweit (vgl. Müller 2018:1).

Als Vermittler zwischen Kreditnehmer bzw. Kreditnehmerin und Kreditgeber bzw. Kreditgeberin muss das Forderungsmanagement immer professionell und kompetent gegenüber dem Kunden bzw. der Kundin, sowie dem Kreditnehmer bzw. der Kreditnehmerin auftreten. Hat der Kunde bzw. die Kundin Zahlungsschwierigkeiten und möchte die vereinbarte Zahlungsfrist weiter verschieben, ist sein bzw. ihr Ansprechpartner nicht mehr sein oder ihr Kundenbetreuer bzw. seine oder ihre Kundenbetreuerin, sondern das verantwortliche Forderungsmanagement: die Mahnabteilung (vgl. Lochmann/Lochmann 2015:6).

Ein erfolgreiches und wirksames Forderungsmanagement braucht eine klare Organisationsstruktur und geeignete Maßnahmen, um die Außenstände zu realisieren, was aber ohne Berücksichtigung rechtlicher und wirtschaftlicher Aspekte unmöglich ist (vgl. Schneider 2014:3).

Beispiel für ein modernes und professionelles Forderungsmanagement (vgl. 2014:82):

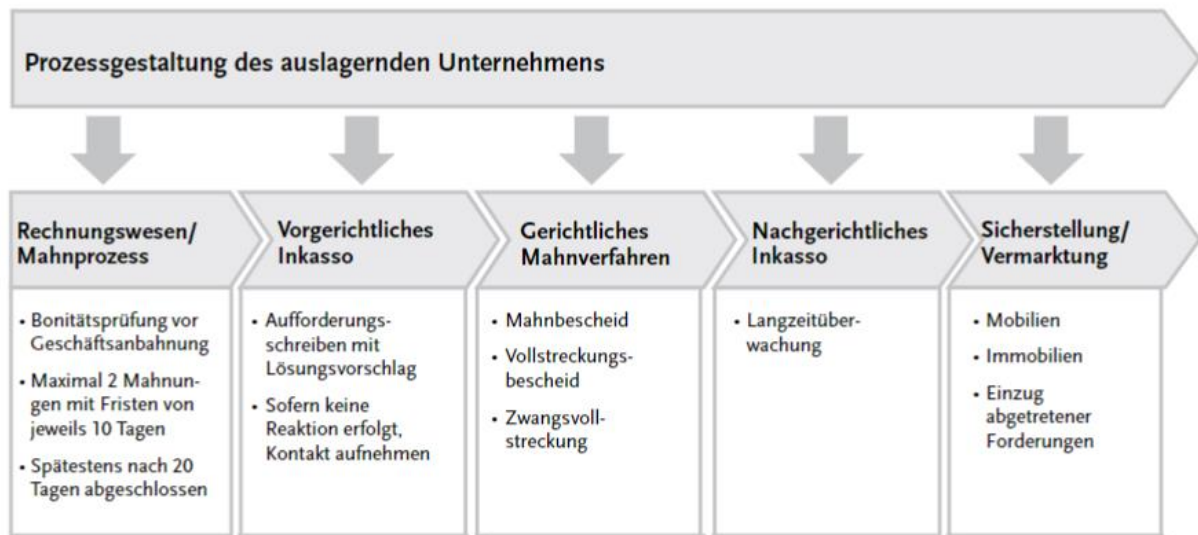


Abbildung 2: Professionelles Forderungsmanagement

Das entsprechende Forderungsmanagement vertritt in erster Linie die Interessen seiner Kreditgeber bzw. Kreditgeberinnen und ist im außergerichtlichen Bereich tätig. Als Ziel setzt es sich, den Verlust für den Kreditgeber bzw. die Kreditgeberin möglichst niedrig zu halten, die Forderungen gegenüber den Kunden bzw. Kundinnen geltend zu machen, Forderungen dauerhaft zu sichern, Entgeltansprüche zu realisieren, kosten- und zeitaufwändige Gerichtsverfahren möglichst zu vermeiden und einvernehmliche Lösungen zu finden (vgl. Schneider 2014:2).

Ein professionelles Forderungsmanagement verfügt über eine wesentliche präventive Funktion: Vorzubeugen, dass große Rückstände bei den Kunden bzw. Kundinnen überhaupt entstehen. Im Mahnwesen gibt es zahlreiche Maßnahmen, die der Entstehung von hohen Forderungen entgegenwirken, wie z.B. die telefonischen Zahlungserinnerungen. Dies setzt ein entsprechendes Know-how und geeignete Richtlinien voraus; Forderungsausfälle bedeuten nämlich immer einen Verlust für das Unternehmen, der mit dem Kosten- und Zeitaufwand des Forderungsmanagements weiter erhöht wird. Deswegen ist es wichtig, Forderungsausfälle zu vermeiden, zu begrenzen und zumindest einen Teil der Forderung zu realisieren (vgl. Horst/Fritsch 2005:VII).

Das Forderungsmanagement lässt sich in zwei Bereiche unterteilen: Das Mahnwesen und das Inkasso bzw. die Abwicklung. Im Mahnwesen werden im Allgemeinen die Forderungen mit bis zu 90 Verzugstagen bearbeitet. In einem einheitlichen und gut strukturierten Verfahren beschäftigt sich der Sachbearbeiter bzw. die Sachbearbeiterin mit diesen Fällen und hat zum Ziel, die ausstehenden Zahlungen schnellstmöglich zu realisieren. Die Kunden bzw. Kundinnen erhalten schriftliche und mündliche (telefonische) Mahnungen, und wenn sie immer noch nicht zahlungsbereit sind, obwohl sie wissen, dass sich eine unbeglichene Forderung nachteilig auf die Bonitätsbeurteilung in ihrer Wirtschaftsauskunft auswirkt, wird nach der dritten Mahnung die Zahlungsunfähigkeit des Kreditnehmers bzw. der Kreditnehmerin festgestellt. Folglich wird der Kreditvertrag durch die Bank rechtswirksam gekündigt und im Falle einer Ratenzahlung die ganze Forderung fällig gestellt (vgl. URL 2).

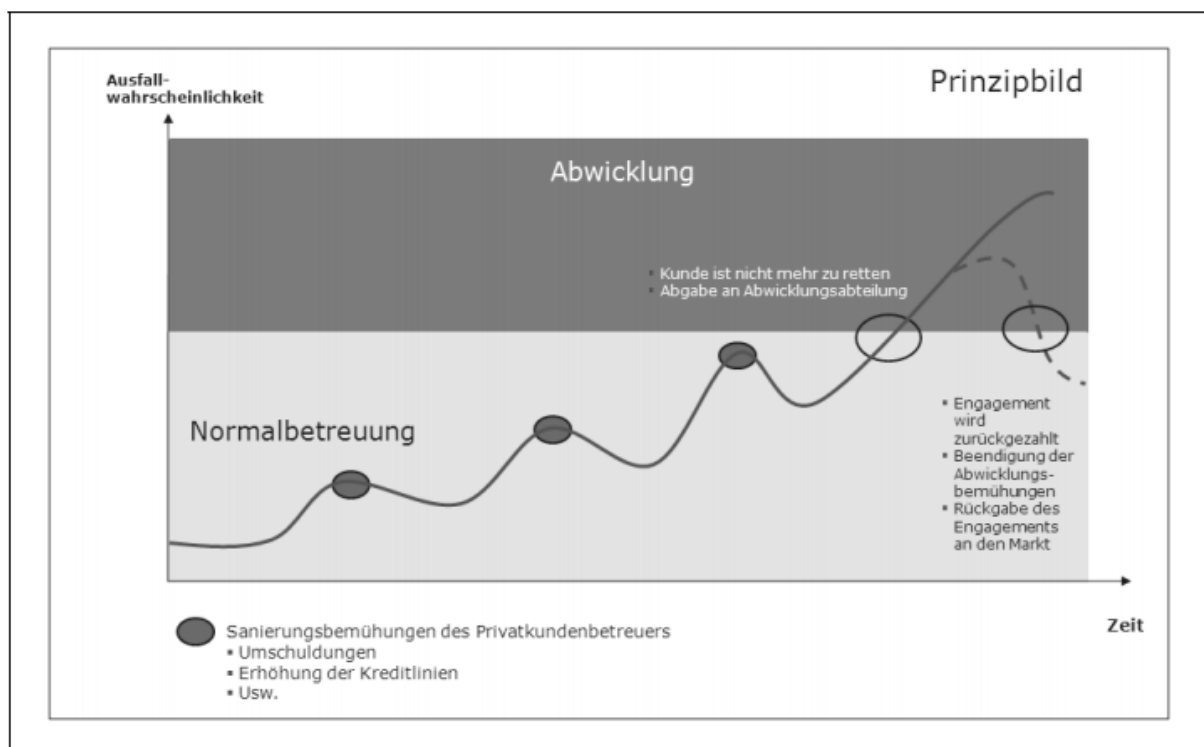


Abbildung 3: Prozess im Forderungsmanagement (vgl. Brunner et al. 2010:164)

Der Fall wird daraufhin im Bereich Abwicklung bearbeitet, wo das Ziel verfolgt wird, den Forderungsausfall zu vermeiden oder zumindest schnellstmöglich zu minimieren. In dieser Phase entscheidend sind die Zahlungswilligkeit des Schuldners bzw. der Schuldnerin und die voraussichtliche Dauer der Zahlungsunfähigkeit (vgl. Brunner et al. 2010:164).

Bei einer besicherten Forderung wird nach der Fälligstellung auf die bestehenden Sicherheiten (Hypothek, Verkauf von Lebensversicherung, Kreditrestschuldversicherung, Bürgschaft) zurückgegriffen, die auch Geld kosten und die Chancen der Realisierung der Forderungen erhöhen. Das ist der Grund dafür, dass es bei der Unterfertigung des Kreditvertrages so wichtig ist, alle Möglichkeiten der Besicherung zu berücksichtigen. Werden diese schon im Vertrag definiert, ist später die Durchsetzung der Ansprüche viel leichter und weniger aufwändig. Wenn der bzw. die Zahlungspflichtige zwar kooperativ aber nicht zahlungsfähig ist, ist der Zeit- und Kostenaufwand bei der Verwertung der Sicherheiten nicht so hoch wie bei unkooperativen Schuldnern bzw. Schuldnerinnen (vgl. Schneider 2014:106). Nachdem das Inkassoverfahren abgeschlossen worden ist, können zahlungswillige Kunden bzw. Kundinnen der Bank wieder zurückgeführt werden. Viele, deren Fall schon beim Inkasso bearbeitet wurde, schaffen es, sich wirtschaftlich zu erholen und keine Zahlungsstörungen mehr aufzuweisen. Der bzw. die Zahlungspflichtige hat eine neue Stelle gefunden und hat ein ständiges Einkommen, wodurch er bzw. sie dann wieder voll zahlungsfähig ist und weitere Dienstleistungen im Banksektor in Anspruch nehmen kann (vgl. Brunner et al. 2010:166).

Bei unbesicherten Krediten, also wenn der Kunde bzw. die Kundin bei Kreditbeantragung (oft bei Konsumentenkrediten) eine ausreichende Bonität und eine gewisse Darlehenshöhe beweisen konnte und keine Sicherheit gestellt werden musste, gibt es eine Reihe von Einziehungsmaßnahmen, um die unbesicherten Forderungen durchzusetzen. Es wird beispielsweise eine Rückzahlungsvereinbarung mit dem Schuldner bzw. der Schuldnerin getroffen. Der Gläubiger bzw. die Gläubigerin bestimmt den monatlichen Mindestbetrag, das Risiko wird nämlich bei solchen säumigen Kunden bzw. Kundinnen sehr hoch eingeschätzt; es ist nicht sicher, dass die neue Rückzahlungsvereinbarung eingehalten wird. Ist der bzw. die Zahlungspflichtige immer noch nicht zahlungsbereit, gelingt es in anderen Worten nicht, die Kooperationsbereitschaft des Schuldners bzw. der Schuldnerin zu gewinnen, und sind die Bemühungen des Forderungsmanagements erfolglos, bleibt nur noch die gerichtliche Geltendmachung der Forderung und es kommt zu kostenaufwendigen gerichtlichen Mahn- und Vollstreckungsverfahren (vgl. 2010:151f). Die Zwangsvollstreckungsmaßnahmen verhindern die Verjährung und führen schließlich zum Erfolg. Scheinen die Vollstreckungsversuche ergebnislos zu sein, wird der Fall weiterhin langfristig überwacht und die Einkommens- und Vermögensverhältnisse des bzw. der Zahlungspflichtigen ständig überprüft. Der Kunde bzw. die Kundin wird selbst in dieser „Wartephase“ zwei bis dreimal jährlich an seine bzw. ihre Zahlungsverpflichtung erinnert, bis die Rückstände beglichen werden (vgl. Schneider 2014:104f).

1.1.1. Risikominimierung

Wie schon erwähnt ist die präventive Aufgabe, eine Entstehung von Rückständen zu vermeiden, im Forderungsmanagement von essenzieller Bedeutung. Am besten wird mit der Risikominimierung aber schon bei der Kreditvergabe begonnen. Neue Kunden bzw. Kundinnen zu gewinnen, ist immer ein wichtiges Ziel für ein Unternehmen, bedeutet aber gleichfalls ein hohes Risiko. Dass diese Kunden bzw. Kundinnen dann ihrer Zahlungsverpflichtung nicht nachkommen, ist viel wahrscheinlicher als bei Stammkunden bzw. Stammkundinnen. Deswegen muss vor der Kreditaufnahme immer eine Bonitätsprüfung vorgenommen werden, die dazu beiträgt, dass das Forderungsausfallrisiko sinkt. Dabei können auch elektronische Bonitätsabfragen behilflich sein, die beispielsweise unter www.selbstauskunft.net, <https://www.ksv.at/>, <https://schufa.immowelt.de/> oder www.creditreform.de heruntergeladen werden können (vgl. Lochmann/Lochmann 2015:7).

Kunden bzw. Kundinnen mit vertragswidrigem Verhalten, also die ihre Vereinbarung mit der Bank nicht eingehalten haben, und hohen Rückständen sowie Liquiditätsproblemen werden in die Warnliste aufgenommen. In Österreich heißt diese Liste „Warnliste der österreichischen Kreditinstitute zum Zweck des Gläubigerschutzes und der Risikominimierung durch Hinweis auf vertragswidriges Kundenverhalten“, in Ungarn „BAR-lista“ (Bankközi Adós-és Hitelinformációs Rendszer), oder „KHR-lista“ (Központi Hitelinformációs Rendszer). Mithilfe dieser Liste können Banken vermeiden, dass sich ein noch höherer Rückstand ansammelt.

1.1.2. Gründe für Nichtzahlung

Durch die Dynamik des wirtschaftlichen Lebens kann es aber immer wieder zu risikorelevanten Veränderungen kommen, die dann die Bonität des Wunschkunden bzw. der Wunschkundin verschlechtern. Leider gibt es immer mehr Zahlungspflichtige, die mit der Zeit unter nachhaltigen Zahlungsschwierigkeiten leiden. Laut Creditreform liegt in jedem zehnten Haushalt Überschuldung vor (vgl. Horst/Fritsch 2005:V). Zu den häufigsten Ursachen für Nichtzahlung gehören die Arbeitslosigkeit des Kunden bzw. der Kundin sowie gescheiterte Initiativen zur Selbstständigkeit – in anderen Worten, wenn er bzw. sie kein gesichertes monatliches Einkommen mehr hat. Bis er bzw. sie eine neue Arbeitsstelle findet und finanziell wieder auf eigenen Beinen stehen kann, kann er bzw. sie Rückstände bei Kreditgebern bzw. bei der Kreditgeberinnen oder bei Kreditinstituten haben. Für Zahlungsschwierigkeiten sind ebenso Krankheiten oder vorübergehende Liquiditätsengpässe (wie z.B. Autoreparatur) des Kunden bzw. der Kundin sowie schlechtes Konsumausgabeverhalten verantwortlich. Früher hat sogar eine Scheidung große finanzielle Konsequenzen mit sich gebracht, was aber durch das 2007 geänderte Unterhaltsrecht nicht mehr möglich ist. Das neue Recht sagt aus, dass beide Ehegatten Eigenverantwortung tragen,

für sich selbst zu sorgen. Auch unter den jüngeren Kreditnehmern bzw. Kreditnehmerinnen gibt es ganz viele schleppend zahlende Kunden bzw. Kundinnen, da diese am häufigsten von finanziellen Problemen betroffen sind und dadurch ein schlechtes Zahlungsverhalten aufweisen. Sie haben wahrscheinlich noch zu wenig Lebenserfahrung, um vernünftig mit Geld umzugehen. Junge Menschen haben grundsätzlich noch keinen ausreichenden Überblick über ihre Finanzen oder ihre Abläufe und haben deshalb wenig Kontrolle darüber. Doch die besten Chancen haben diese junge Kunden bzw. Kundinnen, wenn sie durch die Bewältigung dieser herausfordernden Lebenssituation mit Zahlungsstörungen und finanziellen Schwierigkeiten lernen und in der Zukunft zu problemlosen Kunden bzw. Kundinnen der Kreditinstitute werden (vgl. Brunner et al. 2010:155f).

1.1.3. Beschwerde und Unklarheiten vermeiden

Wenn die Kommunikation zwischen dem Schuldner bzw. der Schuldnerin und der Forderungsabteilung nicht zeitgerecht aufgenommen wird oder präventiv getroffene Vereinbarungen fehlen, führt dies oft zu Kundenbeschwerden, Kundeneinwendungen, Unstimmigkeiten, usw., die mit großem Aufwand seitens des Forderungsmanagements verbunden sind. Deswegen ist es von grundlegender Bedeutung, die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Ziele der Mahnabteilung richtig und genau zu beschreiben und allen Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen zur Verfügung zu stellen (vgl. Müller 2018:17). Die Reihenfolge der strategischen Abläufe und die Maßnahmen sollen nicht individuell entschieden, sondern intern festgelegt werden. Um die Ergebnisse zu verbessern, müssen Eskalationsebene, Mahnstufen, Mahnrhythmus, Mahnstopp, Mahngespräche, Telefongespräche vollständig und klar definiert werden. Ansonsten nutzen Zahlungsunwillige alle möglichen Gelegenheiten, um die Zahlung zu verzögern (vgl. Meszar 2016:107).

Besonders bei pfiffigen Kunden bzw. Kundinnen ist Vorsicht geboten, sie versuchen Zahlungen weiter hinauszuschieben und möglicherweise Abschlüsse zu erwirken. Ungeklärte Belastungen und Zahlungsdifferenzen sollen schnellstmöglich bearbeitet werden, säumige und vor allem zahlungsunwillige Kunden bzw. Kundinnen merken sehr schnell, wenn sich in einem System Angriffsflächen anbieten und holen sich Vorteile heraus (vgl. 2016:164). Um die positive Kundenbeziehung und die Kundenzufriedenheit beizubehalten, sollte der Kunde bzw. die Kundin bei internen Abklärungen des Falles darüber informiert werden, welche Schritte und Lösungen vorgeschlagen werden und wann er bzw. sie zurückgerufen wird. Wird beim Kunden bzw. bei der Kundin ein Mahnstopp gesetzt, muss dieser immer sehr gut begründet werden, da die Forderung dann kurzfristig nicht aktiv bearbeitet wird (vgl. 2016:189).

Um Unklarheiten schnell und konfliktfrei zu beseitigen, liegt ein großes Potenzial in der Mahndokumentation und in an Kunden bzw. Kundinnen versendeten Briefen, welche klare

und schriftlich getroffene Vereinbarungen mit Unterfertigung dokumentieren. Durch eine nachvollziehbare und transparente Mahndokumentation ist die termingenaue Mahnbearbeitung möglich (vgl. Meszar 2016:195).

Auch wenn das Forderungsmanagement bzw. Mahnwesen professionell, komplex, vielfältig, effektiv und sehr kundenorientiert arbeitet und alle Möglichkeiten zur Realisierung der Forderung genutzt werden, gelingt es nicht immer, den Schuldner bzw. die Schuldnerin zur Zahlung zu bewegen und den Rückstand ganz oder teilweise zu begleichen. Es besteht oft das Risiko, trotz aller Bemühungen doch „mit leeren Händen nach Hause zu gehen“. Die Bearbeitungskosten und der hohe Aufwand erhöhen weiter den Forderungsverlust, den das Forderungsmanagement aber immer zu minimieren versucht (vgl. Schneider 2014:3). Deswegen soll zuerst immer die wirtschaftliche Frage gestellt werden, ob es sich lohnt, eine Forderung gerichtlich durchzusetzen. Bei Forderungen mit geringer Zahlungswahrscheinlichkeit, also wenn die Forderung von niemandem geltend gemacht werden kann, empfiehlt es sich, diesem Rat zu folgen: „Wirf deinem bereits schlechten Geld nicht noch weiteres gutes Geld hinterher“ (vgl. Horst/Fritsch 2005:88).

1.2. Mahnwesen

Das vorrangige Ziel im Mahnwesen besteht darin, Forderungen einzubringen. Die Zahlungskonditionen werden im Vertrag genau definiert, dementsprechend soll die Zahlung pünktlich erfolgen. Für alle Gläubiger bzw. Gläubigerinnen ist es wirtschaftlich von großer Bedeutung, die Rückstände pünktlich beglichen zu erhalten, was aber in der Realität leider oft keine Selbstverständlichkeit ist (vgl. Meszar 2016:3).

Zu weiteren Zielen gehört neben der Minimierung der Außenstände auch die Reduzierung der Außenstandsdauer der Rückstände. Um die Forderungen erfolgreich und effizient durchzusetzen, ist es wichtig, Zahlungsstörungen so früh wie möglich (am besten innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit) zu beheben (vgl. 2016:105).

Um diese Ziele zu erfüllen, darf aber die Aufgabe, den Kunden bzw. Kundinnen zu helfen, auf keinen Fall außer Acht gelassen werden. Hervorragende Kundenbetreuung und Kundenberatung sollte sogar Priorität erhalten. Ohne die gute Zusammenarbeit mit den Zahlungspflichtigen lassen sich die Ziele des Mahnwesens nicht verwirklichen. Wird während der Mahnbearbeitung an erster Stelle den Kunden bzw. Kundinnen Hilfestellung geleistet, steigt die Menge an zurückgeführten Forderungen deutlich an (vgl. Coyle 2007:22).

Infolge der starken Zuwanderung und Internationalität ist auch die Zahl der Kunden bzw. Kundinnen gestiegen, welche die Sprache des jeweiligen Landes, in dem sie einen Kredit oder etwaige Bankdienstleistungen in Anspruch genommen haben, nicht als Muttersprache

sprechen oder ggf. gar nicht verstehen. In diesem Fall ist es für den Kunden bzw. die Kundin eine große Hilfestellung, wenn er bzw. sie z.B. die etwaigen Mahnschreiben oder Mahngespräche in der eigenen Muttersprache erhalten bzw. führen kann. Für die Bank und die Mahnabteilung ist eine reibungslose externe (sowohl schriftliche als auch mündliche) Mitarbeiter- und Kundenkommunikation unentbehrlich, aufgrund sprachlicher Barrieren kann sie aber erfolg- und ergebnislos bleiben. Wenn der bzw. die Zahlungspflichtige nicht versteht, welche Zahlungsmöglichkeiten die Mahnabteilung anbietet, ist eine einvernehmliche Lösung einfach unmöglich, was wiederum die Arbeit der Mahnabteilung erschwert. Für die Bank ist es auch besser, zu wissen, ob es sich nur um vorübergehende Finanzierungsschwierigkeiten handelt oder ob mit einer langfristigen Zahlungsunfähigkeit zu rechnen ist. Ein professionelles Forderungsmanagement achtet also darauf, in diesem Bereich Fachübersetzer bzw. Fachübersetzerinnen und mehrsprachige Call-Center-Agenten bzw. Call-Center-Agentinnen einzusetzen, um die wirksamen strategischen Abläufe auch bei fremdsprachigen Kunden bzw. Kundinnen anzuwenden. Die Kommunikationsbeteiligten werden einander dann mit ihrer Hilfe verstehen und die sprachlichen Barrieren überwinden (vgl. URL 3).

1.2.1. Mahnlauf

Ausgangspunkt jeder Forderung ist grundsätzlich der jeweilige Vertrag zwischen dem Schuldner bzw. der Schuldnerin und dem Gläubiger bzw. Gläubigerin, der üblicherweise nur zwischen diesen beiden Vertragsparteien gilt. Hält sich der Kunde bzw. Kundin nicht an die im Vertrag vereinbarten Konditionen, stehen für die Durchsetzung ausstehender Forderungen eine Vielzahl außergerichtlicher Einziehungsmaßnahmen zur Verfügung, welche die Mahnabteilung einsetzen kann. Die Grundlage bildet dabei die Kontaktaufnahme, die entweder schriftlich oder mündlich erfolgen kann.

1.2.1.1. Schriftlicher Kontakt zum Schuldner bzw. zur Schuldnerin

Aus Dokumentations- und Beweisgründen ist die schriftliche Kontaktaufnahme bzw. Kommunikation im Mahnwesen von grundlegender Bedeutung. Wichtig ist dabei, dass der Inhalt der Mahnungen zusammenpasst und dass sie zeitlich immer konsequent und in effizienten und reibungslosen Abläufen durchgeführt werden. Bleibt das Unternehmen nicht termingenau und konsequent, nimmt der säumige Kunde bzw. die säumige Kundin die Maßnahmen und Mahnaktionen nicht ernst und wird sein bzw. ihr schlechtes Zahlungsverhalten weiterhin nicht ändern (vgl. Meszar 2016:227).

Zahlungserinnerung

Bei offenen Beträgen, wobei es unwesentlich ist, ob es sich um einen hohen oder niedrigen Zahlungsausfall handelt, soll zuerst der Kunde bzw. die Kundin über den Zahlungsverzug informiert und ihm bzw. ihr eine Zahlungserinnerung zugesandt werden. Das

muss unverzüglich nach Ablauf der im Vertrag vereinbarten Zahlungsfrist erfolgen. Deswegen ist es von großer Bedeutung, die Zahlungseingänge immer wieder zu kontrollieren und über tagesaktuelle Daten zu verfügen, um fällige Forderungen, bzw. einen Zahlungsverzug sofort feststellen zu können. Ein Zahlungsverzug liegt vor, wenn der Schuldner bzw. die Schuldnerin nicht rechtzeitig zahlt. Im Vertrag wird ein Zeitpunkt bestimmt, bis wann z.B. die Kreditrate zu bewirken ist. Es wird meistens der erste, zehnte, fünfzehnte oder zweiundzwanzigste Werktag des Monats genommen, je nachdem, wann der bzw. die Zahlungspflichtige z.B. das Gehalt/die Pension/das Karenzgeld erhält. Nach Ablauf dieser Frist ist der Kunde bzw. die Kundin in Verzug.

Werden keine zeitnahen Handlungen gesetzt und die entsprechenden risikobegrenzenden Maßnahmen nicht frühzeitig getroffen, wird der Umstand verschlechtert, der Mahnprozess gehemmt und die Chancen für die Begleichung der Rückstände Tag für Tag geringer. Je früher der Kunde bzw. die Kundin erinnert wird, desto höher liegen noch seine bzw. ihre Zahlungsmotivation und Bereitschaft zum Zahlen. In einer professionellen Mahnbearbeitung wird es dem bzw. der Zahlungspflichtigen keinesfalls überlassen bzw. darauf gewartet, dass er bzw. sie sich bezüglich der Rückstände meldet, da dies nur sehr selten passiert. Das Interesse an einer Lösung soll auf jeden Fall beim Gläubiger bzw. Gläubigerin liegen, darum müssen die dafür zuständigen Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen immer zeitnah und vorbereitet handeln.

Bei Schuldnern bzw. Schuldnerinnen mit weniger als zehn Verzugstagen soll auf jeden Fall auf eine Kündigungsandrohung verzichtet werden; es liegt grundsätzlich noch keine Verpflichtung zur Mahnung vor. Niedrige Rückstände haben einerseits noch keine rechtlichen Konsequenzen und andererseits kommt es öfters vor, dass der Kunde bzw. die Kundin nicht einmal Bescheid weiß, dass die Überweisung oder ggf. der Dauerauftrag/das Lastschriftverfahren nicht durchgeführt werden konnte, weil sein bzw. ihr Konto am Fälligkeitstag beispielsweise wegen verspäteter Gehaltszahlung (noch) nicht gedeckt war. Die meisten Zahlungspflichtigen sind für Zahlungserinnerungen sehr dankbar, damit können sie sich nämlich die Mahnspesen ersparen, die erst etwa nach dem zehnten Verzugstag auf sie zukommen würden (vgl. Hopfenzitz 2014:124).

Mahnschreiben

Die Mahnung ist mit dem Ziel verbunden, den säumigen Kunden bzw. die säumige Kundin zum Zahlen zu bewegen. Es ist möglich, dass er bzw. sie bei mehreren Gläubigern bzw. Gläubigerinnen Rückstände aufweist und er bzw. sie wird bestimmen, wem er bzw. sie zuerst zahlt und welche Rückstände er bzw. sie zuerst begleichen wird. Ob er bzw. sie der Mahnung nachkommt und zahlt, wird oft schon beim schnellen Überlesen des Mahnschreibens entschieden. Darum ist es von essenzieller Bedeutung, schriftliche

Mahnungen gut und klug zu formulieren und ggf. zu übersetzen, weil so die Chancen für die Zahlung der eigenen Forderungen steigen. (vgl. Lochmann/Lochmann 2014:60).

Die erste schriftliche Mahnung wird meistens am zehnten Verzugstag verschickt. Im Brief ist es aus strategischen Gründen von Nutzen, einen festen Termin zu setzen, bis wann der Kunde bzw. die Kundin die offenen Beträge zu zahlen hat. Dieser Termin soll dann auf jeden Fall in Evidenz genommen werden, um konsequent bleiben zu können (vgl. Meszar 2016:10). Es empfiehlt sich, ein Zahlungsziel von etwa 10-14 Tagen zu setzen, bei Zahlungskonditionen von mehr als 14 Tagen wird es nämlich schwierig oder überhaupt nicht mehr möglich, die Forderung durchzuführen (vgl. Meszar 2016:88). Mit der ersten Mahnung werden schon Mahnspesen im Allgemeinen in der Höhe von EUR 15-25 ausgelöst.

Die Mahnspesen sind Folgen der Spätzahlung. Da die Bank in der Verzugszeit nicht über das vorenthaltene Geld verfügen konnte, muss der Kunde bzw. Kundin diesen Schaden ersetzen. Nicht zu vergessen sind auch alle Aufwendungen (Kosten und Zeit) des Forderungsmanagements, die zur Realisierung der Forderungen gemacht werden. Nicht nur Mahnspesen, sondern auch Verzugszinsen können im Fall eines Zahlungsverzugs verrechnet werden, wichtig ist aber dabei, dass sie dann wirklich gefordert werden, um ernst genommen zu werden. Ansonsten üben sie keine Erziehungsfunktion aus und der bzw. die schleppend zahlende Zahlungspflichtige wird in Zukunft weiterhin ohne Konsequenzen später bezahlen. Diese Maßnahmen sind hilfreiche Werkzeuge, um die schlechte Zahlungsmoral eines Schuldners bzw. der Schuldnerin zu verändern (vgl. Lochmann/Lochmann 2014:8).

Die gestrafften Zahlungskonditionen reduzieren die Forderungsverluste und beugen das schlechte Zahlungsverhalten der schleppenden Kunden bzw. Kundinnen vor (vgl. Meszar 2016:52). Ein professionelles, strategisch eingesetztes Mahnschreiben weist auf die Nichteinhaltung der Zahlungskonditionen hin und ist auf dem fälligen Rückstand aufgebaut. Es ist sachlich, aber nicht zu juristisch formuliert. Früher wurden Mahnungen von Juristen bzw. Juristinnen verfasst und hatten einen bestimmten juristischen Inhalt, der heute aber nicht mehr verwendet wird. Es enthält keine Vermutungen, Unterstellungen oder zu lange Sätze und auch Formulierungen wie „möchte“ und „würde“ sollen vermieden werden (vgl. Lochmann/Lochmann 2014:61). Im Mahnschreiben sind klare Formulierungen und Transparenz unentbehrlich, auf eine ungenaue, schwammige oder ausgeschmückte Gestaltung muss jedenfalls verzichtet werden. Für einen pünktlichen Zahlungseingang müssen alle Forderungen, Konditionen und Fristen sowie der gewünschte Zahlungstermin (wann genau das Geld eingelangt oder überwiesen sein soll) klar definiert werden und für den Kunden bzw. die Kundin verständlich sein. Falls der bzw. die Zahlungspflichtige die Landessprache (in unserem Fall Deutsch oder Ungarisch) nicht versteht, soll der Brief professionell und adäquat übersetzt werden. In einem Mahnschreiben wird immer gefordert, wichtig ist aber, dass es dabei bleibt, und dass keinesfalls (An)Drohungen mit Inkasso, Anwalt oder Gericht gemacht

werden (wie z.B. „Wenn Sie nicht innerhalb von 14 Tagen zahlen, werden wir...“)(vgl. Meszar 2016:79).

Beispiel für ein professionelles Mahnschreiben:

[REDACTED]

1. Mahnung zu Kreditkonto [REDACTED]

Sehr geehrte Frau [REDACTED]!

Zu unserem Bedauern mussten wir feststellen, dass auf Ihrem Kredit Nr. [REDACTED] derzeit ein Rückstand in Höhe von EUR [REDACTED] besteht. Dieser Betrag entspricht [REDACTED] Raten.

Für unsere Aufwendungen haben wir das o.a. Konto mit EUR [REDACTED] Mahnentgelt belastet.

Aus diesem Grund (und um weitere Kosten zu vermeiden), ersuchen wir Sie den Betrag von EUR [REDACTED] (zuzüglich EUR [REDACTED] Mahnentgelt) dringend **innerhalb von [REDACTED] Tagen** ab Datum dieses Schreibens mittels beiliegendem Zahlschein einzuzahlen. Für den Fall, dass in der Zwischenzeit noch Lastschriften beim Kreditkonto durchgeführt wurden, wären diese Beträge zusätzlich rückzuführen.

Kundenservice hat für uns Priorität - für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne in der Zeit von Mo-Fr 8:00 - 18:00 unter der Rufnummer [REDACTED] zur Verfügung. Bedenken Sie bitte, dass wir nur gemeinsam mit Ihnen eine Lösung der Angelegenheit herbeiführen können und machen Sie daher unbedingt von der angebotenen Möglichkeit Gebrauch!

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

(Quelle: Eine österreichische Bank¹, Mahnabteilung, 08.08.2018)

Ist der bzw. die Zahlungspflichtige immer noch nicht zahlungsbereit und kooperativ und wurde der Rückstand, aus welchen Gründen auch immer, weiterhin noch nicht beglichen, wird die zweite, dann die dritte Mahnung ausgesickt. Sie dürfen aber nicht gleich oder ähnlich sein, dadurch würden sie ihre Funktion verlieren. In der Regel sollte die zweite Mahnung zwischen EUR 25 und 50 kosten, die dritte bis zu EUR 100 (URL 4).²

¹ Die Bank stellte die Briefe zwar zur Verfügung, aber sie bittet um Anonymität.

² Die erste Mahnung hat den größten Erfolg (etwa 60% der Empfänger bzw. Empfängerinnen zahlen). Die zweite bleibt öfters ohne Reaktion seitens des Kunden bzw. der Kundin (etwa 30% zahlen). Die dritte Mahnung bringt wieder höhere Erfolgchancen mit sich; die Zahlungspflichtigen wissen nämlich, dass der letzten Mahnung die gerichtliche Geltendmachung der Forderung folgt (vgl. Lochmann/Lochmann 2015:18).

Die automatisierten Mahnformulare aus dem EDV-System (sowie die gesonderten Mahnschreiben und schriftlichen Zahlungsvereinbarungen) sollen nicht nur aus juristischen Gründen, sondern auch im Hinblick auf den psychologischen Aspekt von dem Sachbearbeiter bzw. der Sachbearbeiterin persönlich unterfertigt werden. Sie haben dann eine bessere Wirkung. Die Erreichbarkeit der zuständigen Abteilung bzw. Ansprechperson ist im Schreiben auf jeden Fall anzuführen, damit sich der Empfänger bzw. die Empfängerin bei etwaigen Fragen mit ihnen in Verbindung setzen kann (vgl. Meszar 2016:174).

Mit der Entwicklung der Technik wird heute öfters auch per E-Mail oder per SMS gemahnt. Die papierlose, elektronische Kommunikation ist bei vielen Unternehmen üblich, da sie schneller, weniger aufwändig und ressourcenschonend ist. Mit SMS-Programmen können Kunden bzw. Kundinnen per SMS erinnert werden, dass beispielsweise ihre Rate in drei Tagen fällig ist. Die Fälligkeit der Rate, die Telefonnummer des bzw. der Zahlungspflichtigen und der Erinnerungstext sind programmiert, so werden die kurzen Nachrichten von der EDV erstellt und automatisch an den Empfänger bzw. die Empfängerin versendet, ohne dass sich der Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiterin der Mahnabteilung darum kümmern muss (vgl. Lochmann/Lochmann 2014:86-88).

1.2.1.2. Telefonischer oder persönlicher Kontakt zum Schuldner bzw. der Schuldnerin

In einer modernen und erfolgreichen Mahnbearbeitung ist die Durchführung von lediglich schriftlichen Mahnläufen in den klassischen drei Mahnstufen (in der Praxis sind sie ohnehin oft noch mehr als drei³) viel zu wenig, um langfristigen Erfolg zu erreichen und die schlechte Zahlungsmoral der säumigen Kunden bzw. Kundinnen zu verbessern (vgl. Meszar 2016:94).

Wird von dem bzw. der Zahlungspflichtigen aufgrund einer ersten schriftlichen Mahnung sodann innerhalb der gesetzten Frist der Rückstand beglichen, kann der Fall abgeschlossen werden. Beahlt der Kunde bzw. die Kundin gewollt oder ungewollt aus welchen Gründen auch immer nach der ersten Mahnung noch immer nicht, wird eine weitere Mahnaktion erforderlich.

So empfiehlt sich hier, sich mit dem Schuldner bzw. der Schuldnerin wieder in Verbindung zu setzen, dieses Mal aber lohnt es sich, ein Gespräch mit ihm bzw. ihr zu

³ Das Einsetzen mehrerer Mahnstufen wirkt im gesamten Mahnverfahren sehr negativ. Kunden bzw. Kundinnen mit schlechter Zahlungsmoral werden sich daran gewöhnen, erst nach der 4. oder 5. Mahnung zu zahlen, besonders wenn die Mahnungen weiterhin die gleiche Mahnstufe aufweisen und der Schuldner bzw. die Schuldnerin nicht in die nächste Mahnstufe versetzt wird (vgl. Meszar 2016:142).

führen. Ein zeitnahes und aktiv geführtes Telefongespräch⁴ ist in dieser Phase für die Reduktion der Außenstandsdauer von essenzieller Bedeutung (vgl. 2016:10). In einem professionell geführten Mahngespräch liegen zahlreiche Vorteile, es ermöglicht beispielsweise den Aufbau einer persönlichen Beziehungsebene mit dem Kunden bzw. der Kundin. Die Gründe, warum der Rückstand steigend ist, anstatt zu sinken, werden schnell abgeklärt und man kann sehr schnell Informationen zur aktuellen finanziellen Situation des Kunden bzw. der Kundin erfragen. So erfährt man auf direktem Weg, ob es sich nur um vorübergehende Finanzierungsschwierigkeiten handelt, oder ob mit einem langfristigen Ausfall der Forderung zu rechnen ist. Während des Gesprächs können konkrete und individuelle Lösungen schneller erarbeitet werden, falls der Kunde bzw. die Kundin Liquiditätsengpässe haben sollte. Etwaige Unklarheiten werden telefonisch rasch gelöst, die Abläufe werden abgekürzt und der säumige Kunde bzw. die säumige Kundin wird schneller zur Zahlung bewegt (vgl. Sertel 2011).

1.3. Call-Center

Mündliche Vereinbarungen sind rechtlich genauso gültig wie schriftliche Vereinbarungen. Deswegen ist also ausschlaggebend, dass Mahngespräche professionell und ggf. in der Muttersprache des Kunden bzw. der Kundin⁵ geführt werden. Vor allem ist es wichtig, die Gesprächseinleitungssätze zu standardisieren, gut zu übersetzen und mit einer höflichen und festen Stimme zu sprechen – sowohl inbound (also wenn der Kunde bzw. die Kundin selbst anruft) als auch outbound (wenn der Kunde bzw. die Kundin angerufen wird) (vgl. Jantschgi 2017:2). Auch wenn der Call-Center-Agent bzw. die Call-Center-Agentin mit den Zahlungspflichtigen in einer Fremdsprache telefoniert, soll er bzw. sie professionell wirken, das heißt, er bzw. sie soll beispielsweise auch die Gesprächseinleitungssätze wie etwa: „Guten Tag, ... Bank hier. Herr ..., es geht um eine finanzielle Angelegenheit. Um diese mit Ihnen besprechen zu können, benötige ich Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift (aus Datenschutzgründen).“, schon im Voraus übersetzt haben. Ein Mahngespräch darf nie unvorbereitet oder einfach zwischendurch geführt werden.

Am Telefon fällt die sichtbare Körpersprache weg, es kann nur noch über die Stimme und die Worte kommuniziert werden. Im Mahngespräch geht es also darum, was wie gesagt wird. Die Formulierung von Sätzen ist hier dementsprechend von essenzieller Bedeutung. In einer

⁴ Es ist ratsam, die Kontaktdaten des Kunden bzw. der Kundin immer zu aktualisieren, um ihn bzw. sie auch telefonisch, per E-Mail oder per Post kontaktieren zu können (vgl. Schneider 2014:23).

⁵ Oder zumindest in einer Sprache, welche der Kunde bzw. die Kundin problemlos versteht und spricht.

Stresssituation passende Formulierungen zu finden – und das auch noch in einer Fremdsprache – ist eine große Herausforderung. Der schleppend zahlende Kunde bzw. die schleppend zahlende Kundin bemerkt sofort die Unsicherheit und bombardiert den Call-Center-Agenten bzw. die Call-Center-Agentin mit Ausreden, die dann nur schwer zu entkräften sind. Zur Vorbereitung (auf Gespräche mit deutschen oder ungarischen Kunden bzw. Kundinnen) sind wichtige Termini im Glossar im Kapitel 3 zu finden (vgl. Meszar 2016:243).

Vor dem Gespräch mit dem bzw. der säumigen Zahlungspflichtigen muss man einen guten Überblick über den Fall haben und die folgenden Fragen beantworten können:

- Wer ist der Kunde bzw. Kundin (Geburtsdatum/Adresse zum Datenabgleich)?
- Welche aktuellen Informationen gibt es über den Kunden bzw. Kundin (Konkurs, Krankheit, Verlassenschaft)?
- Wie hoch ist der Rückstand?
- Wie ist die Zahlungsmoral (gebrochene Zahlungsversprechen, Mahndokumentation)?

Mit diesen Informationen kann der Fall flexibel und lösungsorientiert bearbeitet und auf Ausreden und Argumente schnell reagiert werden. Mahngespräche mit entsprechender (auch sprachlicher) Vorbereitung werden dann Erfolg oder zumindest einen Teilerfolg haben, da man mit jedem Gespräch näher am Ziel der Realisierung der Forderung ist (vgl. Meszar 2016:191).

Der Call-Center-Agent bzw. die Call-Center-Agentin muss das Gespräch mit starkem Durchsetzungsvermögen führen und nur für die Lösung maßgebliche oder erforderliche Fragen stellen. Dabei geht es nicht nur um eine einfache Kommunikation. Das Telefongespräch hat ein konkretes Ziel, das durch den Einsatz professioneller Gesprächsstrategien, der Anwendung einer professionellen Wortwahl und Formulierungen und die entsprechende Persönlichkeit des Sachbearbeiters bzw. der Sachbearbeiterin durchaus erreichbar ist. Für Mitarbeiter, die mit Kunden bzw. Kundinnen arbeiten, ist kompetente Freundlichkeit und eine gewisse Selbstsicherheit unerlässlich. Um die schleppend zahlenden Schuldner bzw. Schuldnerinnen zum Zahlen zu bewegen, muss man durchsetzungsstark argumentieren, dazu sind aber eine gute Rhetorik, Kommunikationsfreude, bei fremdsprachigen Zahlungspflichtigen eine hervorragende Sprachkompetenz sowie selbstbewusstes Auftreten Grundvoraussetzung (vgl. Meszar 2016:132).

Wird ein Mahngespräch professionell geführt, kommt manchmal dennoch negative Stimmung seitens des Kunden bzw. der Kundin auf. Diese negativen Äußerungen, Unhöflichkeiten und ggf. Drohungen soll der Call-Center-Agent bzw. die Call-Center-Agentin aber niemals persönlich nehmen. In diesen stressigen Situationen soll er bzw. sie

ruhig und höflich bleiben und das Gespräch auf die sachlichen Komponenten lenken oder einfach auf einen späteren Zeitpunkt verlegen (vgl. 2016:239).

Während der bzw. die Zahlungspflichtige auf ein Mahnschreiben schweigen kann, muss er bzw. sie während des Mahngesprächs sofort eine Antwort geben. Leider gibt es nur wenige Schuldner bzw. Schuldnerinnen, die sich für ihre Vergesslichkeit am Telefon sofort entschuldigen und den Rückstand sofort begleichen. Viel öfters suchen sie nach Ausreden, die im Allgemeinen nicht der Wahrheit entsprechen. Diese eventuellen Gründe für Nichtzahlung sind aber während eines Mahngesprächs schnell erkennbar. Ein erfolgreiches Forderungsmanagement sollte sich gut gegen diese Ausreden rüsten und dagegen argumentieren. Diese Gegenargumente sind standardisierbar, da sie sich fast immer gleichen (verspätete Gehaltszahlung, Autoreparatur, Krankenstand, Arbeitslosigkeit, usw.) und es immer eine entsprechende Antwort auf sie gibt. Eine lösungsorientierte und flexible Argumentation vermittelt Kompetenz, Professionalität und Selbstsicherheit (vgl. Lochmann/Lochmann 2014:46).

Ein Telefonat ist viel aufwendiger, aber gleichfalls viel wirksamer und besser als eine schriftliche Mahnung aus einem EDV-System. In vielen Mahnabteilungen wird deswegen sogar die erste schriftliche Zahlungserinnerung mit einem telefonischen Gespräch ersetzt (das ist der sogenannte Early Collection), da dies den höchstmöglichen Erfolg auf eine verlässliche Rückzahlung verspricht. Oft wird sogar am ersten Tag nach der Fälligkeit der Kunde bzw. die Kundin angerufen und informiert, dass er bzw. sie einen Rückstand aufweist. Die Forderung kann nur übersehen worden oder die Überweisung nicht zeitgerecht veranlasst worden sein. In jedem Fall hat der Schuldner bzw. die Schuldnerin noch etwa fünf bis zehn Tage Zeit, die fällige Rate oder Forderung einzubezahlen, bis das erste Mahnschreiben mit Mahnspesen ausgeschickt wird.

Der Call-Center-Agent bzw. die Call-Center-Agentin trifft mit dem bzw. der Zahlungspflichtigen eine Zahlungsvereinbarung, wann die Begleichung des Rückstands veranlasst wird (von sofort bis zu einem Zahlungsziel von maximal 14 Tagen). Es empfiehlt sich, immer möglichst kurze Zahlungsfristen zu wählen, bei alten Rückständen sinkt nämlich nicht nur die Zahlungsmotivation des Kunden bzw. der Kundin, sondern auch die Bearbeitung für das Mahnwesen ist immer aufwändiger (vgl. Meszar 2016:88). Nachdem telefonisch ein Zahlungsversprechen entgegengenommen wurde, ist es ratsam, dem Kunden bzw. der Kundin dies noch einmal schriftlich zu bestätigen und damit alle vereinbarten Termine und Zahlungen nachhaltig zu unterstreichen.

Beispiel für einen Brief über das Zahlungsversprechen:

Herrn [REDACTED]		
Ihr Ansprechpartner [REDACTED]	Tel. [REDACTED] Faxnr. [REDACTED]	Datum [REDACTED]
Betreff: Kredit-IBAN [REDACTED] lautend auf [REDACTED]		
Sehr geehrter Herr [REDACTED]		
Wir haben Ihr Zahlungsversprechen bis [REDACTED] vorgemerkt.		
Des Weiteren informieren wir Sie, dass der Mahnlauf bis zur Abdeckung des Rückstandes weitergeht und allfällige Mahnspesen zusätzlich zur Einzahlung zu bringen sind.		
Kundenservice ist uns wichtig - für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne in der Zeit von Mo-Fr 08:00 – 18:00 Uhr unter der Rufnummer [REDACTED] zur Verfügung.		
Mit freundlichen Grüßen [REDACTED]		

(Quelle: Eine österreichische Bank, Mahnabteilung, 08.08.2018)

Wird ein Termin für die Einzahlung genannt, ist dennoch davon auszugehen, dass der rückständige Betrag erst ein bis zwei Tage nach dem gesetzten Termin am Kredit- oder Girokonto gut gebucht ist. Das gesetzte Datum des Zahlungseingangs muss dann im System so genau wie möglich eingetragen werden, um nachvollziehen zu können, ob die Zahlung wirklich erfolgte. Falls das Zahlungsversprechen dennoch gebrochen wurde, sollte der Kunde bzw. die Kundin ein oder zwei Tage unmittelbar nach Fristablauf wieder telefonisch kontaktiert werden, um die Kenntnis über die möglicherweise vergessenen Rückstände beim Kunden bzw. bei der Kundin aufzufrischen und in einem professionell geführten Mahngespräch eskalatorisch vorzugehen (vgl. Meszar 2016:170).

Ein verspäteter Anruf bzw. kein Anruf verzögert den Mahnprozess, verunmöglicht eine rasche Durchführung der Forderung und verschlechtert die Situation. Bei schleppend zahlenden Kunden bzw. Kundinnen sammelt sich nämlich sehr schnell eine beträchtliche

Höhe an Rückständen an (Kreditrate, Überziehungsrahmen beim Girokonto, Kreditkarte) (vgl. 2016:143).

1.4. Einbringung offener Forderungen

Einen „Königsweg“ im Hinblick auf die Einbringung offener Forderungen gibt es nicht. Die Mahnaktionen dürfen sich weder ausschließlich auf schriftliches noch auf telefonisches Mahnen beschränken. Eine strategisch angewendete und effiziente Mischung der beiden bringt den größten Erfolg (vgl. 2016:170). Wann die Mahnaktionen durchgeführt werden, ist nicht geregelt. Es lohnt sich jedenfalls die Rückstände pro Kunde bzw. Kundin abzuarbeiten, dafür gibt es keinen falschen Zeitpunkt, nur in ganz seltenen Fällen ist eine Rettung zu spät.

Beispiel für einen Idealprozess von Mahnaktionen (vgl. Schneider 2014:103):

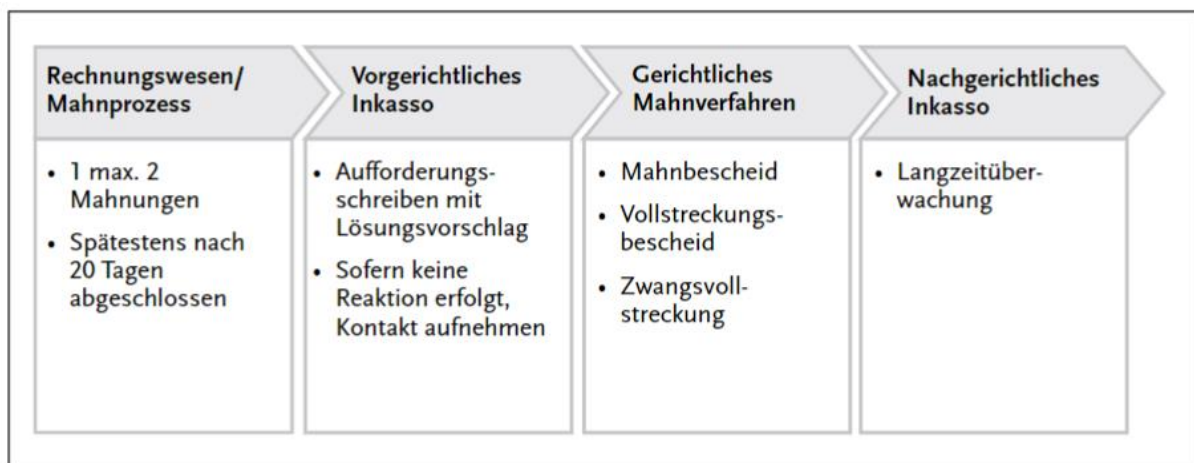


Abbildung 4: Idealprozess von Mahnaktionen

1.4.1. Lösungen

Bei Rückständen, die bereits seit geraumer Zeit offen sind, genügt es nicht mehr, einfach zu mahnen. Es müssen Lösungen kommen, welche die Bank aber niemals von dem Schuldner bzw. der Schuldnerin erwarten darf; dies würde nämlich den Umstand nur verzögern. Der bzw. die Zahlungspflichtige hält sich gerne im Verborgenen, er bzw. sie darf aber auf keinen Fall denken, noch lange Zeit zu haben, um die Rückstände zu begleichen (vgl. Meszar 2016:218).

1.4.1.1. Ratenzahlung

Hat der Kunde bzw. die Kundin seinen bzw. ihren Rahmen beim Girokonto überschritten und rutscht damit das Konto ins Minus, sollte ein relativ großer Rückstand innerhalb von etwa 10-14 Tagen beglichen werden. Wenn die Zahlungsbereitschaft seitens des bzw. der

Zahlungspflichtigen besteht, er bzw. sie aber finanzielle Schwierigkeiten aufweist und den offenen Saldo nicht auf einmal begleichen kann, besteht die Möglichkeit als ein grundsätzliches Entgegenkommen der Bank, dass der Rückstand über eine Ratenzahlung abgewickelt wird (wobei aber ein höherer Zinssatz für die Sollzinsen gilt). Der Call-Center-Agent bzw. die Call-Center-Agentin vereinbart einen Zahlungsplan, der im Rahmen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden bzw. der Kundin aufgestellt werden muss. In diesem Fall bestimmt aber der Gläubiger bzw. die Gläubigerin, ab welcher betragsmäßigen Höhe (Mindestrate beträgt meistens EUR 50,00 monatlich) und bis zu welchem Zeitrahmen die Zahlung erfolgen soll. Nach der telefonischen Vereinbarung der Ratenzahlung erhält der bzw. die Zahlungspflichtige idealerweise einen Brief, in dem die jeweiligen Fristen für den Zahlungseingang sowie die jeweiligen Beträge konkret definiert sind. Der entsprechende Zahlungsplan ermöglicht dem Schuldner bzw. der Schuldnerin, sich finanziell wieder zu stabilisieren und seine bzw. ihre wirtschaftliche Eigenständigkeit aufrechtzuerhalten (vgl. Meszar 2016:223).

1.4.1.2. Stundung

Auch bei der besten Vorbereitung auf eine Kreditrückzahlung kann der bzw. die Zahlungspflichtige temporäre Zahlungsengpässe (Arbeitslosigkeit oder Verlust des Einkommens durch Krankheit, usw.) aufweisen, aufgrund derer der Kredit nicht mehr vereinbarungsgemäß gezahlt werden kann. Idealerweise setzt sich der Kunde bzw. die Kundin sofort mit dem Gläubiger bzw. der Gläubigerin in Verbindung. Für die Initiative sollte die Bank den Kunden bzw. die Kundin am besten nicht einfach im Stich lassen, sondern wird ihm bzw. ihr in dieser schwierigen Situation höchstwahrscheinlich Entgegenkommen zeigen.

Es bietet sich in diesem Fall die Möglichkeit an, den Kredit zu stunden. Über einen bestimmten Zeitraum (ein bis maximal zwölf Monate) müssen keine Kreditraten gezahlt werden (oder nur ein kleiner Teil der Rate), indem die Kreditraten vorübergehend stillgelegt werden. In dieser Zeit müssen nur Zinsen und/oder eine vereinbarte Kontaktrate geleistet werden. Nach der Stundung werden in der Regel die Kreditraten erhöht oder in manchen Fällen die Kreditlaufzeit (um maximal ein Jahr) verlängert. Um eine Stundung zu beantragen, muss der jeweilige Kunde bzw. die jeweilige Kundin Unterlagen, wie etwa Haushaltsrechnungen, Einkommensnachweis, schriftliches Ansuchen mit Begründung einreichen. Eine Stundung bietet jedenfalls bei vorübergehenden Zahlungsengpässen eine sinnvolle und flexible Lösung an (URL 4).

Beispiel für einen Stundungsbrief:

Herrn		
Ihr Ansprechpartner	Tel.	Datum
	Faxnr.	
Betreff: Kredit-IBAN		
Stundung		
Sehr geehrter Herr		
Sie haben uns um folgende Änderung der Rückzahlungsvereinbarung zu Ihrem oben angeführten Kreditkonto gebeten und wir stunden Ihnen nachstehende Beträge:		
Zu stundender Rückstand	EUR	
Zukünftige Rate(n) von bis		
(vorbehaltlich einer Zinssatzänderung und Ratenanpassung)	EUR	
insgesamt	EUR	
Wunschgemäß haben wir den gestundeten Betrag in die Restlaufzeit eingerechnet, die neue Rate ab beträgt daher EUR		
Ihren Lastschriftauftrag haben wir dementsprechend geändert.		
Die Zahlungstermine sind unbedingt einzuhalten, wodurch die Verrechnung von Verzugszinsen vermieden wird.		
Für die Bearbeitung belasten wir Ihr Kreditkonto mit einem Stundungsentgelt in der Höhe von EUR		
Mit freundlichen Grüßen		

(Quelle: Eine österreichische Bank, Mahnabteilung, 08.08.2018)

1.4.2. Eskalation

Erfolgt seitens des Kunden bzw. der Kundin trotz aller Bemühungen weder eine Zahlung noch eine andere Reaktion, ist er bzw. sie überhaupt nicht erreichbar, kommt irgendwann der Punkt, an dem die Bank nach den ergebnislosen Mahnaktionen eskalatorisch vorgehen soll, um weitere Verluste zu vermeiden (vgl. Meszar 2016:143). Je länger ein Saldo offen ist, desto mehr eskalatorische Maßnahmen müssen eingesetzt werden. In diesem Fall würde ein

längeres Zuwarten zu weiteren Problemen führen - bei offenen Rückständen, die seit langem aushaften, besteht nämlich die Gefahr eines vollständigen Ausfalls (vgl. 2016:221).

Der Einkaufsrahmen des Girokontos wird auf null gesetzt, die Kontokarte wird eingezogen und die Kreditkarte wird gesperrt. Diese Maßnahmen werden als erste vorgenommen. Es wird nach weiteren Kontakten im sozialen Umfeld des Kunden bzw. der Kundin gesucht, der Dienstgeber bzw. die Dienstgeberin wird angerufen, selbstverständlich alles unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen. Falls der Schuldner bzw. die Schuldnerin regelmäßiges Einkommen hat, wird sein bzw. ihr Bezug (Gehalt oder Pension) verpfändet. Der Gläubiger bzw. Gläubigerin verfügt nämlich über das Recht, bei Zahlungsverzug auf die Gehaltsansprüche zuzugreifen (vgl. Brunner et al. 2010:160).

Ändert der Kunde bzw. die Kundin sein bzw. ihr Zahlungsverhalten nicht, wird nach einer bestimmten Zeit die ganze Forderung fällig gestellt und der Fall im Weiteren von Inkasso bearbeitet.

2. Terminologearbeit

Das folgende Kapitel liefert einen kurzen Überblick über die Grundbegriffe und Prinzipien der Terminologearbeit. An dieser Stelle kann selbstverständlich nicht auf alle Aspekte der Terminologiewissenschaft ausführlich eingegangen werden; der Schwerpunkt dieses Kapitels liegt in den Grundlagen der Terminologie, ihrer Bedeutung für Übersetzerinnen und Übersetzer und dem damit zusammenhängenden theoretischen Rahmen. Eine vertiefte, detaillierte Darstellung dieses Themas findet sich z. B. in Arntz/Picht/Mayer (2016), Drewer (2008), DTT (2010), KÜDES (2003), Mayer/Reineke/Schmitz (2010), Schmitz (2004), Wright/Budin (1997) und Wüster (Begründer der Allgemeinen und Speziellen Terminologielehre) (1991).

Die internationale Zusammenarbeit spielt heute in allen Bereichen eine wesentliche Rolle und demzufolge steigt nicht nur der Bedarf an Übersetzungen ständig, sondern auch der Spezialisierungsgrad der zu übersetzenden Fachtexte. Wenn sich früher ein Fach etabliert hat, wurden fachsprachliche Wörterbücher und Enzyklopädien veröffentlicht, die aber heute mit der raschen Entwicklung nicht mehr Schritt halten können.

Fachlichkeit bedeutet für eine Übersetzung heutzutage nicht mehr nur, dass eine Übersetzung den Inhalt des Fachtextes im Ganzen wie in allen Einzelheiten richtig und adäquat wiedergeben und die beabsichtigte, gleiche Funktion in der Zielsprache erfüllen soll, sondern auch, dass sie den sprachlichen Kriterien angepasst werden muss. Die Fachübersetzerin bzw. der Fachübersetzer muss den Ausgangstext nicht nur gemeinsprachlich, sondern auch terminologisch korrekt übersetzen.

Terminologie ist keine von der Gemeinsprache isolierte Sprache, gemeinsam bilden die beiden Elemente die Fachsprache. Die Fachübersetzerin bzw. der Fachübersetzer soll die entsprechende Sprach- und translatorische Kulturkompetenz aufweisen, um Übersetzungen erstellen zu können, die als Originaltext wirken und die die genaue, adäquate Fachsprache wie im Originaltext zurückspeiegeln. Das Zielpublikum bilden nämlich Fachexperten bzw. -expertinnen, die während des Lesens der Übersetzung den gewöhnlichen und für ihren Bereich typischen Fachtext lesen wollen und die angemessene, fehlerfreie Fachsprache erwarten. Die erfolgreiche Translation der Fachtexte setzt aber voraus, dass die Übersetzerin bzw. der Übersetzer über den Fachwortschatz des jeweiligen Gebietes, d. h. über seine präzise, übersetzungsorientierte Terminologie, verfügt, also das Fachwissen hat und es adäquat einsetzen kann (vgl. Hohnhold 1990:17).

Die Arbeit der Terminologinnen bzw. Terminologen ist somit infolge der fortlaufend stärkeren Spezialisierung menschlicher Kenntnisse und Tätigkeiten in allen Bereichen, in denen Fachinformationen und Fachwissen angewendet und ausgetauscht werden, präsent, unentbehrlich und immer von größerer Bedeutung. Sie sammeln Fachwortbestände, und die

zur Verfügung gestellten Glossare, Fachwortlisten oder abrufbaren Terminologiedatenbanken unterstützten und erleichtern die Arbeit der Fachübersetzerinnen bzw. Fachübersetzer. Sie vermeiden zeitraubende und dadurch stressauslösende Doppelarbeit und ermöglichen die präzise, adäquate, einheitliche Durchführung eines großen Übersetzungsauftrags, der aufgrund seiner Größe unter mehreren Übersetzerinnen bzw. Übersetzern aufgeteilt werden muss (vgl. Snell-Horby/Hönig/Kußmaul/Schmitt 2003:77).

2.1. Fachkommunikation

Bevor ich mich eingehend mit der Terminologie befasse, möchte ich ein paar Bemerkungen zum Begriff Fachkommunikation und Fachsprache im Allgemeinen vorausschicken. Da sich die Terminologiarbeit mit Fachsprachen beschäftigt und sich auf den wissenschaftlichen, technischen Wortschatz bezieht, darf dieser Abschnitt über Fachkommunikation und Fachsprache nicht ausgelassen werden. Er setzt sich daher das Ziel, aus translatorischer Sicht in die Grundlagen der Beschäftigung mit Fachkommunikation, also mit dem Austausch von Fachinformationen, einzuführen und dabei auf den Unterschied zwischen fachinterner und fachexterner Fachkommunikation einzugehen.

Wie in der Einleitung schon erwähnt, stehen die schnelle Entwicklung der neuen Technologien, die ständige Internationalisierung und die starke Spezialisierung menschlicher Tätigkeiten in allen Fachbereichen, wie z. B. Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Forschung, Kultur, Bildungswesen, Politik oder Informations- und Dokumentationseinrichtungen, im Mittelpunkt des 21. Jahrhunderts. Der Gebrauch der Sprache gilt als Mittel der Fachkommunikation, der fachlichen Verständigung, die durch die rasche Entwicklung ständig vor neuen Herausforderungen steht. Wie diese Herausforderungen überwunden werden, wird im Abschnitt 2.3.7. detailliert erklärt.

Die Fachkommunikation macht etwa vier Fünftel der gesamten Informationen in der ganzen Welt aus (vgl. KÜDES 2002:9). Die Fachsprache dient allen Trägern der Fachkommunikation, von fachfremden Personen bis zu sich fachsprachlich äussernden Expertinnen bzw. Experten, dazu, die wahren Fachinformationen weiterzugeben, auszutauschen und im und über das Fach zu sprechen. Lothar Hoffman definiert 1993 die Fachkommunikation wie folgt:

Fachkommunikation ist die von außen oder von innen motivierte bzw. stimulierte, auf fachliche Ereignisse oder Ereignisabfolgen gerichtete Exteriorisierung und Interiorisierung von Kenntnissystemen und kognitiven Prozessen, die zur Veränderung der Kenntnissysteme beim einzelnen Fachmann und in ganzen Gemeinschaften von Fachleuten führen. (Stolze 2012:23-24)

Die Fachkommunikation ist demgemäß ein Wissenstransfer zwischen Experten oder zwischen Expertinnen bzw. Experten und fachfremden Personen (vgl. Roelcke 2010:38), der zwischen den Kommunikationsbeteiligten nicht unbedingt nur in eine Richtung verläuft. Die Rolle der Produzentin bzw. des Produzenten übernimmt während der Kommunikation mindestens einmal die Rezipientin bzw. der Rezipient sowie die Produzentin bzw. der Produzent mindestens einmal die Rolle der Rezipientin bzw. des Rezipienten übernimmt. Die Zahl der Produzentinnen bzw. Produzenten und Rezipientinnen bzw. Rezipienten ist nicht fest begrenzt, die Information kann entweder eine Person (Senderin bzw. Sender oder Produzentin bzw. Produzent) oder eine Autorengruppe (mehrere Senderinnen bzw. Sender oder Produzentinnen bzw. Produzenten) senden und sowohl eine Rezipientin bzw. ein Rezipient (Empfängerin bzw. Empfänger) als auch eine ganze Rezipientinnengruppe bzw. Rezipientengruppe kann sie erhalten. Wichtig ist dabei, dass während der Fachkommunikation bestimmte Welt- und Textkenntnisse und sprachliche Zeichensysteme vorausgesetzt werden, über die die Kommunikationsbeteiligten verfügen müssen, um die Kommunikation weiterzuführen (vgl. Roelcke 2010:13).

Der fachliche Informationsaustausch kann auf einer Vielzahl an natürlichen Sprachen erfolgen. Die sprachliche Vielfalt, Globalisierung und Internationalität bereichern die menschliche Kultur, im Bereich der Kommunikation können sie aber die Verständigung bzw. das Verstehen erschweren (vgl. Tamás 2014:7). Laut Stolze (2012:386) ist die interkulturelle Fachkommunikation „Sprachmittlung für die Verständigung in Fachbereichen über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg.“ Der Übersetzer bzw. die Übersetzerin soll in der interkulturellen Fachkommunikation daher vor allem Sprach- und Kulturbarrrieren überwinden, damit die Kommunikationsbeteiligten verstanden werden und einander verstehen.

Grundlegend kann man je nach Kommunikationspartner bzw. Kommunikationspartnerin zwischen fachinterner und fachexterner Kommunikation unterscheiden (vgl. Moehn/Pelka 1984:127), wobei fachinterne Kommunikation unter Experten bzw. Expertinnen eines Fachs erfolgt, während an der fachexternen Kommunikation auch interessierte fachfremde Personen teilnehmen. Bei der Übersetzung einer fachinternen Kommunikation unter Fachexperten bzw. Fachexpertinnen soll der Zieltext die gleiche kommunikative Funktion erfüllen wie der Ausgangstext. Die Sender und die Empfänger sind eigentlich Vertreter des gleichen oder eines angrenzenden Fachs und sollen über gleiches oder ähnliches Fachwissen verfügen und Kenntnis des Fachwortschatzes, der Fachterminologie haben. Fachinterne Kommunikation umfasst Texte mit einem hohen Spezialisierungs- und Fachlichkeitsgrad und vermittelt fachliche Informationen, darum wird eine entsprechende Fachkompetenz vorausgesetzt (vgl. Gläser 1990:47). Die Übersetzung wird in diesem Fall nur die sprachlichen Barrieren überbrücken und die Verständigung in einem Fachgebiet unter Fachexpertinnen und –experten ermöglichen (vgl. Stolze 2012:202). Es sollen keine weiteren Erklärungen zu den

Termini gebracht werden, die Kenntnis des terminologischen Grundbestandes, der entsprechend dem hohen Spezialisierungsgrad verwendet wird, wird vorausgesetzt. Der Fachsprachengebrauch ist in diesem Fall sinnvoll, er erleichtert den Informationsaustausch durch die gewöhnliche Fachsprache.

Bei der fachexternen Kommunikation wird kein entsprechendes Fachwissen oder die Kenntnis der präzisen Terminologie vorausgesetzt, da sich die Interessierten in dem jeweiligen Fachbereich nicht unbedingt auskennen. Fachexterne Kommunikation umfasst Fachtexte mit einem abnehmenden Fachlichkeitsgrad, der maßgeblich durch Strategien der Didaktisierung, Popularisierung und Werbung beeinflusst wird (vgl. Gläser 1990:47). Diese Art der Kommunikation kommt oft bei kundenorientierten Reden, Bedienungsanleitungen oder Massenmedien zur Anwendung. Es ist wichtig, den Rezipientinnen bzw. Rezipienten Fachtexte verständlich zu machen; der Nutzen der reinen Fachsprache kehrt sich nämlich in diesem Fall ins Gegenteil, wenn Expertinnen bzw. Experten sich im Gespräch mit fachfremden Personen nur fachsprachlich ausdrücken. Die fachfremde Person versteht die Fachsprache selbstverständlich nicht, sie kann aus ihr keine Information gewinnen. Aus diesem Grund müssen die Verstehensvoraussetzungen der interessierten fachfremden Personen mitbedacht werden. Laut Kalverkämpfer liegt die Verständlichkeit

nicht im Stil verborgen, erst recht nicht im Auslassen von Fachlichem oder darin, dass Fachwörter durch gemeinsprachliche Wendungen ersetzt würden. Die Verständlichkeit ist vielmehr prinzipiell in der Tatsache begründet, dass Erklärungen zu fachlichen Sachverhalten gebracht werden, zu denen der Autor eben Unkenntnis seiner Adressaten vermutet. (Kalverkämpfer 1988:171 zitiert nach Stolze 2012:209)

Im Bankwesen werden Kommunikationsbeziehungen sehr stark gepflegt; eine effiziente Mitarbeiter- und Kundenkommunikation zu schaffen ist dort von großer Bedeutung. Durch die gute Kommunikation werden die menschlichen Prozesse in der Bankwelt unterstützt und die Performance am Bankarbeitsplatz verbessert. Die fachinterne Kommunikation bedeutet die Kommunikationsprozesse zwischen der Bank und ihren Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen; die fachexterne Kommunikation bezieht sich auf die Kommunikationsprozesse zwischen der Bank und ihren Kunden bzw. Kundinnen.

Da die vorliegende Arbeit der Terminologie der Mahnbearbeitung gewidmet ist, ist es an dieser Stelle wichtig, die Relevanz der guten Kundenkommunikation zu erwähnen. Die Abteilung Mahnbearbeitung setzt sich (wie im Kapitel 1.2. schon erwähnt) das Ziel, fällige Forderungen einzuziehen. Der Weg zum Ziel und Erfolg führt über die gute Kunden- bzw. Kundinnenbetreuung, für die in diesem Fall der Call-Center-Agent bzw. die Call-Center-Agentin verantwortlich ist. Der Kunde bzw. die Kundin muss gut betreut und informiert werden sowie alles verstehen können. Da Kunden bzw. Kundinnen heute schneller bereit sind,

ihre Bank zu wechseln, steigt der Aufwand weiter, Bestandskunden bzw. -kundinnen zu halten. Man muss ihnen immer mehr kostenlose Services bieten, wie z.B. die Exklusivität der Kunden- bzw. Kundinnenbetreuung in mehreren Sprachen. Der fremdsprachige Call-Center-Agent bzw. die fremdsprachige Call-Center-Agentin muss bei der fachexternen Kommunikation mit dem Kunden bzw. mit der Kundin darauf aufpassen, die Termini, die dem Kunden bzw. der Kundin unbekannt vorkommen können, mit Erklärungen zu ergänzen. Die fachgerechten und fachspezifischen Fachwörter darf er bzw. sie aber auf keinen Fall auslassen, sonst würde er bzw. sie unprofessionell wirken und dies könnte später zu Missverständnissen führen (vgl. Interview 1). Ein entsprechendes Glossar ist also in diesem Bereich nicht nur für die fachinterne Kommunikation unabdingbar, sondern auch in der fachexternen Kommunikation sollte der fachliche Wortschatz verwendet werden. Da einem Call-Center-Agent bzw. einer Call-Center-Agentin zur Kommunikation mit dem Kunden bzw. der Kundin unterschiedliche Vorgehensweisen, Call Scripts und Richtlinien zur Verfügung gestellt werden, an die er bzw. sie sich halten muss, darf er bzw. sie sie auch bei einem Kundengespräch auf einer Fremdsprache nicht außer Acht lassen.

In der fachinternen Kommunikation im Finanzbereich ist die Nutzung der entsprechenden Fachsprache und der präzisen Termini ausschlaggebend. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verfügen über vielfältige Kompetenzen und benötigen entsprechende Kommunikation zur Verbesserung ihrer Zusammenarbeit, zum Finden von Finanzexperten und Finanzexpertinnen oder zur Einholung und zum Zusammentragen von Expertisen und Inhalten. Der effiziente Informationsaustausch und das Teilen von Inhalten und Wissen liefern die Basis gemeinsamer Entwicklungsprozesse und Problemlösungen. Der entsprechende Austausch von Informationen und Wissen im Finanzwesen und die Weitergabe des Wissens von erfahrenen Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen spielen zum Zwecke der optimalen Zusammenarbeit, der Effizienzsteigerung sowie der Effektivität eine wesentliche Rolle (vgl. Göhring (2008:161-167)).

2.2. Fachsprache

Da die fachlichen Inhalte ständig in einer spezifischen fachsprachlichen Form kommuniziert werden, verwenden die Fachexperten bzw. -expertinnen in der Fachkommunikation für das Fach charakteristische (morphologische, syntaktische und lexikalische) sprachliche Mittel, die zusammen die Fachsprache ausmachen (vgl. KÜDES 2002:14). Da man sich im Rahmen der ein- oder mehrsprachigen Fachkommunikation zwangsläufig mit Fachsprache beschäftigt, wurde schon eine Reihe von Definitionen des Begriffs Fachsprache erarbeitet, die von Tinnefeld (1993:5ff zitiert nach Béchet-Tsarnos 2005:122) in fünf Kategorien unterteilt wurden:

begriffsorientiert	Admoni 1979 Beier 1979 Littman 1981	Fachsprache ist die Sprache von Fachleuten zu Themen des Fachgebietes.
lexikalisch	Klappenbach/Steinitz 1978	Fachsprache besteht im Wesentlichen aus fachsprachlichem Wortschatz, weshalb sie als reiner Terminologiebestand betrachtet wird.
lexikalisch-syntaktisch	Bausch 1976	Erweiterung der Forschungsschwerpunkte auf Lexik, Syntax und Morphologie.
funktional-stilistisch	Beneš 1981	Prager Schule: Fachsprache hat kommunikative und funktionale Zwecke zu erfüllen.
kommunikativ-situational	Möhn/Pelka 1984 Hoffmann 1987	Faktoren der fachsprachlichen Verständigung werden in den Vordergrund gerückt und es wird zwischen schriftlicher und mündlicher Fachkommunikation unterscheiden.

Tabelle 1: Begriff Fachsprache

Lothar Hoffmann definierte 1985 (1985:53) den Begriff Fachsprache allgemeingültig als Folgende:

Fachsprache – das ist die Gesamtheit aller sprachlichen Mittel, die in einem fachlich begrenzten Kommunikationsbereich verwendet werden, um die Verständigung zwischen den in diesem Bereich tätigen Menschen zu gewährleisten.

Die Fachsprache kommt also in einem bestimmten Fachbereich zum Einsatz und wird oft auch als Arbeitssprache, Berufssprache, Gruppensprache, Sekundärsprache, Sondersprache, Standessprache oder Teilsprache bezeichnet (vgl. Stolze 2012:43). Man verwendet bei diesem Begriff meist die Pluralform, auch im Englischen spricht man von „special languages“ bzw. von „special subject languages“. Die Pluralform weist nämlich darauf hin, dass der Gemeinsprache (Allgemeinsprache, Standardsprache, Alltagssprache) nicht nur eine einzige, einheitliche Fachsprache gegenübersteht, sondern vielmehr eine Vielzahl fachgebietsspezifischer Ausprägungen von Fachsprache (vgl. Hohnhold 1990:42). Zur Bestimmung wird sie beispielsweise auch in der Definition von Hans-Rüdiger Fluck (2000:14) der Gemeinsprache gegenübergestellt:

(...) insbesondere in den Bereichen Wissenschaft und Technik häufig verwendete Bezeichnung, die alle möglichen, verbalen und nichtverbalen (Text-)Formen der fachbezogenen Verständigung meint und oft in einem Gegensatz zum Begriff der üblicherweise verwendeten ‚Gemein-‘ oder ‚Standardsprache‘ gestellt wird.

Die Fachsprache ist nun nur für die Fachleute, also für eine bestimmte Gruppe der Sprachgemeinschaft verständlich, während die Gemeinsprache quasi für die gesamte Sprachgemeinschaft verständlich ist. Zur Gemeinsprache gehören z. B. alltägliche Gespräche oder Romane, wohingegen bei Vorträgen oder Geschäftsbriefen die Fachsprache verwendet wird. Es gibt keine feste Grenze zwischen der Gemeinsprache und der Fachsprache, es ist nicht immer möglich, eindeutig zu bestimmen, ob eine Sprachverwendung als Gemeinsprache oder als Fachsprache bezeichnet werden soll. Die Fachsprache stammt, wie oben schon erwähnt, aus der Gemeinsprache, sie wirkt aber im lexikalischen und syntaktischen Bereich auch auf die Gemeinsprache zurück (vgl. Stolze 2012:47). Die Ursache dafür liegt laut Fluck (1985:167 zitiert nach Béchet-Tsarnos 2005:120) darin, dass die ständigen technischen Innovationen und wissenschaftlichen Forschungen die Gesellschaft und dadurch auch die Sprache entwickeln. Das gesamte Weltwissen verdoppelt sich nach Schätzungen von Littmann (1981:11 zitiert nach Béchet-Tsarnos 2005:120) alle fünf Jahre, und mit der Zeit immer schneller. Die Sprache der Menschen der Zukunft wird dann immer mehr von Fachbegriffen durchsetzt sein.

Wenn sich ein Ausdruck aus der Gemeinsprache in einen Fachbegriff mit einer fachspezifischen Definition umwandelt, spricht man von Terminologisierung. In diesem Fall wird ein Element der Gemeinsprache zu einem Element der Fachsprache. Es geht auch in die andere Richtung: Schippan (1987:249 zitiert nach Morgenroth 2000:281) verwendet den Begriff ‚Determinologisierung‘ um zu beschreiben, wie Fachwörter wieder von der Gemeinsprache übernommen werden, also Termini aus einer Fachsprache beispielsweise durch Medien oder Werbung in die Gemeinsprache übergehen. In diesem Fall wird ein Element der Fachsprache zu einem Element der Gemeinsprache.

Der Hauptunterschied zwischen Fachsprache und Gemeinsprache liegt vor allem in ihrem Wortschatz und darin, dass die Fachsprache einen spezifischen Zweck erfüllt. Eben Fluck (1996:12) erklärt dies durch folgende Gedanken:

Die Besonderheit der Fachsprachen (...) liegt einmal in ihrem speziellen, auf die Bedürfnisse des jeweiligen Faches abgestimmten Wortschatz, dessen Übergänge zur Gemeinsprache fließend sind und der auch gemeinsprachliche und allgemeinverständliche Wörter enthält. Zum anderen liegt ihre Besonderheit in der Gebrauchsfrequenz bestimmter (gemeinsprachlicher) grammatischer (morphologischer, syntaktischer) Mittel.

Die Gemeinsprache ist im Gegensatz zu Fachsprachen vieldeutiger und dadurch verwirrender, trotzdem wird die Definition der fachlichen Begriffe für eine bessere

Verständigung in der verständigungswirksamen Gemeinsprache beschrieben (vgl. Stolze 2012:43).

2.2.1. Geschichte der Fachsprachen

Ohne fachliche Kommunikation wäre in dieser sich ständig und rasch entwickelnden Welt die Tätigkeit in den verschiedenen Fachbereichen heute unmöglich und unvorstellbar. Der Zugang zu Fachkommunikation und Fachsprache war aber nicht immer so einfach wie in der heutigen Zeit, dazu hat auch die Terminologie einen großen Beitrag geleistet.

Die Fachkommunikation galt lange als exklusiv und war früher im geistigen und wissenschaftlichen Bereich nur einer kleinen Minderheit von Gelehrten an Klöstern und später an Universitäten möglich war und dabei breiten Bevölkerungsschichten vorenthalten blieb. Infolge der ständig und relativ schnell wachsenden Zusammenarbeit der Länder und der Handelsverflechtungen entstanden aber bald Bedürfnisse nach länderübergreifenden Fach- und Sachkompetenzen und ihrer adäquaten sprachlichen Umsetzung (vgl. Béchet-Tsarnos 2005:121).

2.2.1.1. Geschichte der deutschen Fachsprachen

Der Beginn der deutschen Fachsprachengeschichte ist im achten Jahrhundert anzusetzen, jedoch sind die Informationen zur fachsprachlichen Kommunikation des deutschsprachigen Raums im Mittelalter recht unvollständig und uneinheitlich. Die Entstehung der Fachsprachen ist mit Arbeitsteilung und Kommunikation in spezialisierten menschlichen Tätigkeitsbereichen verbunden. Die Menschen widmeten sich verschiedenen Tätigkeiten und dazu mussten sie eine bestimmte Sprache benutzen. Die älteste deutsche Fachsprache war die Bauern- und Fischersprache, die damals noch sehr stark an die Mundart angelehnt war.

Im Laufe der Geschichte war nicht immer Englisch die klassische Universalsprache; diese Funktion erfüllte damals (bis ins 17. Jahrhundert) das Latein. Es galt als eine weit verbreitete, klassische, internationale bzw. europäische Gelehrtensprache, welche im Handel, in der Diplomatie, in den Kirchen sowie an Schulen und Hochschulen verwendet wurde (vgl. Béchet-Tsarnos 2005:37). Später, in der Zeit der Renaissance und des Humanismus, gab es eine große kulturelle und soziale Veränderung in ganz Europa. Es erfolgten zahlreiche Entdeckungen und viele neue Universitäten wurden gegründet, was eine große Ausweitung des Handels auslöste. Infolgedessen wuchs natürlich auch die Fachkommunikation. Mit der Zeit stieg auch der Gebrauch von volkssprachlichen Wissenschaftssprachen gegenüber dem Lateinischen. Die Zeit zwischen dem 14. und dem 16. Jahrhundert ist durch eine fachliche Zweisprachigkeit geprägt. Die lateinischen Texte richteten sich an Fachwissenschaftler, die volkssprachlichen Texte an das Volk, das kein Latein konnte. Danach verlor das Lateinische

auch seine Rolle als einflussreichste Wissenschaftssprache, die lateinischen Fachwörter wurden durch deutsche ersetzt. Nach der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert wurde der Bedarf an volks- oder nationalsprachlichen Fachwörtern und Fachsprache noch größer und später ermöglichte die moderne Technik wie die Medien, der Computer und das Internet eine rasche Entwicklung in der fachlichen Kommunikation, wobei viele neue Fachsprachen entstanden. Durch die wachsende Fachkommunikation erweiterte sich auch der Kreis der fachlichen Textproduzenten bzw. Textproduzentinnen und ihres Zielpublikums.

Seit dem zweiten Weltkrieg geraten die deutschen Fachsprachen jedoch unter den Druck des Englischen; das Englische etablierte sich nämlich in diesem Zeitraum als internationale Universalsprache. Die deutschsprachigen Veröffentlichungen verschiedener Fachbereiche weichen den englischsprachigen und Jugendliche benutzen englische Wörter und Ausdrücke schon in der alltäglichen Kommunikation. Das Problem liegt heute genau dort, wo es damals im Mittelalter lag: Englisch als lingua franca bringt Kommunikationsbarrieren für viele, die eine unzureichende Kenntnis der englischen Sprache haben. Dies weist wieder den großen Nachteil auf – und zwar die Exklusivität der fachlichen Kommunikation, weil viele keinen freien Zugang zu sämtlichen fachlichen Texten und Vorträgen haben (vgl. Roelcke 2010:181-200).

2.2.1.2. Geschichte der ungarischen Fachsprachen

Tätigkeitsbereiche wie Jagd, Angeln, Landwirtschaft und Hausbau, in denen kommuniziert werden musste, trugen zur Entwicklung der ungarischen Fachsprachen bei. Schon damals haben sich die Menschen immer wieder etwas voneinander ausgeborgt, mit der Zeit wurde das Darlehen in allen Bereichen üblich. Aus dem Jahre 1493 stammt der bekannte Brief von András Vér, in dem das älteste Sprachdenkmal über Gelddarlehen zu finden ist (vgl. URL 6).

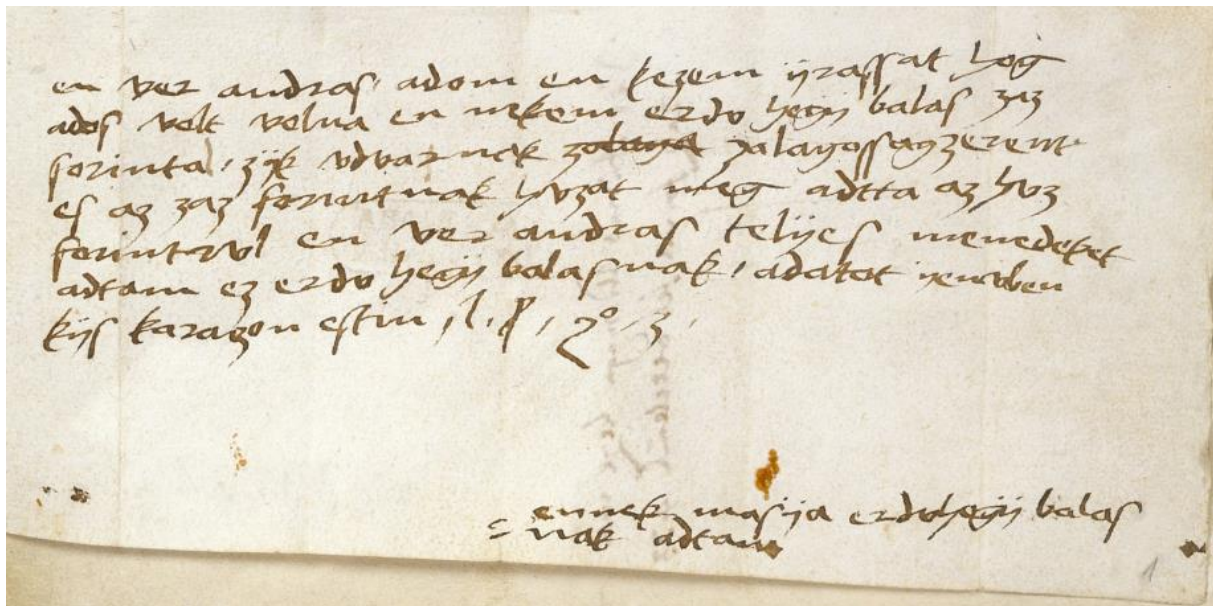


Abbildung 5: Brief von András Vér⁶ (URL 5)

Die Kunst des Buchdrucks breitete sich in Ungarn erst im 16. Jahrhundert aus. Die Universalsprache war noch Latein, seit 1530 war die theologische Literatur aber nicht mehr nur auf Latein, sondern auch auf Ungarisch erhältlich.

János Apáczai Csere übte einen großen Einfluss auf die Entwicklung der ungarischen Fachsprachen aus. Er verfasste 1653 die erste ungarische Enzyklopädie und gründete damit die ungarische Terminologie in den Bereichen Metaphysik, Logik, Mathematik, Astronomie, Biologie, Geografie, Architektur, Wirtschaft, Ethik, Politik und Philosophie.

Der Prozess der Entstehung und Entwicklung der ungarischen Fachsprachen war langsamer als bei den deutschen Fachsprachen. Im 18. Jahrhundert herrschte eine Vielfalt an Nationalitäten im Land, was die Einführung der Einsprachigkeit erschwerte. Die gesellschaftliche Entwicklung erfolgte vor allem in den Großstädten, wo die Menschen zumeist aber Deutsch sprachen, weil sich der aufgeklärte Absolutismus als Ziel setzte, Deutsch als einheitliche Sprache des Reichs einzuführen.

Infolge der starken Spezialisierung der Handwerke und der gesellschaftlichen Entwicklung verstärkte sich aber die ungarische Nationalsprache und dadurch entwickelten sich die ungarischen Fachsprachen immer weiter. Einerseits wurden zahlreiche neue Wörter

⁶ „En Vér András adom en kezem írását, hogy adós volt volna en nekem Erdőhegyi Balázs száz forinttal szik udvarnak zálogosság szerint és az száz forintnak huszát mega(d)ta, az húsz forintról en Vér András teljes menedéket (nyugtatóványt) adtam ez Erdőhegyi Balázsnak. Adatott Jenőben kiskarácson estin 1493. Ennek másja Erdőhegyi Balázsnak atam (adtam).” (URL 6)

eingeführt, andererseits wurden Ausdrücke aufgenommen, die in der Gemeinsprache schon bekannt waren (vgl. URL 6).

Ab 1772 spielte die Spracherneuerung eine wesentliche Rolle in der Entwicklung der Fachsprachen. Es gab Bewegungen, welche die Pflege und die Weiterentwicklung der ungarischen Nationalsprache in den Mittelpunkt setzten. Ein wichtiger Vertreter war György Bessenyei, der sich für die Verbreitung des ungarischen Wortschatzes einsetzte. Er wollte statt fremder Wörter ungarische Wörter einführen, damit die Wissenschaft auch in der Landessprache gut verständlich ist. Laut dem literarischen Vertreter Ferenc Kazinczy hatten die Dichter bzw. Dichterinnen und Schriftsteller bzw. Schriftstellerinnen die große Aufgabe, den ungarischen Wortschatz durch Übersetzungen zu verbreiten. Es wurde bewiesen, dass man sich mit der ungarischen Sprache in allen möglichen Bereichen des Lebens ausdrücken kann und damit Ungarisch die führende Rolle vom Deutschen übernehmen kann. Im Jahre 1844 wurde Ungarisch als Amtssprache eingeführt (Gintli 2010. S. 315).

Im 19. Jahrhundert stand die ungarische Wirtschaft in voller Blüte: die industrielle Revolution, die Entwicklung des Maschinenbaus, der Textilindustrie, der Papierherstellung, der Druckindustrie und der Chemieindustrie, moderne landwirtschaftliche Technologien, die Gründung von Aktiengesellschaften, die Erfindung der Dampfmaschine, die Regulierung des Flusses Theiß und der Aufbau des Eisenbahnnetzes führten zur Entstehung vieler neuer Fachsprachen. Da in der Mitte des 19. Jahrhunderts wichtige Politiker, wie István Széchenyi oder Miklós Wesselényi öfters Reisen nach England unternahmen, fanden sich in der ungarischen Fachsprache vor allem im Bereich Politik, Wissenschaft und Sport immer häufiger Wörter englischen Ursprungs (vgl. URL 6).

Nach dem österreichisch-ungarischen Ausgleich vom 8. Juni 1867 wurden die ungarischen Fachsprachen durch das gemeinsame Heer, dem gemeinsamen Ministerrat, die gemeinsame Verwaltung, die gemeinsame Wirtschaft und die gemeinsame Währung noch weiterentwickelt. Die günstige Kreditaufnahme ermöglichte ein Wachstum an Bankinstituten, Handels- und Industriekammern, wodurch der wirtschaftliche Fachwortschatz und zahlreiche wirtschaftliche Fachtexte entstanden. Nachdem die ungarische Wirtschaftssprache gegründet wurde, war es wichtig, dass möglichst alle Arbeiter bzw. Arbeiterinnen Zugriff auf ein umfassendes Fachvokabular der modernen Industriesprache hatten, um die ausländischen Maschinen bedienen zu können. So entstand direkt nach der Wirtschaftssprache die ungarische Industriesprache (Tamás 2014:69).

Seit dem 20. Jahrhundert ist die Entstehung neuer Fachsprachen infolge der schnellen Entwicklung der Technik ein ständiges Phänomen (vgl. URL 6).

2.2.2. Wirtschaftssprache

Da in der vorliegenden Arbeit die zweisprachige Terminologie der Mahnbearbeitung, also die Fachsprache des Bank- und Finanzwesens, in den Mittelpunkt gesetzt wird, ist es wichtig, an dieser Stelle kurz auf das Thema Wirtschaftssprache, d.h. die Fachsprache der Wirtschaft, einzugehen.

Die Wirtschaftssprache ist eine der wichtigsten und ältesten Fachsprachen, die zum Alltag der Menschen gehört. Alle Menschen sind an der Wirtschaft beteiligt und gleichzeitig davon abhängig. Der Begriff Wirtschaft kann wie folgt definiert werden:

Die Wirtschaft, auch Ökonomie genannt, besteht aus Einrichtungen, Maschinen und Personen, die Angebot und Nachfrage generieren und regulieren. Einrichtungen sind Unternehmen bzw. Betriebe und Haushalte. Maschinen unterstützen und ersetzen auf Produktion, Transformation, Konsumation und Distribution von Gütern zielende Aktivitäten von Arbeitskräften, Mittelsmännern und Endkunden. Diese erhalten oder entrichten Geld für Erstellung, Vermittlung und Anforderung respektive Erwerb oder tauschen ihre Eigentümer und Leistungen aus. (URL 7)

Wirtschaft ist also eher ein Sammelbegriff, der aus mehreren Bereichen (wie z.B. dem Bankwesen, der Betriebswirtschaft, der Weltwirtschaft, dem Versicherungswesen, usw.) besteht. Um die wirtschaftswissenschaftlichen Begriffe zu verstehen, muss man die erforderlichen Sachkenntnisse in dem jeweiligen Bereich aufweisen können (vgl. Stolze 2012: 267). In der Wirtschaftssprache finden sich juristische, politische, statistische und mathematische Begriffe, deswegen kann gesagt werden, dass diese Wissenschaft nicht exakt, sondern vielmehr komplex und kompliziert ist (Tamás 2014:71). Auf der nächsten Abbildung ist zu sehen, wie sich diese komplexe Wirtschaftssprache laut Wankerl gliedern lässt:

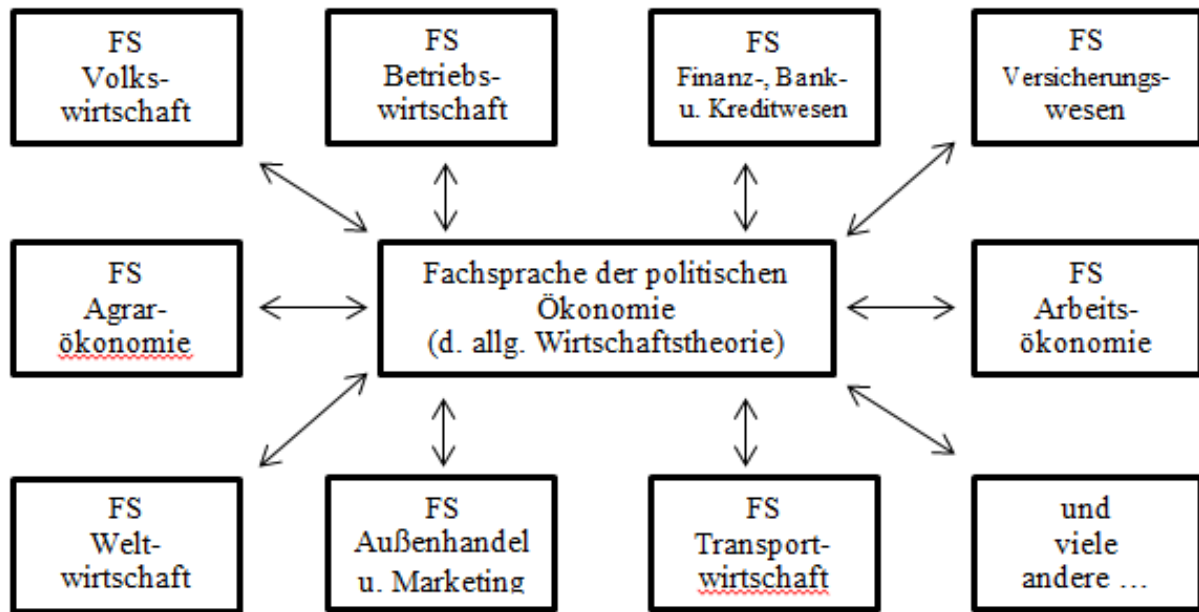


Abbildung 6: Wirtschaftssprache (vgl. Wankel 1988/1989:81 zitiert nach Hundt 1995:53)

Die Wirtschaftssprache ist von zahlreichen kommunikativen Situationen (die sowohl mündlich als auch schriftlich auftreten können) gekennzeichnet, die einen ständigen Einfluss auf sie ausüben. Laut Bolten können in der Wirtschaftssprache die folgenden Sprachbereiche unterschieden werden (vgl. Béchet-Tsarnos 2005:132):

Sprachbereich	Vorgehen	Textsorten	Partner
Wissenschaftssprache/ Theoriesprache	strategisch	Fachartikel Dissertationen Forschungsberichte Lehrbücher	Wissenschaftler bzw. Wissenschaftlerinnen Student bzw. Studentinnen Unternehmensführer bzw. Unternehmensführerinnen
Berufssprache	operativ	Geschäftsberichte Verträge Protokolle Fachzeitschriften	Vertreter bzw. Vertreterinnen des Managements Fachjournalist Fachjournalistinnen Übersetzer bzw. Übersetzerinnen / Dolmetscher bzw. Dolmetscherinnen

Fachbezogene Umgangssprache	ausführend	Geschäftsbriefe Prospekte Werbespots	Vertreter bzw. Vertreterinnen der Unternehmen Kunden bzw. Kundinnen
--------------------------------	------------	--	---

Tabelle 2: Sprachbereiche laut Bolten (vgl. Béchet-Tsarnos 2005:132)

Bolten orientierte sich an der Struktur eines Großunternehmens und verwendete die bekannte Dreiteilung der Fachsprachen nach Gebrauch. Die Theoriesprache ist eher auf die Wissenschaft eingeschränkt, die Berufssprache und fachbezogene Umgangssprache werden im Unternehmen und im Alltag gesprochen.

Die Wirtschaftssprache steht der Gemeinsprache wohl am nächsten, weil ihre Termini von den meisten Menschen auch im Alltag verwendet und dadurch in kurzer Zeit Teil der Gemeinsprache werden (Ablonczyné 2006:36).

2.2.2.1. Banksprache

Ein wichtiger Bereich, der in der Wirtschaft unbestritten eine führende Rolle übernimmt, ist das Bankwesen bzw. Kreditwesen. Die Banksprache enthält alle sprachlichen Mittel, die zur schnellen und eindeutigen Kommunikation auf dem Gebiet der Bank- und Kreditinstitute verwendet werden. Während die meisten Fachsprachen ausschließlich von Fachexperten bzw. Fachexpertinnen verwendet werden, wird die Banksprache sowohl von Fachleuten in der Bank untereinander gesprochen (fachinterne Kommunikation), als auch im Kontakt mit den Kunden bzw. Kundinnen verwendet (fachexterne Kommunikation – wobei die Fachlichkeitsgrad etwas abnimmt).

Die schwierigen Sachverhalte werden in diesem Bereich nicht nur schriftlich (Schreiben, Verträge, Mahnungen), sondern auch mündlich (persönliche Gespräche am Bankschalter, Telefongespräche) vermittelt. Bei beiden Kommunikationsarten spielt die besondere Lexik der Banksprache eine wesentliche Rolle. Der Fachwortschatz der Banksprache besteht zum überwiegenden Teil aus Substantiven, was auch anhand des Glossars der vorliegenden Arbeit ersichtlich ist (Zahl deutscher Substantive: 97, Zahl ungarischer Substantive: 96) dadurch dominiert im Bereich des Bankwesens der Nominalstil.

Es gibt mehrere einsprachige Glossare, die von Fachexperten bzw. Fachexpertinnen erfasst worden und in diesem Bereich gut anwendbar sind.

Beispiele für ungarische Bankterminologie:

<http://hitelestanacsado.hu/hitelezesi-alapfogalmak/>

<https://www.bankracio.hu/fogalom/>

<https://www.bankihitel.hu/?us=fogalomtar&like=a&null=1>

<https://bank360.hu/fogalomtar>

<http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/a.cshtml>

Beispiele für deutsche Bankterminologie:

<https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/a.jsp>

<https://www.santanderconsumer.at/glossar/d>

<https://www.bezahlen.de/lexikon/>

<https://www.oenb.at/Service/Glossar.html?letter=A>

<https://www.rechnungswesen-verstehen.de/lexikon/kredit-lexikon.php>

2.3. Terminologie

Im vorigen Kapitel wurde auf das Thema Fachsprache bzw. Fachkommunikation detailliert eingegangen, jetzt wird dafür ihre Grundlage dargestellt, und zwar die Terminologie.

Laut Sager (1990:3) können beim Terminus „Terminologie“ drei Bedeutungen unterschieden werden:

1. (...) the set of practices and methods used for the collection, description and presentation of terms;
2. a theory, i.e. the set of premises, arguments and conclusions required for explaining the relationships between concepts and terms (...);
3. a vocabulary of a special subject field.

Ein wesentlicher Aspekt von Fachkommunikation und Fachtexten ist der entsprechende Wortschatz des Fachbereiches. Dieser ist aber immer nur zeitweilig, weil sich die Forschung und dadurch die Wissenschaft in fortwährender Weiterentwicklung befinden (vgl. Stolze 2012:63). In den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Technik, usw. werden immer neue, spezielle Kenntnisse vertieft, was zur Entwicklung der Fachsprachen führt. Darin liegt der Grund dafür, dass das wirtschaftliche, kulturelle, wissenschaftliche Netz verschiedener Länder in den letzten Jahrzehnten nur mit einem ständig verwalteten Fachwortschatz optimal funktionieren kann. Der sachgerechte Fachwortschatz steht zunächst für die Verständigung in bestimmten Kenntnis- oder Tätigkeitsbereichen. Die Gesamtheit dieses Fachwortschatzes, d. h. alle Fachwörter in einem Fachgebiet, wird in der Regel als Terminologie bezeichnet.

Laut DIN 2342 (vgl. 2011:16 zitiert nach Drewer/Schmitz 2017:6) wird Terminologie als „Gesamtbestand der Begriffe und ihrer Bezeichnungen in einem Fachgebiet“ definiert. Sie dient dem Speichern, Ordnen und Transportieren von Fachwissen und Fachinformationen und bildet dadurch das Rückgrat fachsprachlicher Kommunikation. Wer sich mit fachsprachlichen Texten oder Fachkommunikation beschäftigt, ist dazu gezwungen, sich davor mit dem Fachwortschatz des Fachgebietes zu beschäftigen. Ein nicht einheitlicher und eindeutiger Gebrauch der Fachsprache führt nämlich zu Verständnisproblemen. Darum müssen diese Fachleute dafür sorgen, dass bei der Übersetzung von Fachtexten oder der Fachkommunikation eindeutige und gleiche Bezeichnungen für dieselben Gegenstände, Sachverhalte und Vorgänge und verschiedene Bezeichnungen für verschiedene Gegenstände, Sachverhalte und Vorgänge benutzt werden.

Die Arbeit mit Fachwörtern und einem Fachwortschatz nennt sich Terminologearbeit. Laut DIN ist sie die „auf der Terminologielehre aufbauende Planung, Erarbeitung, Bearbeitung oder Verarbeitung, Darstellung oder Verbreitung von Terminologie“ (vgl. DIN 2342 2011:14 zitiert nach Drewer/Schmitz 2017:6). Während der Terminologearbeit wird eine eingehende, gründliche terminologische Recherche durchgeführt, wobei auch neue Fachwörter erfasst und ihre exakte Bedeutung festgelegt werden. Danach werden die Benennungen, Begriffe, Quellen und Kontexte in einer oder mehreren Sprachen entsprechend zugeordnet und schließlich durch eine computergestützte Verwaltung bereitgestellt und anderen Kollegen und Kolleginnen oder Interessierten zugänglich gemacht. Die Ergebnisse der Terminologearbeit werden in Form von Terminologiedatenbanken, Fachwortlisten, Fachwörterbüchern oder Fachglossaren gespeichert und spielen in öffentlichen Einrichtungen, in der Wissenschaft und Forschung sowie bei Übersetzungsarbeiten eine wesentliche Rolle. Ein systematisierter, bearbeiteter, ständig gepflegter Fachwortbestand erleichtert die Übersetzungsarbeit, da er Eindeutigkeit und Effizienz in der Fachkommunikation fördert. Mit einer sauberen Verwendung von präziser, sachgerechter Terminologie können die Übersetzer bzw. Übersetzerinnen den Rechercheaufwand reduzieren, überflüssige, zeitraubende Doppelarbeit vermeiden und dadurch die Fachübersetzungskosten senken. Sie erhöht die Lesefreundlichkeit, garantiert gute Qualität und ermöglicht eine einheitliche Übertragung des Originaltextes in die Zielsprache, wenn ein Übersetzungsauftrag aufgrund seiner Größe unter mehreren Übersetzern bzw. Übersetzerinnen aufgeteilt werden muss (vgl. Snell-Horby/Hönig/Kußmaul/Schmitt 2003:4). Terminologie garantiert also eine sprachliche Qualitätssicherung, die nicht nur im Übersetzungsbereich, sondern auch auf allen Gebieten der Wissenschaft und Forschung, der Informationstechnik sowie in der Öffentlichkeitsarbeit usw. unabdingbar ist. Die sachgerechte, ständig verwaltete Terminologie ermöglicht in einem mehrsprachigen Umfeld eine einwandfreie und verständliche Kommunikation innerhalb und außerhalb der Fachbereiche (vgl. RaDT 2013:3).

2.3.1 Das semiotische Dreiecksmodell

Die Grundlage für das Verständnis der Terminologie bildet das Modell des semiotischen Dreiecks, das 1923 von den US-amerikanischen Linguisten Ogden und Richards entwickelt wurde. Von grundsätzlicher Bedeutung für die Terminologearbeit sind Begriff (auch Inhalt genannt), Benennung (auch Symbol oder Bezeichnung genannt) und Gegenstand (auch Ding oder Referenzobjekt genannt), wie dies auch in der Definition von DIN zur Terminologie schon erläutert wurde. Diese Begriffe und ihre Beziehungen lassen sich durch das oft kritisierte semiotische Dreiecksmodell, das sich nicht zuletzt aufgrund seiner Einfachheit und Klarheit dennoch großer Bekanntheit erfreut, in folgender Abbildung darstellen:

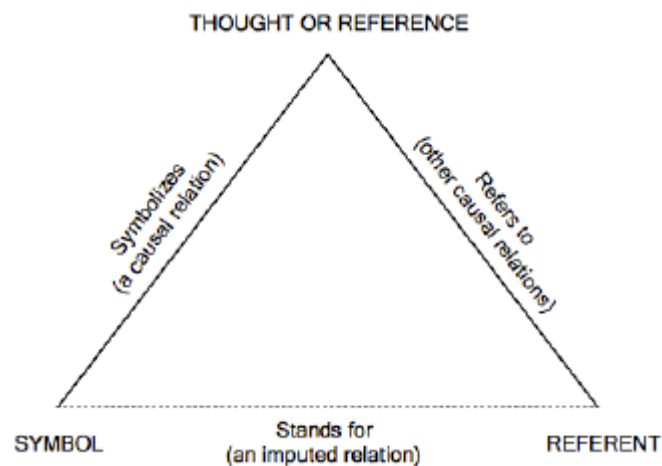


Abbildung 7: Semiotisches Dreiecksmodell (URL 8)

Wie es die Abbildung zeigt, hängen Benennung (symbol) und Begriff (thought or reference) sowie Begriff und Gegenstand (referent) direkt zusammen. Zwischen Benennung und Gegenstand (also zwischen Sprache und Welt) besteht aber nur ein indirekter Zusammenhang, die Benennung bezieht sich nicht unmittelbar auf den außersprachlichen Gegenstand, sondern dieser Bezug erfolgt nur mittelbar durch die Vermittlung des Begriffs.

Das semiotische Dreieck basiert auf der Theorie des französischen Sprachwissenschaftlers Ferdinand de Saussure. Nach Saussure besteht das sprachliche Zeichen aus einem Lautbild (Bezeichnenden) und einer Vorstellung (Bezeichneten), die durch eine psychologische ‚assoziative‘ Verknüpfung miteinander im Zusammenhang stehen. D.h. mit einem Namen wird sofort eine Vorstellung verbunden und umgekehrt, was ermöglicht, das eine aufgrund des anderen zu assoziieren (vgl. Palmer 1977:31ff). Beim semiotischen Dreieck weist der

Zusammenhang zwischen Benennung und Gegenstand also eine Vorstellung in der Psyche des Kommunikationsmitgliedes auf, die er bzw. sie mit dieser Benennung assoziiert. Ein Gegenstand kann also auch als eine gedankliche Einheit oder als Teil einer gedanklichen Einheit bezeichnet werden, die durch die entsprechende Benennung abgerufen wird. Damit Sprecher bzw. Sprecherin und Hörer bzw. Hörerin einander verstehen und sich verständigen können, müssen ihre Vorstellungen von Benennungen gleich sein. Das ist eine große Herausforderung bei der Übersetzung, weil Menschen in anderen Sprachen oft unterschiedliche Vorstellungen von Benennungen haben (vgl. Pörings/Schmitz 1999:28).

Nachdem das Modell von Ogden und Richards vorgestellt wurde, wird im nächsten Abschnitt im Detail darauf eingegangen, wie die Eckpunkte des semiotischen Modells, also Begriff, Benennung und Gegenstand, genau definiert werden können.

2.3.2. Begriff

In der Terminologielehre wird der Begriff als eine Denkeinheit definiert, „die aus einer Menge von Gegenständen unter Ermittlung der diesen Gegenständen gemeinsamen Merkmale mittels Abstraktion gebildet wird“ (vgl. DIN 2342 2011:5 zitiert nach Drewer/Schmitz 2017:8). Begriffe dienen dazu, die menschlichen Vorstellungen mit den Gegenständen zu verknüpfen, diese Gegenstände zu ordnen und die gleichgearteten individuellen Gegenstände zusammenzufassen.

Laut Felber und Budin (1989:69 zitiert nach Drewer/Schmitz 2017:8) können Begriffe auch als „gedankliche Vertreter“ von Gegenständen bezeichnet werden, sie existieren nämlich in unserem Kopf und werden mit Benennungen assoziiert und verknüpft. Sie sind laut DIN (2011:5 zitiert nach Drewer/Schmitz 2017:8) an Gesellschaften oder Kulturen gebunden, die ständig auf sie Einfluss nehmen, und können im Allgemeinen auch unabhängig von Sprache oder sprachlichen Benennungen dieser kulturellen Gemeinschaften bestehen. Beim Übersetzen ist es ausschlaggebend, die äquivalenten Ausdrücke für einen Begriff zu finden.

Bei den Begriffen lassen sich zwei Typen unterscheiden: Allgemeinbegriffe und Individualbegriffe. Allgemeinbegriffe fassen eine gemeinsame Gattung oder Eigenschaften und Merkmale zusammen, die mehrere Gegenstände gemeinsam haben (z. B. See) und hier ist eher von Benennungen die Rede. Individualbegriffe beziehen sich hingegen nur auf einen einzigen Gegenstand, ein Individuum, wie z. B. der Eigenname auf der Sprachebene (Bodensee) (vgl. Drewer/Schmitz 2017:8).

Eine wesentliche Rolle spielen bei der Begriffsbildung und Begriffsabgrenzung die Merkmale; die Begriffe werden nämlich mithilfe von den feststellbaren gemeinsamen Eigenschaften von Gegenständen bestimmt und beschrieben sowie voneinander abgegrenzt.

Ein Merkmal ist also eine charakteristische Eigenschaft, die allen Gegenständen gemein ist, die einem Begriff zugeordnet werden können (vgl. RaDT 2013:4).

KÜDES (2002:15) fasst die Begriffsmerkmale in folgenden Merkmalsarten zusammen:

Beispiele: - <u>Eigenmerkmale</u> : (z. B. Beschaffenheit)	
Form:	rund, rechteckig
Ausdehnung:	lang, hoch
Stoff:	aus Holz, Luft
Farbe:	azurblau
<u>Beziehungsmerkmale</u>	
Herkunft:	
- Ort:	Delfter Fayencen
- Zeit:	gotischer Dom
- Hersteller:	Dufour-Karte
Verwendung:	Schraubenzieher
räumliche Eingliederung:	Heckfögel

Abbildung 8: Begriffsmerkmale

2.3.3. Gegenstand

Der Gegenstand gilt als Ausgangspunkt der Terminologielehre und der Begriffsbildung. Ein Gegenstand im Sinne des semiotischen Dreiecks ist ein aus Eigenschaften bestehender Ausschnitt aus der wahrnehmbaren oder vorstellbaren Welt (vgl. DIN 2342-1 1992:1), also er ist viel mehr als der Gegenstand der einfachen Gemeinsprache, der nur materiell sein kann. Gegenstände sind demgemäß nicht nur materielle, konkrete Dinge, sondern auch abstrakte Objekte, über die wir sprechen möchten. Auch Sachverhalte, Geschehnisse oder Vorgänge werden unter Gegenstand gefasst, wie dies schon 1959/60 von Wüster (zitiert nach Arntz 2016:46) festgestellt wurde:

Alles worauf sich so das Denken eines Menschen richtet oder richten kann, heißt im philosophischen Sprachgebrauch „Gegenstand“. Auch Sachverhalte sind Gegenstände in diesem Sinne.

Beispiel für einen materiellen, konkreten Gegenstand: Hund, Tür

Beispiel für einen abstrakten Gegenstand: Risiko, Zeitplan

Beispiel für einen Vorgang, Sachverhalt, Geschehnis: Eier kochen

Davon ausgehend, dass sich die materiellen und abstrakten Gegenstände unterscheiden, stellt Arntz (vgl. 2016:46) die folgende Klassifikation von Gegenstandstypen dar:

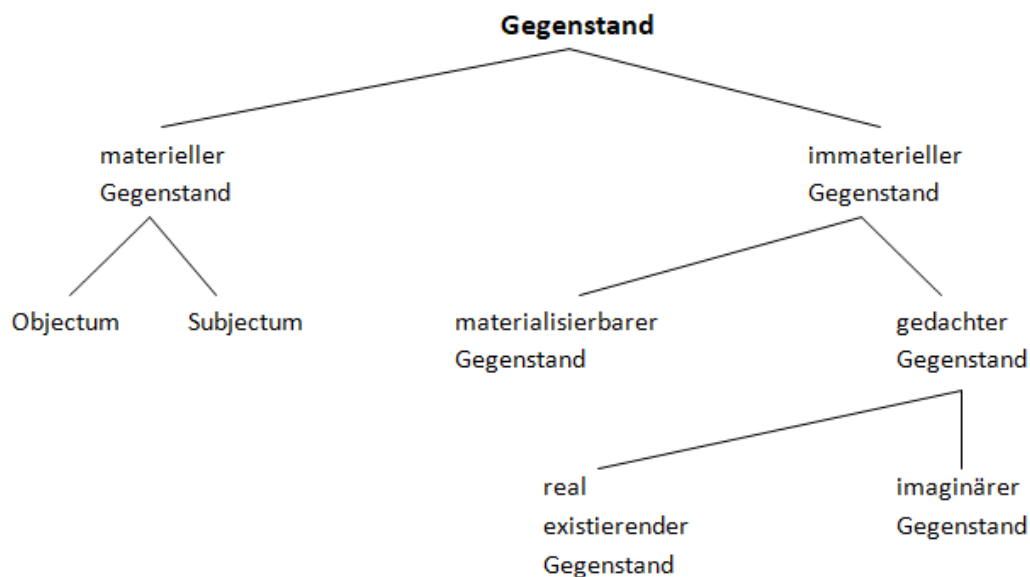


Abbildung 9: Klassifikation von Gegenstandstypen

Der materielle Gegenstand ist von Menschen unabhängig und verfügt über eine physische Form, die mittelbar oder unmittelbar wahrgenommen werden kann.

Objectum und Subjectum sind je materielle Gegenstände, wobei der Unterschied in der Gegenwart liegt. Wird ein Gegenstand aus dem Gedächtnis hervorgerufen, weil er momentan nicht physisch gegenwärtig ist, spricht man von Objectum. Ist er selbst gegenwärtig und kann gesehen oder angefasst werden, dann spricht man von Subjectum.

Immaterielle Gegenstände verfügen im Gegensatz zu den materiellen Gegenständen über keine physische Form und sind stark von Menschen abhängig.

Immaterielle Gegenstände lassen sich wiederum in materialisierbare Gegenstände und gedachte Gegenstände unterteilen. Die materialisierbaren Gegenstände haben zwar noch keine physische Form, können durch einen kreativen Akt aber eine erhalten. Das heißt allerdings nicht, dass alle materialisierbaren Gegenstände in einen materiellen Gegenstand

umgesetzt werden, viele bleiben ewig immateriell. Der gedachte Gegenstand ist ein immaterieller Gegenstand, der ohne materielle Form nur mentale Existenz hat, die entweder real ist, dann spricht man von einem real existierenden Gegenstand, oder nur in der Welt der Vorstellung existiert, dann ist von einem imaginären Gegenstand die Rede.

Beispiel für materielle Gegenstände

Beispiel für einen Objectum: *Eiffelturm (wenn man sich ihn vorstellt, ist man beispielsweise in Wien)*

Beispiel für einen Subjectum: *Eiffelturm (man ist in Paris vor dem Eiffelturm und sieht ihn)*

Beispiele für immaterielle Gegenstände

Beispiel für einen materialisierbaren Gegenstand: *ein zukünftiges Auto (welches noch nicht hergestellt wurde)*

Beispiele für gedachte Gegenstände

Beispiel für einen real existierenden Gegenstand: *Mietvertrag einer Wohnung*

Beispiel für einen imaginären Gegenstand: *Athene (Göttin der Weisheit, der Strategie und des Kampfes)*

Eine weitere Klassifikation stellt Arntz (vgl. 2016:47) in Bezug auf die Entstehung des Gegenstandes dar, wobei die Gegenstände in „vom Menschen unabhängig entstandene Gegenstände“ und „vom Menschen geschaffene oder verursachte Gegenstände“ unterteilt werden. Beim Letzteren kann sogar zwischen den „vom Menschen gewollt geschaffenen oder verursachten Gegenständen“ und den „vom Menschen ungewollt geschaffenen oder verursachten Gegenständen“ unterschieden werden.

Beispiel für einen vom Menschen unabhängig entstandenen Gegenstand: *Alpen*

Beispiel für vom Menschen geschaffene oder verursachte Gegenstände

- vom Menschen gewollt geschaffener oder verursachter G.: *Börse*
- vom Menschen ungewollt geschaffener oder verursachter G.: *Klimawandel*

2.3.4. Benennung

Den dritten Eckpfeiler des semiotischen Dreiecks der Terminologiewissenschaft bildet die Benennung; sie ist die Bezeichnung des jeweiligen Gegenstandes, Vorganges oder Sachverhaltes und bildet eigentlich den Zugang zum fachsprachlichen Wissen (vgl. Hohnhold

1990:43). DIN (2011:11 zitiert nach Drewer/Schmitz 2017:14) definiert die Benennung folgenderweise: „sprachliche Bezeichnung eines Allgemeinbegriffs aus einem Fachgebiet“. Sie ist also die Ausdrucksseite des Begriffs, die für die Kommunikation über Gegenstände gebraucht wird, und die sowohl gesprochen, als auch geschrieben werden kann. Es ist wichtig, dass Begriffe immer durch ihre entsprechende Benennung repräsentiert werden, sonst führt dies zu Missverständnissen.

Benennungen bezeichnen nicht nur materielle, sondern auch immaterielle Gegenstände, und mit dieser Benennung wird die auf den Lebenserfahrungen basierte gedankliche Vorstellung des Begriffes verbunden (vgl. Snell-Horby/Hönig/Kußmaul/Schmitt 2003:78f). Die verbalen Bezeichnungen bestehen entweder aus einem Wort, das nennt man Einwortbenennung (z. B. Einfamilienhaus) oder aus mehreren Wörtern, dann spricht man von Mehrwortbenennungen. Die Mehrwortbenennungen in deutschen Fachsprachen sind im Allgemeinen Kombinationen aus mehreren Substantiven oder Verbindungen aus einem Substantiv und einem Adjektiv (z. B. Schwarzwälder Kirschtorte). Alle Benennungen müssen aber sprachlich richtig, leicht ableitbar, treffend und eindeutig sein (vgl. Stolze 2012:72). Es gibt noch andere Repräsentationen von Gegenständen, die nicht verbal sind, d.h. die nicht oder nur teilweise aus Wörtern bestehen; solche nicht-sprachliche Bezeichnungen sind z. B. Symbole, Piktogramme, Ziffern, Formeln (vgl. Drewer/Schmitz 2017:14). Für die Bildung von Benennungen gibt es eine ganze Reihe von Verfahren und Grundsätzen, auf die später in Abschnitt 2.3.7. noch eingegangen wird.

Im Idealfall repräsentiert jede Benennung nur einen Begriff, das ist aber nicht immer der Fall. Synonymie⁷ und Ambiguität⁸ können aber die Kommunikation auf diese Weise in jedem Fall stören und erschweren (vgl. Drewer/Ziegler 2011:159).

Benennung, Fachwort, Fachausdruck und Terminus werden oft als Synonym verwendet, es gibt aber kleine Bedeutungsunterschiede zwischen ihnen. Wie oben schon erwähnt, verweist die Benennung auf einen „benannten“, mit Wörtern oder nonverbalen Bezeichnungen festgesetzten Gegenstand, Vorgang bzw. Sachverhalt. Das Fachwort als die kleinste bedeutungstragende und innerhalb der Fachkommunikation verwendbare sprachliche Einheit bildet die Basis der fachlichen Kommunikation, es gilt als „terminologischer Baustein“. Ein Terminus ist laut der deutschen Norm DIN 2342 (1986:6 zitiert nach Hoffmann et al. 1998:429) „als Element einer Terminologie die Einheit aus einem Begriff und

⁷ Bezeichnen zwei oder mehr Benennungen denselben Begriff, spricht vom Terminus Synonymie (vgl. Drewer/Ziegler 2011:159). (Z. B. Datenstation, Terminal, DST)

⁸ Steht eine Benennung für zwei oder mehr verschiedene Begriffe, spricht man von Ambiguität (vgl. Drewer/Ziegler 2011:160). (Z. B. Wurzel)

seiner Benennung“, er hat also eine Inhaltsseite, den Begriff, und eine Ausdrucksseite, die Benennung, die dann den Begriff eindeutig bezeichnet. Am liebsten wird aber trotzdem der Terminus „Fachausdruck“ verwendet, damit können nämlich nicht nur die Fachwörter, sondern alle gedanklichen Einheiten, komplexen Fügungen, bzw. sprachlichen Wendungen, d.h. alle im Fachtext vorkommenden Einheiten bezeichnet werden (vgl. Hohnhold 1990:31-36).

2.3.5. Terminologische Arbeit

Zur Vorbereitungsphase gehören Textdokumentation und vergleichendes Lesen, sie bilden die terminologischen Bausteine, durch die die Übersetzer bzw. Übersetzerinnen die Zusammenhänge und dahinterliegende Sachverhalte in beiden Sprachen (sowohl in der Ausgangssprache als auch in der Zielsprache) erschließen. Da der Übersetzer bzw. die Übersetzerin nicht nur an eine Sprache und einen Text gebunden ist, ist es möglich, verschiedene Annäherungswege an das Thema zu finden (vgl. Hohnhold 1990:27).

Die Basis der Terminologiearbeit bildet das Fachwissen, ohne Fachleute gibt es also keine Terminologie. Die Zusammenarbeit zwischen den Terminologen und Terminologinnen sowie den Fachleuten und Fachgebietsexperten und -expertinnen ist in dieser Arbeit unabdingbar. Die Kenntnisse über die Sprache und Terminologielehre sind allein nicht ausreichend; um eine qualitative, zuverlässige, weiterverwendbare und nachhaltige Arbeit zu leisten, ist das Fachwissen über das behandelte Thema ausschlaggebend. Weil aber die Terminologie dazu beiträgt, die Fachkommunikation der Fachleute zu erleichtern und zu beschleunigen und deren Qualität zu sichern, können sie ohne richtige Terminologie nicht richtig und schnell arbeiten. Deshalb steht es auch in ihrem Interesse, ihr Wissen bei der Erstellung, Beschreibung und Pflege der Terminologie einzubringen (vgl. RaDT 2013:6ff). Sie dienen oft als erste Quellen für terminologische Informationen, wie beispielsweise auch in dieser wissenschaftlichen Arbeit: Hr. Markus Kohl⁹, Hr. Adam El-Feki¹⁰ und Hr. Mag. Alexis Faulkner¹¹. Sie haben mich auf zuverlässige Dokumentationen hingewiesen, Definitionen und Benennungen geprüft, inhaltlich und sprachlich begutachtet und terminologische Einheiten überprüft, und zwar alles in ihrer Muttersprache. Darüber hinaus wurden in Gesprächen mit ihnen alle Unklarheiten und Widersprüche beseitigt.

⁹ Abteilungsleiter Forderungsmanagement/Collections, gewrtl. Geschäftsführer Inkasso (Wien)

¹⁰ Teamleiter Forderungsmanagement/Collections (Wien)

¹¹ Abteilungsleiter Forderungsmanagement/Collections, Portfolio Manager (Kreditrisiko) (Wien)

Die terminologischen Methoden und Grundsätze sind in der heutigen Welt relativ schnell erlernbar und verwendbar und beeinflussen die Qualität der Fachübersetzungen stark. In der Vergangenheit hat man für die Erstellung und Verwaltung terminologischer Arbeiten vorwiegend Katalogkästen, Zettelkästen oder einfache Glossare benutzt. Die Entwicklung der Technik bietet heute aber im Bereich elektronischer Datenverarbeitung auch den Terminologen bzw. Terminologinnen schon zahlreiche Möglichkeiten, die bei der Terminologieverwaltung eingesetzt werden können.

Um die terminologischen Schwierigkeiten zu bewältigen, die erarbeitete Terminologie problemlos wiederzuverwenden sowie die Kosten zu reduzieren, ist die Nutzung der entsprechenden Hilfsmittel während der terminologischen Arbeit ausschlaggebend. Eine Vielzahl an Programmen steht zur Verfügung, welche die computergestützte Übersetzung (ein Mensch übersetzt Texte mit Hilfe von Computerprogrammen – auf Englisch „computer-aided translation“, „CAT“) unterstützen, und viele bieten auch Software zur Terminologieverwaltung an, die für Terminologen und Terminologinnen sehr nützlich und praktisch sein kann (z. B. SDL Multiterm, crossTerm, LogiTerm, memoQ, UniTerm) (vgl. URL 9). Sie sind speziell für die Erfassung, Speicherung und Nutzung terminologischer Einheiten konzipiert und ermöglichen es, Termini und fachsprachliche Wendungen in einer oder mehreren Sprachen effizient zu pflegen und zu verwalten. Mit den Terminologieverwaltungsprogrammen kann man nicht nur schneller nach unbekannten Termini suchen, sie unterstützen auch die Verwendung einer adäquaten, einheitlichen Terminologie, was insbesondere bei der Durchführung eines größeren Übersetzungsauftrags, der aufgrund seiner Größe unter mehreren Übersetzern bzw. Übersetzerinnen aufgeteilt werden muss, von großer Bedeutung ist (vgl. Schmitz 2003:381).

2.3.6. Äquivalenz

Der angestrebte Erfolg der terminologischen Arbeit besteht in der Verständigung, die verwendeten Termini sollen also von allen Nutzern und Nutzerinnen der ein- oder mehrsprachigen Terminologie identisch, gleich und genau verstanden werden.

Geht man über Sprachgrenzen hinweg, ist es insbesondere wichtig, dass die Benennungen der Ausgangssprache und die der Zielsprache den gleichen Begriff bezeichnen und die Beziehung zwischen diesen Benennungen äquivalent ist. Äquivalenz bedeutet Gleichwertigkeit und gilt als oberstes Ziel bei der Erstellung mehrsprachiger Terminologie und beim Fachübersetzen. Die Terminologen und Terminologinnen bzw. Fachübersetzer und Fachübersetzerinnen müssen sich also immer die Frage stellen, ob die zwei Termini in verschiedenen Sprachen denselben Begriff repräsentieren. Um auf diese Frage eine Antwort zu erhalten, müssen sie den Vergleich der Begriffsmerkmale vornehmen, d. h. die

Definitionen der Begriffe, die Begriffssysteme und die Kontexte überprüfen. Stimmen die Begriffe vollständig überein, also decken sich die Begriffsinhalte vollständig, spricht man von voller Äquivalenz (100%-Übereinstimmung). Das ist der Idealfall, die Benennungen bezeichnen sowohl in der Ausgangs-, als auch in der Zielsprache denselben Begriff.

Begriffe werden aber aufgrund gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und kultureller Aspekte stetig beeinflusst, was dazu führt, dass sich die Begriffsinhalte nicht immer vollständig decken, es liegt also nicht immer eine vollständige Äquivalenz vor. In solchen Fällen spricht man entweder von Teiläquivalenz oder von fehlender Äquivalenz. Bei der Teiläquivalenz stimmen die Begriffsmerkmale nur teilweise überein, die Begriffe können zugleich auch unterschiedliche Merkmale aufweisen. In diesem Fall muss man den Nutzer bzw. die Nutzerin des Terminologiebestandes darauf aufmerksam machen, dass die Termini eher nur Entsprechungen sind als Äquivalente. Wenn die Schnittmenge bei der Überschneidung gering ist, es sich also nicht um den gleichen Begriff handelt, ist die Verwendung des Terminus in der Übersetzung nicht möglich.

Gibt es gar keine Überschneidung bei den Merkmalen, besteht also überhaupt keine Deckung, dann liegt keine Äquivalenz (0%-Übereinstimmung) vor und dies nennt man „falsche Freunde“. Bei ihnen sind die Benennungen ähnlich und man geht davon aus, dass sie auch über die gleichen Begriffsmerkmale verfügen, was aber gar nicht der Fall ist. Falsche Freunde sind z. B. „Akademiker“ (DE) vs. „akadémikus“ (HU) (Akademienmitglied) oder „komisch“ (DE) vs. „komikus“ (HU) (witzig). Die ähnlichen Benennungen bezeichnen jedoch nicht den gleichen Begriff.

Es kommt manchmal vor, dass bestimmte Begriffe in einzelnen Sprachen noch gar nicht existieren, dann spricht man von „terminologischen Lücken“. Bei terminologischen Lücken hat der Terminolog bzw. die Terminologin die folgenden Möglichkeiten, den fehlenden Begriff in der Zielsprache zu repräsentieren:

1. die Benennung wird aus der Ausgangssprache in die Zielsprache entlehnt;
2. statt einer Benennung wird eine möglichst kurze und treffende Beschreibung des Begriffs verwendet;
3. eine neue Benennung wird geschaffen¹² (falls der repräsentierte Begriff aber in der Zielkultur noch unbekannt ist, muss er erklärt und eingeführt werden).

¹² Mehr dazu im Abschnitt 2.3.7.

Bei der Entlehnung wird der Terminus aus einer anderen Sprache unverändert übernommen, wobei man oft auf die alten Sprachen zurückgreift, wie auf das Lateinische (z. B. Corpus) oder auf das Griechische (z. B. Diagnose, Analyse). Von großer Wichtigkeit ist die Entlehnung im Bereich der Naturwissenschaft und der Technik, in denen während der technischen Innovationen die neuen Benennungen einfach aus dem betreffenden Sprachgebiet übernommen worden sind. Das ist die Ursache dafür, dass in der heutigen Welt eine Menge von englischen Termini in zahlreichen Bereichen vorkommt (z. B. computer, software). Diese Termini werden auch Internationalismen genannt, sie haben nämlich in mehreren Sprachen die gleiche Bedeutung, was die interlinguale Verständigung erleichtert (vgl. Snell-Horby et al. 2003:80).

Die terminologischen Lücken bleiben aber nicht immer lange erhalten, weil die vorläufigen Benennungen nur eingeschränkt verwendbar sind und die Sachverständigen und Fachleute einfach das Bedürfnis haben, die fehlende Benennung zu etablieren (vgl. Hohnhold 1990:56ff).

2.3.7. Fachsprachliche Wortbildung

Terminologen bzw. Terminologinnen sowie Fachübersetzer bzw. Fachübersetzerinnen stehen oft vor der Aufgabe, neue Termini schaffen zu müssen, weil sie mit innovativen Themen und Fachgebieten arbeiten, bei denen die Terminologie in der Zielsprache noch fehlt. Die Termini werden entweder ganz neu gebildet oder entstehen durch Entnahme von gemeinsprachlichen Wörtern (wie schon im Abschnitt 2.2. erwähnt, nennt man diesen Vorgang „Terminologisierung“ (vgl. Hohnhold 1990:41). Die Terminologen bzw. Terminologinnen müssen sich aber mit den entsprechenden Regeln zur fachsprachlichen Wortbildung sowie zur Sprachpflege unbedingt bekannt machen (Schmitz 2003:383).

In den deutschen Fachsprachen werden die Vorgänge und Aktionen darstellenden Verben nominalisiert, die Informationen werden also in einem Nominalstil wiedergegeben, wobei die Wortart Substantiv von großer Bedeutung ist. Die Verwendung von Substantiven macht nämlich den Leser bzw. die Leserin auf die Gegenstände und Sachverhalte aufmerksam, die in den Fachtexten besprochen werden (vgl. Stolze 2012:163). Nomen werden aus anderen Wortarten abgeleitet, insbesondere aus Verben (z. B. Bestimmung aus bestimmen). Neben der Nominalisierung spielen noch die Funktionsverbgefüge eine wichtige Rolle in der deutschen Fachsprache (z. B. eine Absage erteilen anstatt absagen oder eine Entscheidung treffen anstatt sich entscheiden) (vgl. Roelcke 2010:87). Weil die Fachautoren bzw. Fachautorinnen die Leser bzw. Leserinnen in anderen Sprachräumen nur indirekt, auf dem Umweg über die Fachübersetzer bzw. Fachübersetzerinnen erreichen können, sollen Fachübersetzer bzw.

Fachübersetzerinnen beispielsweise diese Grundregel bei fachsprachlicher Wortbildung unbedingt kennen, um diesen Umweg unauffällig zu machen.

In der deutschen Sprache dominiert eine außerordentliche Produktivität in der Wortbildung, ihre grammatische Konstruktionsweise bietet dafür nämlich zahlreiche Möglichkeiten (vgl. Roelcke 2010:79-82):

1. Komposition (Wortzusammensetzung)

Dabei werden vor allem Substantive (Volkswirtschaft), Verben (trennschleifen), Verbstamm und Substantiv (Rechenanlage), Substantiv oder Adjektiv und Verb (tiefkühlen), Substantiv und Adjektiv (Hochhaus) zusammengesetzt. Dieses Verfahren hat in der deutschen Wortbildung die größte Bedeutung. Das schon vorhandene Wortmaterial wird hier kombiniert und davon neue Termini geschaffen.

2. Derivation (Ableitung)

Neben der Komposition spielt auch die Derivation eine große Rolle bei der Wortbildung. Dabei wird ein Wort in eine andere Wortart überführt (z. B. schön – Schönheit), wo Suffixe, Präfixe, Zirkumfixe von großer Bedeutung sind.

3. Wortkürzungen

Die deutschen Wörter lassen sich entweder am Ende (Universität – Uni), am Anfang (Autobus – Bus) oder in der Mitte (Kraftrad – Krad) abkürzen. Buchstabenwörter wie z.B. USA oder WM kommen auch häufig vor, hier wird die Benennung auf ihre Anfangsbuchstaben reduziert.

4. Konversion

Das ist ein Wortbildungstyp, bei dem ein Wortstamm unverändert in eine neue Wortart überführt wird (z. B. ungarisch – (das) Ungarisch, leben – (das) Leben).

Vor der Wortbildung muss man aber darauf achten, dass die neu gebildeten Termini genau, sprachlich korrekt, eindeutig und knapp sind. Deswegen ist es eine schwierige Arbeit, neue Termini zu schaffen, weil beispielsweise eine kurze Benennung, wie eine Einwortbenennung aufgrund ihrer Knappheit besser und leichter aussprechbar ist, während eine lange Benennung eindeutiger ist und daher den Begriff genauer bezeichnet (vgl. Drewer/Ziegler 2011:173).

2.3.8. Terminologische Einheit

Im Folgenden werden die wichtigsten Elemente einer terminologischen Einheit vorgeführt und definiert, die für das Verständnis des Glossars von großer Bedeutung sind, da sie dann auch im Glossar der vorliegenden Arbeit zur Anwendung kommen.

Eine terminologische Einheit besteht aus einer Reihe von terminologischen Daten über den Begriff und die Benennung sowie aus Zusatzinformationen, welche eine ständige Pflege und Verwaltung des Terminologiebestandes ermöglichen (vgl. KÜDES 2002:27). Wichtig ist, dass die terminologischen Daten klar, gut strukturiert und präzise sind, und dass das Glossar benutzerfreundlich aufgebaut wird.

Bei einem großen Terminologiebestand ist es unerlässlich, das Fachgebiet aufzuführen, um eine effektive und schnelle Nutzung der terminologischen Einheiten zu ermöglichen und damit die Nutzerin bzw. der Nutzer des Terminologiebestandes sichergehen kann, dass die im Glossar zusammengestellten terminologischen Informationen auch wirklich für ihren bzw. seinen Text zutreffen (oder eben nicht). In dem Glossar der vorliegenden wissenschaftlichen Arbeit gehören alle terminologischen Einträge zum Fachgebiet Finanzwesen (noch spezieller zum Mahnwesen), deshalb es in diesem Fall nicht notwendig, bei jedem Terminus das Fachgebiet nochmal anzugeben.

Da dieses Glossar in zwei Sprachen erstellt wird, darf man die Sprachräume, in denen die im Glossar verwendeten Termini zur Anwendung kommen, nicht außer Acht lassen. Die geographischen Räume, von denen alle Dokumentationsmaterialien stammen und woher sämtliche Textdokumentationen, Begriffe und Benennungen beschaffen und gesammelt worden sind, sind in diesem Fall Österreich und Ungarn.

Auch wenn ein terminologischer Eintrag gleich in zwei Sprachen erstellt wird, wird er zunächst immer von einer Sprache ausgehend eingerichtet. Diese in der ersten Ausgangssprache vorliegende terminologische Einheit bildet dann den „ersten gesicherten Boden“ im Eintrag (vgl. Hohnhold 1990:140). In unserem Glossar bildet Deutsch die Ausgangssprache, das heißt aber nicht, dass die ungarischen Einträge nicht abgefragt werden können.

Eine terminologische Einheit im vorliegenden Glossar wird aus den folgenden Daten und Zusatzinformationen bestehen:

Benennung	<i>Mahnung</i>
Grammatische Angaben	<i>Substantiv, feminin</i>
Kurzform	-
Definition	<i>„In Form einer Mahnung, bzw. einer Zahlungserinnerung wird der Kreditnehmer deutlich aufgefordert, die ausstehenden Leistungen unverzüglich anzuweisen. Normalerweise wird die Mahnung in einer schriftlichen Form ausgesprochen, obwohl es für die Mahnung keine festgelegte Form gibt.“</i>
Quelle der Definition	https://www.kredit-vergleich.net/lexikon/mahnung.html (Stand: 02.09.2018)
Kontext	<i>„Damit Sie in diesem Fall keine Mahnung erhalten, weil eine Lastschrift nicht mehr abgebucht werden kann, sollten Sie den Kontowechsel aber nicht überstürzen.“</i>
Quelle	https://www.biallo.at/girokonto/girokontowechsel-macht-sich-derzeit-bezahlt.php (Stand 22.08.2018)
Synonym	<i>Zahlungserinnerung</i>

Tabelle 3: Terminologische Einheit

Benennung

Im Abschnitt 2.3.4. wurde der Terminus Benennung schon ausführlich definiert. In unserem Glossar bildet in der Regel die Langform die Grundeintragung. Ist die Kurzform gebräuchlicher als die Langform, nimmt sie ihren Platz ein. Auch bei Synonymie bildet die gebräuchlichste Form die Grundeintragung, die andere wird als Synonym aufgeführt. Die Benennungen werden immer in ihrer Grundform (Substantive im Nominativ, Singular, Verben in Infinitiv), Fachwendungen und Mehrwortbenennungen in ihrer natürlichen Wortfolge erfasst.

Grammatische Angaben

Für Übersetzer und Übersetzerinnen, sowie Call-Center-Agenten bzw. Call-Center-Agentinnen, die Deutsch als Fremdsprache lernen, sowie für die Terminologieverwaltung sind sinnvolle Datenkategorien wie etwa Wortart und Genus wichtig und nützlich. Sie werden daher unter den deutschen Benennungen angegeben. Da es aber in der ungarischen Sprache kein Genus gibt, wird in diesem Glossar bei den ungarischen Termini darauf verzichtet und nur die Wortart angeführt.

Kurzform

Verfügt eine Benennung über eine Kurzform, ist es nützlich, diese in der terminologischen Einheit aufzuführen. Wichtig ist es aber dabei, dass die Kurzformen nicht mit Synonymen verwechselt werden.

Definition

Wenn ein Begriff mit sprachlichen Mitteln bestimmt und von anderen Begriffen abgegrenzt wird, spricht man von einer Definition. Durch die Definition lässt sich die Benennung eindeutig zu ihrem Begriff zuordnen. Wichtig ist dabei, dass die Definition den Inhalt des Begriffs treffend, genau, ausführlich und klar beschreibt bzw. erklärt (vgl. Snell-Horby et al. 2003:79ff).

Die Definition dient zur Verständigung über die zugrundeliegenden Gegenstände, Vorgänge oder Sachverhalte und muss eindeutig sein und bleiben, um einen Umgang ohne Missverständnisse zu ermöglichen. Je nachdem, ob in der Definition der Inhalt oder der Umfang des Begriffs beschrieben wird, spricht man von Inhaltsdefinition bzw. Umfangsdefinition. Für die vorliegende Arbeit ist die Inhaltsdefinition von Wichtigkeit, die die einschränkenden Begriffsmerkmale und Unterscheidungsmerkmale sowie die zwischen ihnen bestehenden wesentlichen Zusammenhänge aussagekräftig beschreibt.

Wenn man aber über Gegenstände spricht, kann man deren Definitionen nicht in laufender Rede oder im laufenden Text verwenden, da sie zu lang und fest strukturiert sind. Dafür gibt es kurze, aus einem oder mehreren Wörtern bestehende Benennungen, die dem Gegenstand einen Namen geben (vgl. Hohnhold 48f).

Quelle

Die Angabe der Quellen für Definitionen, Beispielsätze und Anmerkungen ist sehr wichtig, um diese Informationen später nochmal überprüfen und ergänzen zu können. Die Quellenangabe bezeichnet den Fundort der in einen terminologischen Eintrag eingebrachten sprachlichen Teilinformationen bzw. die Person, von der diese Informationen stammen. Falls es mehrere Fundorte der betreffenden Information gibt, soll die zuverlässigste Quelle

angegeben werden und zwar immer nach den international anerkannten Regeln und in der gleichen Form. Eine der wichtigsten Angaben zur Quelle ist das Erscheinungsjahr der Publikation, das auch die Aktualität der Information bestätigt (vgl. KÜDES 2002:28).

Kontext

Wird ein Terminus in seiner Definition eindeutig erklärt, kann diese Eindeutigkeit durch belegenden Kontext oder belegende Beispielsätze garantiert werden. Ein Beispielsatz enthält den Terminus in seinem tatsächlich vorgefundenen engsten Umfeld und stellt dadurch seinen Gebrauchsfall dar. Das Kontextbeispiel hilft dabei, die Benennung begrifflich zu klären, und kann dabei manchmal sogar mehr als die allgemeine Definition leisten. Daher ist die Wichtigkeit dieser Begleitinformation, die nicht länger sein soll als ein Mikrokontext, also ein kurzer Textausschnitt unterhalb der Satzebene, ganz oben anzusiedeln (vgl. Hohnhold 1990:76-79).

Synonyme

Bezeichnen zwei oder mehr unterschiedliche Benennungen denselben Begriff innerhalb einer Sprache, spricht man von Synonymen (vgl. Drewer/Ziegler 2011:159). Wie schon im Abschnitt 2.3.4. erwähnt, können Synonyme in der Kommunikation leicht zu Missverständnissen führen, trotzdem gibt es eine Reihe von ihnen. Sie sind vor allem in den verschiedenen Fachbereichen typisch, in denen die Gegenstände und Begriffe nicht gleich zu Beginn ihrer Entstehung ihren endgültigen Namen bzw. ihre endgültige, eindeutige Benennung erhalten haben, so können die „in Wettbewerb tretenden“ Benennungen für lange Zeit nebeneinander existieren und verwendet werden.

Laut Dubuc (vgl. Dubuc 1985 zitiert nach Hohnhold 1990:51) soll man mit Synonymen in der Gemeinsprache und in der Fachsprache unterschiedlich umgehen. In der Gemeinsprache sind die Begriffe nämlich nicht so scharf abgegrenzt als in der Fachsprache, in der der Grad der Synonymie nicht so hoch ist. Die Begriffsinhalte sind in diesem Fall nur mehr oder weniger identisch und sind nicht in jedem Kontext austauschbar. Im Gegensatz zu der Fachsprache bezeichnen die Synonyme in der Gemeinsprache durchaus die exakt gleichen Begriffe. Darum müssen die Terminologen und Terminologinnen im Falle von Synonymen sehr eingehend nachforschen und nachsehen, ob die Benennungen im gleichen Fachgebiet wirklich identisch und äquivalent sind.

3. Glossar

Im folgenden Kapitel soll ein zweisprachiges Glossar erstellt werden, das 106 Begriffe beinhaltet. Die Termini sind alphabetisch geordnet, damit man schnell finden kann, was man sucht. Sie alle bilden den speziellen, einheitlichen Fachwortschatz der Fachsprache, die im Bereich Mahnwesen und Mahnbearbeitung zur Anwendung kommt.

Deutsch	<u>abbuchen</u>
Gramm.	Verb
Definition	„von der Habenseite eines Kontos wegnehmen“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/abbuchen (Stand: 08.08.2018)
Kontext	„Wenn der Betrag von Ihrem Konto bei der Erste Bank oder Sparkasse abgebucht wird, ist Ihr Kartenlimit am Werktag nach dem Einzug wieder verfügbar.“
Quelle	https://www.sparkasse.at/sgruppe/privatkunden/helpcenter/konto-karten/s-kreditkarten/ihre-s-kreditkarten-monatsrechnung-im-ueberblick (Stand: 08.08.2018)
Ungarisch	<u>(számláról) levon</u>
Gramm.	ige
Definition	„Bizonyos mennyiségből valamit elvesz.”
Quelle	http://levon.szojelentese.com/ (Stand: 08.08.2018)
Kontext	„A rész-visszavásárlási költség az a költség, amelyet részvisszavásárlása esetén a biztosító az Azonnali hozzáférést biztosító rendkívüli megtakarítási számláról levon.”
Quelle	https://www.aegon.hu/media//dokumentumok/Nyugdijbiztositas/exclusive/NY02-KIRE-SZ-161117.pdf (Stand: 08.08.2018)
Synonym	leemel, (számlát) terhel

Deutsch	<u>Abbuchungsauftrag</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Der Zahlungsverpflichtete erteilt seiner Bank den schriftlichen Auftrag, Lastschriften eines bestimmten Rechnungsausstellers zu bezahlen. Beim Abbuchungsauftrag ist die Frist für einen Einspruch wesentlich kürzer, nämlich nur zwei Tage. Einen Abbuchungsauftrag kann man, ebenso wie eine Einzugsermächtigung, jederzeit kündigen. „
Quelle	https://www.konsument.at/geld-recht/zahlungsverkehr-lastschriftverfahren (Stand: 08.08.2018)
Kontext	„Die Gemeinde Grins bietet auch den Service alle wiederkehrenden Zahlungen/Quartalsvorschreibungen mittels Abbuchungsauftrag einzuziehen.“
Quelle	www.grins.tirol.gv.at>Start>Bürgerservice>Neuigkeiten (Stand: 08.08.2018)
Ungarisch	<u>határidős beszédési megbízás</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„A jogosult azzal bízta meg a bankszámláját vezető hitelintézetet, hogy a pénzforgalmi bankszámlája javára, a kötelezett pénzforgalmi bankszámlája terhére meghatározott összeget szedjen be. A fizetésre kötelezett pénzügyintézet a kötelezettet előzetesen értesíti a fizetésről. A kötelezettnek lehetősége van kifogás emelésére, amennyivel ezzel nem, vagy csak késve él, akkor a megbízás teljesül.“
Quelle	http://tudasbazis.sulinet.hu/hu/szakkepzes/kozgazdasagtan/mikrookonomia-12-evfolyam/az-atutalas-es-a-beszedesi-megbizas-fizetesi-modok-lepeseinek-bemutatasa/azonnali-csoportos-es-hataridos-beszedesi-megbizas (Stand: 08.08.2018)
Kontext	„A határidős beszédési megbízást jelenleg csak a Magyar Államkincstár számlavezetési körébe tartozó számlák ellen lehet benyújtani.“
Quelle	https://www.tankonyvtar.hu/en/tartalom/tamop412A/0007_d3_hitelkerelem_jav_scorm/hataridos_beszedes_29boXUNDjglxOqN3.html (Stand: 08.08.2018)

Deutsch	<u>Ausfallsbürge / Ausfallsbürgin</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Die Ausfallsbürgin/der Ausfallsbürge wird anstatt der Schuldnerin/des Schuldners für die Begleichung der Schulden herangezogen. Die Kreditgeberin/der Kreditgeber kann auf die Ausfallsbürgin/den Ausfallsbürgen erst dann zurückgreifen, wenn sie/er zuvor vergeblich (mit Exekution) versucht hat, die Schulden bei der Hauptschuldnerin/dem Hauptschuldner einzutreiben.“
Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/99/Seite.990015.html (Stand: 08.08.2018)
Kontext	„Auf Antrag kann das Gericht aussprechen, dass einer der Ehegatten nur mehr als Ausfallsbürge haftet.“
Quelle	https://ooe.arbeiterkammer.at/beratung/.../Kredit_-_Sicherheiten.html (Stand: 08.08.2018)
Synonym	Schadlosbürge / Schadlosbürgin
Ungarisch	<u>kezes</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Az a személy, aki vállalja egy harmadik fél esedékes adósságainak kifizetését abban az esetben, ha ez fizetéseképtelenné válik. Ha jelzálog alapú hitel, akkor a lakását a bank rendelkezésére bocsátja a kezes.“
Quelle	http://www.otpconsulting.ro/hu/kifejezesek.html?q1=k&q2=l (Stand: 08.08.2018)
Kontext	„Ezáltal kerül írásba, hogy a kezes átvállalja a hitelezőtől az adós fizetéseképtelenségének kockázatát.“
Quelle	https://hitelmax.hu/ki-lehet-kezes (Stand: 08.08.2018)

Deutsch	<u>Ballonkredit</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Ein Ballonkredit ist ein Kredit, der in regelmäßigen Raten und einer größeren Abschlusszahlung abbezahlt wird.“

Quelle	https://www.onpulsion.de/lexikon/ballonkredit/ (Stand: 08.08.2018)
Kontext	„Wenn Sie das Auto nach Ablauf der Finanzierung behalten möchten, ist der Ballonkredit vorteilhaft.“
Quelle	https://www.autofinanzierungsrechner.info/autofinanzierung/drei-wege-finanzierung-ballonfinanzierung/ (Stand: 08.08.2018)
Synonym	Schlussratenkredit
Ungarisch	<u>ballon törlesztési típusú hitel</u>
Gramm.	főnév
Kurzform	ballon hitel
Definition	„Olyan hitelkonstrukció, melynek jellemzője a viszonylag hosszú türelmi idő, amikor a türelmi idő lejártáig a hitelfelvevő alacsony tőkeösszegeket törleszt, döntően csak a kamatot fizeti, és a tőke jelentős részét a hiteltörlesztés utolsó szakaszában törleszti vissza.“
Quelle	https://www.mnb.hu/letoltes/15-2012-2mell-kitoltesi-tiszta.pdf (Stand: 08.08.2018)
Kontext	„A beruházási hitel típusa a tulajdonos ötlete szerint ún. ballon hitel.“
Quelle	https://slideplayer.hu/slide/11239996/ (Stand: 08.08.2018)

Deutsch	<u>Bankgeheimnis</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Verpflichtung aller Banken und deren Mitarbeiter, Kundendaten (Kontostand, Einkommenshöhe, Umsätze etc.) gegenüber Dritten vertraulich zu behandeln und NICHT für eigene Zwecke zu verwerten; kann nur in besonders zwingenden Fällen auf Antrag aufgehoben werden (Regelung im Bankwesengesetz).“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/b.jsp (Stand: 10.08.2018)
Kontext	„Die Verletzung des Bankgeheimnisses ist gerichtlich strafbar.“
Quelle	http://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Mein_Geld/Veranlagung/Allgemeines/Bankgeheimnis (Stand: 10.08.2018)

Ungarisch	<u>banktitok</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Banktitok minden olyan, az egyes ügyfelekről a pénzügyi intézmény rendelkezésére álló tény információ, megoldás vagy adat, amely ügyfél személyére, adataira, vagyoni helyzetére, üzleti tevékenységére, gazdálkodására, tulajdonosi, üzleti kapcsolataira, valamint a pénzügyi intézmény által vezetett számlájának egyenlegére, forgalmára, továbbá a pénzügyi intézménnyel kötött szerződéseire vonatkozik.“
Quelle	https://bankiutmutato.blog.hu/2012/06/25/banktitok (Stand: 10.08.2018)
Kontext	„Az első banktitok törvény 1934-ben lépett életbe, hogy megvédjék a svájci bankok német ügyfeleit a náci rezsimtől.“
Quelle	http://crwwgroup.net/mi-a-banktitok-i-resz/ (Stand: 10.08.2018)

Deutsch	<u>begleichen</u>
Gramm.	Verb
Definition	„eine Schuld, eine Rechnung bezahlen“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/begleichen (Stand: 10.08.2018)
Kontext	„Kann der Mietrückstand nicht vor der Tagsatzung beglichen werden, so kommt es zu dieser Verhandlung bei Gericht.“
Quelle	https://www.caritas-steiermark.at/wohnungssicherung/online-service/delogierung-raeumungsklagen-zwangsräumung/ (Stand: 10.08.2018)
Synonym	bezahlen
Ungarisch	<u>teljesíteni</u>
Gramm.	ige
Definition	„fizetési rendszer résztvevői közötti tartozások és követelések kiegyenlítése“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/t#teljesites (Stand: 10.08.2018)
Kontext	„A bizonytalanság foka annál nagyobb, minél hosszabb a teljesítésig hátralévő idő.“

Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/Content/Hitelintezeti/371-387-Gardos-Nagy.pdf (Stand: 10.08.2018)
Synonym	kiegyenlíteni, kifizetni

Deutsch	<u>bezahlen</u>
Gramm.	Verb
Definition	„einen Geldbetrag demjenigen zukommen lassen, der ihn fordert, dem er zusteht“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/bezahlen#Bedeutung3 (Stand: 10.08.2018)
Kontext	„Bei einem Zahlungsverzug wird die Rechnung nicht rechtzeitig bezahlt.“
Quelle	https://www.wko.at/service/.../Zahlungs-Verzug_einfach.html (Stand: 10.08.2018)
Synonym	zahlen
Ungarisch	<u>fizetni</u>
Gramm.	ige
Definition	Valaki „valamilyen összeget valakinek kiegyenlít, megad“.
Quelle	http://mek.oszk.hu/adatbazis/magyar-nyelv-ertelmezo-szotara/kereses.php?csakcimben=&szo=FIZET&offset=9&kereses=fizet (Stand: 10.08.2018)
Kontext	„Természetesen sem a szerződésben meghatározott határidőre, sem később a kölcsönvett összeget a terhelte nem fizeti vissza.“
Quelle	https://www.vidakovics.hu/csolas-btk-373/ (Stand: 10.08.2018)
Synonym	megfizet, kifizet, kiegyenlít, megad

Deutsch	<u>Bonität</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Sie gibt Auskunft über die Kreditwürdigkeit und die Zahlungskraft eines Kunden; Bonitätsbeurteilung erfolgt unter Berücksichtigung folgender

	Kriterien: Zahlungsfähigkeit, Zahlungswilligkeit, Zahlungserfahrungen mit dem Kunden, Abfrage beim Kreditschutzverband, Einkommenssituation, familiäre Verhältnisse etc.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/b.jsp (Stand: 10.08.2018)
Kontext	„Vor der Vergabe von Krediten wird in der Regel die Bonität des Vertragspartners überprüft.“
Quelle	https://www.finanz.at/kredit/bonitaet-ksv-schufa/ (Stand: 10.08.2018)
Synonym	Kreditwürdigkeit
Ungarisch	<u>hitelképesség</u>
Gramm.	főnév
Definition	A hitelképesség „egy cég vagy személy múltbeli működésének, eredményességének, vagyoni és pénzügyi helyzetének összessége alapján levonható következtetés.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/h.cshtml (Stand: 10.08.2018)
Kontext	„Személyi kölcsön esetében a hitelképesség, a kölcsönösszeg és a törlesztőrészlet megállapításának kulcskérdése a jövedelem, lévén az az egyetlen fedezet a kölcsönre.“
Quelle	https://www.biztositas.hu/Banki-termekek/szemelyikolcson/hitelkepessseg-megallapitasa.html (Stand: 10.08.2018)
Synonym	bonitás

Deutsch	<u>Briefversand</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Eine Mitteilung wird schriftlich, in einem verschlossenen Umschlag übersendet.“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/Brief (Stand: 10.08.2018)
Kontext	„Briefversand einfach und effizient! Versenden Sie Ihre Geschäftspost (Briefe, Dokumente, Rechnungen, Mahnungen, Gehaltszettel etc.) einfach online.“

Quelle	https://www.post.at/geschaefftlich-briefversand-online.php 10.08.2018)	(Stand:
Synonym	Korrespondenz	
Ungarisch	<u>levélküldés</u>	
Gramm.	kollokáció	
Definition	„írásbeli közlés távollevő személyekhez“	
Quelle	http://www.kislexikon.hu/level.html (Stand: 10.08.2018)	
Kontext	„Az átalakulásról szóló tömeges levélküldés során a számítógép automatikusan a postázandók közé sorolta.“	
Quelle	https://www.penzcentrum.hu/hitel/halottnak-kuldott-levelet-egy-bank-megdobbant-az-ozvegy.1019089.html?amp (Stand: 10.08.2018)	

Deutsch	<u>Call-Center-Agent / Call-Center-Agentin</u>	
Gramm.	Subst., mask./fem.	
Kurzform	Call Agent / Call Agentin	
Definition	„jemand, der in der zentralen Stelle die für eine Abteilung, einen Betrieb, ein Unternehmen eingehenden Anrufe entgegennimmt, bearbeitet oder weiterleitet“	
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/Callcenter (Stand: 10.08.2018)	
Kontext	„Call-Center Agents müssen jederzeit die richtigen Worte finden.“	
Quelle	https://www.monster.at/karriereberatung/artikel/callcenter-agent (Stand: 10.08.2018)	
Synonym	Callcenteragent / Callcenteragentin	
Ungarisch	<u>telefonos ügyfélszolgálati munkatárs</u>	
Gramm.	főnév	
Definition	A telefonos ügyfélszolgálati munkatársak „összekötő szerepet jelentenek a cég és ügyfelei között. A legtöbb kérdés, kérés, probléma az egyes ügyfélszolgálatokon jelentkezik.“	

Quelle	Bohné Keleti, Katalin: Ügyfélszolgálati feladatok, konfliktuskezelés. http://kepzesevolucioja.hu/dmdocuments/4ap/17_0061_017_101030.pdf (Stand: 10.08.2018)
Kontext	„A szakmai kompetenciák minden munkakör sikeres betöltéséhez, az adott munkakörben való kimagasló teljesítményhez szükségesek, így például egy telefonos ügyfélszolgálati munkatárnak a monotonitás- és stressz tűrés szakmai kompetencia.“
Quelle	http://oregdiak.uni-pannon.hu/cikkek/amit_a_kompetencia_alapu_interjurol_es_az_ac-rol_tudni_kell/ (Stand: 10.08.2018)

Deutsch	<u>Darlehen</u>
Gramm.	Subst., neutr.
Kurzform	Darlehn
Definition	„Ein Darlehensgeber, z.B. eine Bank, überlässt einem Darlehensnehmer, z.B. einem Unternehmen, einen bestimmten Betrag an Kapital für einen bestimmten Zeitraum. Der Darlehensnehmer hat einen vorher festgelegten Zins zu zahlen.“
Quelle	https://www.unternehmer.de/lexikon/finanz-lexikon/darlehen (Stand: 10.08.2018)
Kontext	„Höhere (Bank)Darlehen werden häufig zusätzlich durch die Bestellung einer Hypothek gesichert.“
Quelle	https://www.uibk.ac.at/zivilrecht/buch/kap3_0.xml?section-view=true;section=2 (Stand: 15.08.2018)
Ungarisch	<u>kölcsön</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Kölcsön jelenti a kölcsönszerződésben megjelölt, a hitelintézet által az adósnak visszafizetési kötelezettség mellett nyújtott pénzösszeget, továbbá a hitelkeret terhére és erejéig a hitelintézet által a számlatulajdonosnak nyújtott összeget.“
Quelle	https://nyugattakarek.hu/images/documents/teti-altalanos-szerzodesi-szabalyok-fogyasztoknak-nyujtott-fizetesi-szamlahoz-kapcsolodo-hitelkeret-tipusu-forint-ugyletek-eseteben.pdf (Stand: 15.08.2018)

Kontext	„A személyi kölcsönök iránti hatalmas kereslet mellett a hitelfelvevők tudatosak és nem tékozzák el a kölcsönt.“
Quelle	https://piacesprofit.hu/tarsadalom/nem-koltjuk-esz-nelkul-a-szemelyi-kolcsont/ (Stand: 15.08.2018)
Synonym	pénzkölcsön

Deutsch	<u>Datenschutzbestimmung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	Datenschutzbestimmung „dient zum Schutz der EDV-mäßig erfassten persönlichen Daten der Kunden; jeder Bankangestellte ist demnach gesetzlich strengstens verpflichtet, das Bankgeheimnis zu wahren.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/d.jsp (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Hintergrund der neuen Datenschutzbestimmungen ist, dass durch eine EU-Verordnung ein einheitliches Datenschutzrecht für alle EU-Mitgliedstaaten geschaffen wurde.“
Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/436/Seite.4360000.html (Stand: 15.08.2018)
Synonym	Datenschutzerklärung
Ungarisch	<u>adatvédelmi szabályzat</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Az Avtv. 31/A. §-a meghatározza azon adatkezelők körét (országos hatósági, munkaügyi vagy bünyügyi adatállományt kezelő, feldolgozó adatkezelők és adatfeldolgozók; pénzügyi szervezetek; távközlési és közüzemi szolgáltatók; egyéb állami és önkormányzati adatkezelők), akik belső adatvédelmi és adatbiztonsági szabályzatot kötelesek alkotni. Kötelesek az ügyfelek személyes adatainak és az adatvédelemmel kapcsolatos jogainak tiszteletben tartására.“
Quelle	https://www.adatvedelmiszakerto.hu/2009/09/adatvedelmi-szabalyzat-adatvedelmi-nyilatkozat-adatkezesi-tajekoztato/ (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„A hozzájárulást Felhasználó a fentiekben megjelölt adatok kezelése tekintetében jelen adatvédelmi szabályzat előzetes megismerését követően

	történő kifejezett elfogadásával illetőleg a Weboldal használatával, a regisztrációval, a kérdéses adatok önkéntes megadásával adja meg.“
Quelle	http://musebudapest.com/adatvedelmi_nyilatkozat.pdf (Stand: 15.08.2018)
Synonym	adatbiztonsági szabályzat

Deutsch	<u>Dauerauftrag</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„einmaliger schriftlicher Auftrag des Kunden an die Bank, wiederkehrende Zahlungen an einen bestimmten Zahlungsempfänger in einem festgelegten Intervall durchzuführen“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/d.jsp (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Regelmäßige Überweisungen eines gleich bleibenden Betrags zu einem fixen Termin, wie z.B. die Bezahlung der Miete oder die Überweisung von Kreditraten, können mittels Dauerauftrag einfach und verlässlich erledigt werden.“
Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/75/Seite.750265.html (Stand: 15.08.2018)
Ungarisch	<u>állandó átutalási megbízás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Az állandó átutalási megbízás egy adott összeg átutalása egy célszámlára rendszeresen (akár napi, heti vagy havi rendszeresség is megadható). Az állandó átutalási megbízás előnye, hogy nem kell minden átutaláskor külön megbízást adni, a bank automatikusan teljesíti azt, az első megbízásnak megfelelően.“
Quelle	https://bankmonitor.hu/jobb-tudni/bankszamlamuveletek/allando-atutalasi-megbizas/ (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Adjon meg állandó átutalási megbízást rendszeresen fizetendő fix kiadásaira!“
Quelle	https://www.budapestbank.hu/szolgalatas/.../szamla-allando-atutalas-megbizas.php (Stand: 15.08.2018)

Synonym	rendszeres átutalási megbízás
----------------	-------------------------------

Deutsch	<u>Debitkarte</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Mit dieser Karte können Zahlungen bei Bankomatkassen bzw. Bargeldbehebungen bei Bankomaten oder Geldausgabeautomaten getätigt werden; die Behebungen müssen innerhalb der individuellen Überschreitungsmöglichkeit des Kontos und des jeweiligen Kartenlimits (Tageslimit für Bargeldbezug am Bankomaten in Österreich € 400,-) liegen.“ (z. B. MaestroCard)
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/d.jsp (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Falls Sie mit Kredit- oder Debitkarte bezahlen, müssen Sie bei Ihrer Bestellung die Daten Ihrer Karte angeben.“
Quelle	https://www.timberland.at/kundenservice/zahlungsmethoden.html (Stand: 15.08.2018)
Synonym	Bankomatkarte, Bankkarte
Ungarisch	<u>bankkártya</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Plasztik lap, bank által kibocsátott készpénz-helyettesítő fizetési eszköz, amely készpénzfelvételre, vásárlás, illetve szolgáltatás ellenértékének kiegyenlítésére és egyéb műveletek (pl. egyenleglekérdezés, stb.) végrehajtására szolgál. A rajta levő lejárat dátumig használható.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/b.cshtml (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„A törvény azt is előírja, hogy a bankkártya letiltása utáni károkat mindenképpen a banknak kell viselnie.“
Quelle	https://www.tozsdeforum.hu/tudtad-hogy-a-bankkartya-letiltasa-elotti-kart-is-visszakapod-ha-38333.html (Stand: 15.08.2018)

Deutsch	<u>Disposaldo</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„jener Saldo, über den der Kunde frei verfügen kann; setzt sich aus dem Kontostand (Soll oder Haben) und der Überschreitungsmöglichkeit zusammen“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/d.jsp (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Zusatzkarteninhaber sehen lediglich die eigenen Umsätze, keinen Saldo oder Disposaldo.“
Quelle	https://www.bankaustria.at/.../funktionen-banking-kreditkarten.html (Stand: 15.08.2018)
Synonym	verfügbarer Betrag, Dispobetrag
Ungarisch	<u>rendelkezésre álló egyenleg</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A bankszámlán rendelkezésre álló egyenleg azt a pénzösszeget jelzi, amely a számlán elérhetővé válik.“
Quelle	https://hu.esdifferent.com/difference-between-account-balance-and-available-balance (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Amennyiben a kérelmezett mennyiségek túllépik a rendelkezésre álló egyenleget, a felosztás a követelmények arányában történik.“
Quelle	https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CONSLEG:1997R0669:20080901:HU:PDF (Stand: 15.08.2018)
Synonym	rendelkezésre álló összeg, elérhető egyenleg

Deutsch	<u>Dispovormerkung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Kurzform	Vormerkung
Definition	„Betrag wird für eine nachfolgende Buchung am Konto reserviert; ist für den Kunden erst nach Buchung am Kontoauszug ersichtlich.“

Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/d.jsp (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Unter Dispovormerkungen finden Sie folgende Umsätze angezeigt: gebuchte Umsätze mit Eingangsvorbehalt und Auswirkung auf den verfügbaren Betrag“ (...).
Quelle	https://docplayer.org/8006008-Online-banking-fuer-firmenkunden-ein-angebot-ihrer-vr-genossenschaftsbank-fulda-eg-wissenswertes-rund-um-die-anwendung-ebanking-business-edition.html (Stand: 15.08.2018)
Ungarisch	<u>előjegyzett költség</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„A legutóbbi költségelszámolás óta halmozott költségek.“
Quelle	https://anzdoc.com/otpdirekt-internetes-szolgalatas-kezelesi-leiras-hatalybale.html (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„A bankszámlakivonat tartalmazza: (...) előjegyzett költség, díj, jutalék, hitelkamat összegét, melyek későbbi esedékességgel terhelendők.“
Quelle	https://www.otpbank.hu/static/portal/sw/file/USZ_Penzforgalmi_szolgalatasok_2sz_mell_Bankszamlakivonatok_20150603.pdf (Stand: 15.08.2018)
Synonym	előjegyzett terhelés (bankkártya esetén)

Deutsch	<u>Eigenerlag</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Einzahlung auf das eigene Konto“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/e.jsp (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Besonders häufig kommt der Eigenerlag bei den Banken vor.“
Quelle	https://www.konto-vergleich.at/lexikon/eigenerlag/ (Stand: 15.08.2018)
Synonym	Bareinzahlung

Ungarisch	<u>készpénzbefizetés bankszámlára</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Készpénzforgalom lebonyolításának egyik módja, amelynek egyik végén a készpénz, a másik végén számlapénz áll.“
Quelle	http://www.prmara.eoldal.hu/cikkek/gazdasagtan/keszpenzforgalom.html (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Problémát jelent tagi kölcsön (veszteség) gépjármű-, ingatlan- készpénzes vásárlása, készpénzbefizetés bankszámlára, ki nem számlázott díjak privát bankszámlára utaltatása.“
Quelle	https://piacesprofit.hu/kkv_cegblog/vagyonosodasi-vizsgalat-igy-nem-farag-ra/ (Stand: 15.08.2018)
Synonym	átvezetés a bankszámlára

Deutsch	<u>Einkommen</u>
Gramm.	Subst., neutr.
Definition	„Das Einkommen setzt sich zusammen aus der Summe der einzelnen Einkünfte.“
Quelle	https://www.help.gv.at › Home › Begriffslexikon (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Ist die Bonität gut, gibt es ein geregeltes Einkommen und weitere Sicherheiten, wird die Verhandlungsgrundlage noch besser.“
Quelle	https://www.immobilienscout24.at/finanzlexikon/kreditaufnahme.html (Stand: 15.08.2018)
Synonym	Gehalt, Lohn, Entgelt, Honorar
Ungarisch	<u>bevétel</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A törvény szerint bevételnek kell tekinteni a magánszemély által bármilyen formában és módon mástól megszerzett vagyoni értéket. Vagyoni értéknek a következők tekintendők: pénz, kereskedelmi utalvány, dolog, értékpapír, stb.“
Quelle	http://tudasbazis.sulinet.hu/hu/szakkepzes/kozgazdasagtan/mikrookonomia-

	12-evfolyam/az-eves-osszevont-jovedelem-csoportjainak-megnevezese/a-jovedelem-fogalma-a-szemelyi-jovedelemado-szemponthabol (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„A Katv. alapján eddig a kisadózó vállalkozás bevételeinek kellett tekinteni a tevékenység végzéséhez kapott támogatást is.“
Quelle	https://orientpress.hu/cikk/nav-valtozik-a-bevetel-fogalma (Stand: 15.08.2018)
Synonym	jövedelem

Deutsch	<u>einmahnen</u>
Gramm.	Verb
Definition	„etwas, was man zu bekommen hat, was einem zusteht einfordern, in Erinnerung rufen“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/einmahnen (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Im Prüfungsprozess hat der unbezahlt gebliebene Ausgleichsgläubiger zu beweisen, dass er die trotz Fälligkeit nicht bezahlte Quote ordnungsgemäß eingemahnt hat.“
Quelle	https://www.ris.bka.gv.at/JustizEntscheidung.wxe?Abfrage=Justiz&Dokumentnummer=JIT_19791004_OGH0002_0070OB00599_7900000_000&IncludeSelf=True (Stand: 15.08.2018)
Synonym	einfordern, verlangen, einklagen, mahnen
Ungarisch	<u>követel</u>
Gramm.	ige
Definition	„Valóságos vagy vélt jogánál fogva nyomatékosan kér, kíván valamit valakitől; erőszakosan vagy már-már kényszerrel sürgeti valaminek az át- vagy megadását.“
Quelle	https://www.arcanum.hu/hu/online-kiadvanyok/Lexikonok-a-magyar-nyelv-ertelmezo-szotara-1BE8B/k-359B8/kovetel-39001/ (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Tehát 17 millió forintot vettek fe, az évek során majdnem 10 milliót törlesztettek, de további 33-at követelnek tőlük.“

Quelle	https://alfahir.hu/2018/08/10/devizahitel_kilakoltatas_uzsora_bank_hitel (Stand: 15.08.2018)
Synonym	felszólít

Deutsch	<u>Einzugsermächtigung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Die Einzugsermächtigung ist eine Form des bargeldlosen Zahlungsverkehrs zum Begleichen von Geldforderungen, z.B. Rechnungen. Dabei erteilt der Zahlungspflichtige dem Zahlungsempfänger eine schriftliche Vollmacht, die entsprechende Forderung von seinem Konto abzubuchen.“
Quelle	http://www.rechtswissenschaft-verstehen.de/lexikon/einzugsermaechtigung/ (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Eine Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.“
Quelle	http://www.geldmarie.at/banken/lastschrift.html (Stand: 15.08.2018)
Synonym	Einziehungsauftrag, SEPA-Lastschrift
Ungarisch	<u>csoportos beszédési megbízás</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„Felhatalmazhatjuk a bankunkat, hogy engedje a szolgáltatónak (legyen szó villany-, gáz-, telefon-, televízió-, internetszámláról, hiteltörlesztés havi díjáról, biztosítás díjáról, közös költségről), hogy meghatározott időszakonként (pl. havonta, negyedévente) beszédje a bankszámlánkról a fizetendő összeget. A szolgáltató minden hónapban automatikusan beszédi a bankszámlánkról a fizetendő összeget.“
Quelle	http://www.csoportos-beszedes.hu/a-csoportos-beszedesrol-roviden-erthetoen/ (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Amennyiben csoportos beszédési megbízással szeretne ügyfelünk fizetési kötelezettségeinek eleget tenni a hitelkérelem benyújtásakor a márkakereskedőnél jelezze ezen szándékát, és adja meg a bankszámla számát és a bankszámlatulajdonos nevét.“
Quelle	https://www.merkantil.hu/hu/UGyfelkapu/Tajekoztato/Csoportos_beszedes

Deutsch	<u>Electronic Banking</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Kurzform	E-Banking
Definition	„Zusatzservice von Banken; Kunden können ihre Transaktionen bequem von zu Hause via Internet abwickeln; im Bankenbereich wird Electronic Banking auch als Bezeichnung für eigene Software-Anwendungen und für die Abwicklung mittels Datenfernübertragung (DFÜ) verwendet.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/e.jsp (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Überweisungen von Steuerzahlungen haben mittels Electronic-Banking zu erfolgen, wenn dies dem Abgabepflichtigen zumutbar ist.“
Quelle	https://www.bmf.gv.at/steuern/Steuern_online_bezahlen.html (Stand: 15.08.2018)
Synonym	Online-Banking, Internet-banking
Ungarisch	<u>internetes bankolás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Az elektronikus bankolás magában foglalja mindazokat a szolgáltatásokat, amelyeket a bankok telefon ill. internet segítségével kínálnak. A legfontosabb célja az információnyújtás: így a foteleből megtudhatjuk a számlánk egyenlegét, forgalmát, különböző banki termékekről (betét-hitel-számla konstrukciók, pénzforgalmi díjak, kamatok, árfolyamok, befektetési lehetőségek, stb.) kaphatunk tájékoztatást, és akár utasítást is adhatunk átutalásra, betétek elhelyezésére, értékpapír kereskedelemre vagy akár hitelfelvételre is.“
Quelle	http://inyt.pte.hu/migkomm/munkaanyag/internetes_bankols.html (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Tanácsos törölni a böngésző tárolóját is az internetes bankolás után, hogy illetéktelen személy ne tudjon adatainkkal visszaélni.“
Quelle	https://www.mnb.hu/fogyasztovedelem/bankszamlak/...banki.../e-banking-biztonsag (Stand: 15.08.2018)

Synonym	internetbankolás, home banking, online bankolás, elektromos bankolás
----------------	--

Deutsch	<u>entsperren</u>
Gramm.	Verb
Definition	„eine [elektronische] Sperre aufheben“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/entsperren#Bedeutung1 (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Eine gesperrte Kreditkarte lässt sich grundsätzlich wieder entsperren.“
Quelle	https://www.kreditkartenvergleich.org/ratgeber/kreditkarte-wieder-entsperren/ (Stand: 15.08.2018)
Ungarisch	<u>újra megnyitni</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„szünet után újra rendelkezésére bocsát“
Quelle	https://www.arcanum.hu/hu/online-kiadvanyok/Lexikonok-a-magyar-nyelv-ertelmezo-szotara-1BE8B/m-3C77D/megnyit-3E4B4/ (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„Ezen túl 9 milliárd forintot folyósít, hogy a január végén lejáró hitelt a BKV vissza tudja fizetni, és ha sikerül ezt a hitelkeretet újra megnyitni, akkor ezt a 9 milliárdot át lehet konvertálni támogatássá.“
Quelle	http://demokrata.hu/cikk/kupac-nagyobb-mint-szonyeg (Stand: 15.08.2018)
Synonym	zárást megszüntetni, feloldani

Deutsch	<u>Erlagschein</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Der Zahlschein, in Österreich häufiger Erlagschein, ist ein Bankformular, das bei einer Bareinzahlung auf ein fremdes oder eigenes Bankkonto verwendet wird, damit die Angaben des Empfängers und des Auftraggebers korrekt angegeben werden.“

Quelle	https://educalingo.com/de/dic-de/einzahlungsschein (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„KonsumentInnen, die kein Konto haben oder auf ein Konto einer Fremdbank einen Erlagschein bar einzahlen, müssen mit bis zu 5 Euro Spesen rechnen.“
Quelle	https://derstandard.at/1870315/Teure-Ueberweisung-mit-Erlagschein (Stand: 15.08.2018)
Synonym	Einzahlungsschein, Einzahlungsbeleg, Zahlschein
Ungarisch	<u>csekk</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A csekk pénzt megtestesítő értékpapír, melyben a csekk kibocsátója meghatározott formások betartásával arra utasítja bankját, hogy a csekkben meghatározott összeget a csekk birtokosának fizesse ki.“
Quelle	http://kulkereskedelem.infodoboz.com/cikk/a-csekk/ (Stand: 15.08.2018)
Kontext	„A jelentkezési lap beküldésével egyidejűleg kérjük a részvételi díj, illetve társasági program díját együttesen a Magyar Jogász Egylet Kereskedelmi és Hitelbanknál vezetett 10200940-21513703 sz. számlájára átutalni vagy postai csekken befizetni.“
Quelle	http://jogaszegylet.hu/index.php?mod=re_d&hr_id=35 (Stand: 17.08.2018)
Synonym	fizetési utalvány

Deutsch	<u>Eskalation</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Eskalation ist das Anrufen einer höheren Hierarchiestufe um eine Entscheidung zu bewirken, wenn die Situation mit den eigenen Befugnissen nicht bewältigbar ist.“
Quelle	https://www.projektmagazin.de/glossarterm/eskalation (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Die Eskalation ging schneller als erwartet und könnte viel weitreichender sein als selbst Pessimisten befürchteten.“
Quelle	https://www.bankaustria.at/boersen-und-research-analysen-und-research-oesterreich-kommentar.jsp (Stand: 17.08.2018)
Synonym	Verschärfung

Ungarisch	<u>eszkaláció</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Amennyiben egy problémát, feladatot (továbbiakban ügyet) egy adott szereplő (ügyintéző, operátor, stb.) saját hatáskörben megoldani nem tud, az ügyet a szervezeti hierarchiában egy nála magasabb beosztású személy fele továbbítja.“
Quelle	http://www.profit4you.hu/HUN~/szakmaicikkek.html?betoltes=1aa,megnevezes=Szakkifejezesek (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Az előzőektől függetlenül az Előfizető fordulhat jogorvoslatért az alábbiakban meghatározott bíróságokhoz azt követően, hogy a panaszát a Szolgáltató hierarchiájában történő eskalációt követően is elutasította a Szolgáltató.“
Quelle	http://www.compagnon.hu/download/compagnon_aszf_20110609_tol.pdf (Stand: 17.08.2018)

Deutsch	<u>Exekution</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Bezeichnung für eine, durch die Bank vorgenommene Sicherheitenverwertung bei einem bestimmten Kunden, der seinen Verpflichtungen nicht mehr nachkommt.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/e.jsp (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Obwohl die zuständige Landesrätin Beate Palfrader kürzlich erklärte, dass "eine Gefängnisstrafe in diesem Fall unverhältnismäßig ist" und sie das Gesetz ändern wolle, wäre es nun doch beinahe zur Exekution gekommen.“
Quelle	https://www.krone.at/412326 (Stand: 17.08.2018)
Synonym	Pfändung
Ungarisch	<u>végrehajtás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Valamely jogos anyagi követelésnek hatósági kényszer útján történő

	behajtása.“
Quelle	https://www.arcanum.hu/hu/online-kiadvanyok/Lexikonok-a-magyar-nyelv-ertelmezo-szotara-1BE8B/v-51E41/vegrehajas-5313F/ (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Ha a bank végrehajtásra készül, Ön felkerülhet a BAR listára, ami után nem biztos, hogy képes lesz hitelfelvételre, és a bank egy összegben követeli a felvett kölcsönt.“
Quelle	https://hitel-gyorsan.hu/vegrehajas-kivaltasa/ (Stand: 17.08.2018)
Synonym	exekúció

Deutsch	<u>Fälligkeitstermin</u>
Gramm.	Subst., mask.
Kurzform	Fälligkeit
Definition	„Zeitpunkt, zu dem eine Schuld zu begleichen ist.“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/Faelligkeitstermin (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Auch hier gilt für Geschäftsraum- wie für Wohnungsmieter grundsätzlich der 5. eines jeden Kalendermonats als Fälligkeitstermin.“
Quelle	https://www.rechtambau.at/mit-der-miete-im-verzug-neuerungen-fur-schuldner-und-glaubiger/ (Stand: 17.08.2018)
Synonym	Fälligkeitsdatum, Fälligkeitstag
Ungarisch	<u>esedékesség napja</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A kölcsönszerződés alapján az adóst terhelő rendszeres (általában havi) fizetési kötelezettség (tőke, kamat) teljesítésére a hitel/kölcsönszerződésben meghatározott nap.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/e.cshtml (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Amennyiben az esedékesség munkaszüneti napra esik, úgy az esedékesség napja – eltérő megállapodás hiányában – az ezt követő első munkanap.“

Quelle	https://nyugattakarek.hu/images/documents/teti-altalanos-szerzodesi-szabalyok-fogyasztoknak-nyujtott-fizetesi-szamlahoz-kapcsolodo-hitelkeret-tipusu-forint-ugyletek-eseteben.pdf (Stand: 17.08.2018)
Synonym	esedékesség, fizetési határnap, elszámolási nap, törlesztési nap

Deutsch	<u>Fälligstellung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Die Bank hat das Recht, einen Kredit fällig zu stellen (zu kündigen), wenn der Kreditnehmer seinen Verpflichtungen (z. B. Tilgung) nicht nachkommt.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/k.jsp (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Nach der Fälligstellung wird die Forderung vom Gläubiger meist entweder einem Inkassobüro zur Eintreibung oder einem Rechtsanwalt zur Klage übergeben.“
Quelle	www.schuldnerberatung-wien.at › Beratung (Stand: 17.08.2018)
Synonym	Kündigung, Kreditkündigung
Ungarisch	<u>szerződés felbontása</u>
Gramm.	kollokáció
Kurzform	szerződésbontás
Definition	„A szerződés felbontása esetében a szerződés a megkötése időpontjára visszamenő hatállyal szűnik meg. A már teljesített szolgáltatások visszajárnak. A kölcsönösen teljesített szolgáltatásokkal el kell számolni. Mindkét fél köteles tehát a kapott szolgáltatást, vagy más vagyoni előnyt természetben, vagy értékben visszatéríteni. Azt a felet, aki pénzt szolgáltatott, az esedékességtől (a szerződéskötés időpontjától, illetőleg a teljesítéstől) kamat illeti meg, ha pedig egyéb vagyontárgyat birtokolt, a körülményeknek megfelelő használati díj térítésére köteles.“
Quelle	http://www.hidasi.hu/index.php?option=com_content&view=article&id=42%3Aa-szerzdesek-megsznese&catid=17&lang=hu (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Ez azt jelenti, hogy a szerződés felbontása esetén az eladó egyszerűen

	visszaadja a vevőnek.“	
Quelle	https://bankmonitor.hu/cikk/igy-ne-ess-pofara-ha-lakast-veszel/ (Stand: 17.08.2018)	
Synonym	még nem lejárt kötelezettségek lejárttá tétele, határidő előtti lejarat	

Deutsch	<u>Filiale</u>	
Gramm.	Subst., fem.	
Definition	„Zweigstelle, -niederlassung, die in einem anderen Stadtteil oder an einem anderen Ort unterhalten wird.“	
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/Filiale (Stand: 17.08.2018)	
Kontext	„Sie können grundsätzlich alle Bankgeschäfte, die Sie in der Filiale erledigen, auch online, rund um die Uhr, bequem von zuhause oder unterwegs erledigen.“	
Quelle	https://www.bawagpsk.com/.../ebanking-erste-schritte-data.pdf (Stand: 17.08.2018)	
Synonym	Filialbank, Zweigstelle	
Ungarisch	<u>bankfiók</u>	
Gramm.	főnév	
Definition	„Egy bank ügyfelek fogadására és kiszolgálására létrehozott üzlethelyisége, amely körzetében bizonyos fokú (általában nem túl nagy) önállóságot élvez a betétgyűjtésben, illetve kisebb hitelek nyújtásában.“	
Quelle	http://www.bankihitel.hu/?us=fogalomtar&like=b&null=1 (Stand: 17.08.2018)	
Kontext	„A fővárosban és vidéken is sok a betöltetlen álláshely a bankfiókokban, a mérlegfőösszege alapján a legnagyobb 10 hazai banknál több mint 300 ilyen pozíciót tartanak nyitva - közölte a Világgazdaság.“	
Quelle	http://www.origo.hu/gazdasag/20180601-tobb-szaz-ures-allasra-keresnek-dolgozokat-a-bankfiokok.html (Stand: 17.08.2018)	

Deutsch	<u>Fremdwährungskredit</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Kredite, die in Fremdwährung (z. B. CHF, JPY) aufgenommen und rückbezahlt werden; sind mit erhöhtem Zins- und Währungsrisiko (Kursschwankungen) behaftet.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/f.jsp (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Da sich das Risiko der endfälligen Fremdwährungskredite mit Tilgungsträgern gegenüber dem Zeitraum bis Ende 2008 massiv erhöht hat, führt die Bank Austria seit längerem laufend Beratungsgespräche, um ihre Kunden umfassend über mögliche Schritte zu beraten.“
Quelle	https://www.biallo.at/artikel/Finanzieren/fremdwaehrungskredit-aufgenommen-so-koennen-sie-aussteigen.php (Stand: 17.08.2018)
Ungarisch	<u>devizahitel</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A hitelező által devizában nyilvántartott hitel/kölcsön, amelynek összegét, valamint a törlesztőrészlet összegét a hitelező devizában (pl. EUR, CHF, USD, stb.) határozza meg, és az adós a fizetési kötelezettségét minden esetben ebben a devizanemben teljesíti.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/d (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„A devizahitel törlesztése az eredeti szerződés szerinti futamidő szerint folytatódik tovább.“
Quelle	https://www.mnb.hu/archivum/Felugyelet/root/fooldal/fogyasztoknak/fizetesi_nehezsegek/arfolyamrogzites (Stand: 17.08.2018)
Synonym	devizakölcsön

Deutsch	<u>fristgerecht</u>
Gramm.	Adj.
Definition	„unter Einhaltung einer bestimmten Frist [geschehend, erfolgend]“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/fristgerecht (Stand: 17.08.2018)

Kontext	„Griechenland hat rund 186 Millionen Euro fristgerecht an den Internationalen Währungsfonds (IWF) zurückgezahlt.“
Quelle	https://derstandard.at/2000020403351/Griechenland-hat-Rate-fristgerecht-an-IWF-zurueckgezahlt (Stand: 17.08.2018)
Synonym	fristgemäß, rechtzeitig
Ungarisch	<u>időben</u>
Gramm.	határozószó
Definition	Valamit a megbeszél, előre egyeztetett időpontra, nem pedig utólag, megkésve megtenni.
Quelle	Eigendefinition der Verfasserin (Timea Horvath)
Kontext	„A kölcsön felvételét követően mindig időben fizesse be a törlesztőrészeket.“
Quelle	https://financer.com/hu/szemelyes-penzugyek/6-modszer-a-legjobb-hitel-megtalalasahoz/ (Stand: 17.08.2018)
Synonym	határidőre

Deutsch	<u>Geburtsdatum</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Datum, an dem jemand geboren worden ist“
Quelle	https://www.wortbedeutung.info/Geburtsdatum/ (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Für die verschlüsselte Übermittlung der Spenderdaten benötigen wir Namen lt. Meldezettel und Geburtsdatum - aus Datenschutzgründen dürfen wir diese Daten nur mit einer Einverständniserklärung weitergeben.“
Quelle	https://phaseaustria.org/newsletter/PHASEnews16.html (Stand: 17.08.2018)
Ungarisch	<u>születési dátum</u>
Gramm.	főnév
Definition	Az az időpont, amikor az adott személy megszületik.

Quelle	Eigendefinition der Verfasserin (Timea Horvath)
Kontext	„A személyazonosító okmányokban szerepel a születési dátum is, ez a következő lépésnél lesz fontos: a 18. év betöltése előtt a személyi kölcsön igénylése nem lehetséges, de van néhány pénzintézet, ahol ez a korhatár még ennél is magasabb!“
Quelle	https://www.veol.hu/pr/szemelyi-kolcson-alapfeltetelei-2224307/ (Stand: 17.08.2018)

Deutsch	<u>Gehaltskonto</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Girokonten gibt es in vielen verschiedenen Formen. Eine dieser Formen ist das Gehaltskonto, bei dem man als Kunde besondere Vergünstigungen erhalten kann, wenn man sein monatliches Gehalt auf diesem Konto empfängt.“
Quelle	https://www.konto-vergleich.at/lexikon/filter:g/ (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Am Schalter empfahl man ihm, die Summe nicht bar an der Kassa, sondern auf das Gehaltskonto einzuzahlen und dann eine Überweisung vom Konto zu veranlassen.“
Quelle	https://helpv1.orf.at/index.html@story=445 (Stand: 17.08.2018)
Ungarisch	<u>fizetési számla</u>
Gramm.	főnév
Kurzform	számla
Definition	„A számlatulajdonos pénzköveteléseinek és pénztartozásainak nyilvántartására és kezelésére, valamint fizetési műveletek teljesítésére szolgáló, a bank egy vagy több ügyfele nevére nyitott számla, ideértve a bankszámlát, a pénzforgalmi számlát, lakossági/vállalati bankszámlát/folyószámlát is.“
Quelle	https://www.mkb.hu/sw/static/file/item_4203.pdf (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„A Munka Törvénykönyve 158. § (1) bekezdése meghatározza, hogy a munkabért készpénzben vagy a munkavállaló által meghatározott fizetési számlára utalással kell kifizetni.“

Quelle	https://ado.hu/munkaugyek/hogyan-kapjuk-meg-a-fizetesunket/ (Stand: 17.08.2018)
Synonym	bankszámla, folyószámla

Deutsch	<u>Gehaltsverpfändung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Dabei wird die Kreditgeberin/der Kreditgeber berechtigt, bei Zahlungsverzug auf die Lohn- oder Gehaltsansprüche der Kreditnehmerin/des Kreditnehmers zuzugreifen.“
Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/75/Seite.750372.html (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Als Sicherstellung dieser Kreditform dient standardisiert die Gehaltsverpfändung aller Kreditnehmer sowie die Eintragung einer Höchstbetragshypothek zu Gunsten der Bank.“
Quelle	https://www.bawagpsk.com/linkableblob/BAWAGPSK/269294/e3e200709a893eaac96d5ef74315510d/kreditbox-wohnen-produktinformationsblatt-data.pdf (Stand: 17.08.2018)
Synonym	Lohnverpfändung, Gehaltspfändung, Lohnpfändung, Gehaltsexekution, Lohnexekution
Ungarisch	<u>jövedelem letiltás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A jövedelem letiltás azt jelenti, hogy a végrehajtó hivatalos úton utasítja a jövedelmet biztosító szervet (munkáltató, nyugdíjfolyósító, stb.), hogy az adós jövedelméből rendszeresen vonjon le bizonyos összeget és azt utalja át a végrehajtónak, illetve a hitelezőnek.“
Quelle	https://bankmonitor.hu/cikk/jovedelem-letiltasa-vegrehajtas/ (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Jövedelem letiltás és hatósági inkasszó okán előfordulhat, hogy nem annyi pénz van a számlán, mint amennyire számítottunk.“
Quelle	https://civilkontroll.com/jovedelem-letiltas-inkasszo/ (Stand: 17.08.2018)
Synonym	jövedelem lefoglalása / letiltása / zárolása, fizetésletiltás

Deutsch	<u>Gemeinschaftskonto</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Bei einem Gemeinschaftskonto sind mindestens zwei Kontoinhaber berechtigt, darüber zu verfügen. Wer in einer Gemeinschaft oder mit einem Partner zusammen lebt, kann von einem Gemeinschaftskonto profitieren, denn so lassen sich gemeinsame Ausgaben sehr gut verwalten.“
Quelle	https://www.gratis-konto.at/lexikon/filter:g (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Das Gemeinschaftskonto für Paare, Verheiratete oder Wohngemeinschaften hat zahlreiche Vorteile, geht aber auch mit einigen rechtlichen Stolperfallen einher.“
Quelle	https://kostenloses-girokonto.biz/blog/gemeinschaftskonto/ (Stand: 17.08.2018)
Synonym	Doppelkonto, Partnerkonto
Ungarisch	<u>közös tulajdonú bankszámla</u>
Gramm.	Főnév
Definition	„Több természetes személy részére nyitott és vezetett bankszámla.“
Quelle	https://www.mkb.hu/sw/static/file/item_4203.pdf (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Fontos, hogy közös tulajdonú bankszámla esetén - függetlenül a tulajdonosok számától - az adott bankszámla tekintetében egyszer lehet igénybe venni a terméket.“
Quelle	https://www.cib.hu/Maganszemelyek/Bankszamlak/ECO_Bankszamlak.html (Stand: 17.08.2018)

Deutsch	<u>Girokonto</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Ein Girokonto dient der Erfassung und Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten. Im Kundenverkehr der Banken wird es zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs verwendet.“
Quelle	https://www.oenb.at/Service/Glossar.html?letter=G#glossary-5c09356d-9a1d-4edf-90b8-27e3847f91c1 (Stand: 17.08.2018)

Kontext	„Der laufende Lebensunterhalt wird durch monatliche Einnahmen gesichert, die bargeldlos auf das Girokonto überwiesen werden.“	
Quelle	https://www.finanzzratgeber.at/girokonto-anbieter-konditionen/ 17.08.2018)	(Stand:
Synonym	Bankkonto	
Ungarisch	<u>bankszámla</u>	
Gramm.	főnév	
Kurzform	számla	
Definition	„A bank által megnyitott és vezetett fizetési számla, amely lehet pénzforgalmi számla, lakossági bankszámla/folyószámla, illetve vállalati bankszámla/folyószámla.“	
Quelle	https://www.mkb.hu/sw/static/file/item_4203.pdf (Stand: 17.08.2018)	
Kontext	„Az utóbbi években valóban dominánssá vált a munkabérek bankszámlára utalással történő teljesítése, ami elsősorban a munkáltatók számára kényelmes megoldás, hiszen a bérfizetés napján a munkabér kifizetése érdekében nem kell a munkavállaló után „keresőhadjáratot” indítani.“	
Quelle	https://ado.hu/munkaugyek/keszpenzben-vagy-bankszamlara-kerjuk-a-munkaberunket/ (Stand: 17.08.2018)	
Synonym	folyószámla	

Deutsch	<u>Gutschrift</u>	
Gramm.	Subst., fem.	
Definition	„Im Sinne des Bankenwesens ist die Gutschrift das Gegenteil der Lastschrift und es wird ein Betrag auf dem Konto oder auch auf dem Sparbuch gutgeschrieben. Dabei kann es sich um eine Einzahlung handeln, die man bar leistet und die dem Konto gutgeschrieben wird, meistens ist es aber eine Überweisung, die von externer Stelle auf das Konto durchgeführt wird, wodurch sich der Kontostand erhöht.“	
Quelle	https://www.wissenswertes.at/bank-gutschrift (Stand: 17.08.2018)	
Kontext	„Sollten Sie die Gutschrift früher benötigen, kann sie auch auf Ihr Girokonto umgebucht werden.“	

Quelle	https://www.sparkasse.at/sgruppe/privatkunden/helpcenter/konto-karten/s-kreditkarten/ich-habe-eine-gutschrift-auf-meine-kreditkarte-erhalten (Stand: 17.08.2018)
Synonym	Bankgutschrift
Ungarisch	<u>jóváírás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A bankszámlán levő egyenleg növelése.”
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/j.cshtml (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„A Bank jogosult a kedvezményezett javára történő jóváírás előtt a saját jutalékát, díját vagy költségét levonni az átutalt összegből.“
Quelle	https://www.commerzbank.at/portal/media/...2/.../penzforgalmi_fogyaszto_uj.pdf (Stand: 17.08.2018)

Deutsch	<u>Habenzins</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Hat man auf einem Konto, Sparbuch oder einer anderen Form der Anlage Guthaben einbezahlt, dann kann man von der Bank auf dieses Guthaben Habenzinsen erhalten. So vermehrt sich das eigene Geld ohne weiteres Zutun mit der Zeit und man kann mit seinem gesparten Geld Gewinn erzielen.“
Quelle	https://www.gratis-konto.at/lexikon/filter:h (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Mit 1. Juni wurde der Habenzins für Neukunden von 0,125 Prozent auf null Prozent gesenkt.“
Quelle	https://kurier.at/wirtschaft/bank-austria-streicht...fuer.../133.851.604 (Stand: 17.08.2018)
Synonym	Habenzinssatz
Ungarisch	<u>betéti kamat</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„A bankban (pénzüintézetben) elhelyezett pénzösszegre a bank rögzített feltételekkel kamatot fizet az ügyfélnek.“

Quelle	https://bankvaltas.hu/szotar/bankbetet.html (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Miközben az MNB adatai szerint jelenleg az átlagos forintos éven belüli betéti kamat mindössze 0,34% az éven túli pedig 1,07%.“
Quelle	https://www.portfolio.hu/finanszirozas/bankok/tevedes-hogy-semmit-nem-hoz-a-bankbetet-megtalaltuk-a-legjobb-kamatokat.260129.html (Stand: 17.08.2018)

Deutsch	<u>Haushaltsrechnung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Mit dem Begriff Haushaltsrechnung ist üblicherweise die einfache Darstellung und der Überblick von monatlichen Einnahmen und Ausgaben (unterteilt auch nach fixe und variable) in Privathaushalten gemeint. So kann sich jedermann schnell eine finanzielle Übersicht verschaffen.“
Quelle	http://www.conserio.at/haushaltsrechnung/ (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Basis für die materielle Kreditwürdigkeit ist bei Privatkunden die Haushaltsrechnung.“
Quelle	https://aws.ibw.at/.../2014-09-09,3-produkte-von-banken-und-versicherung.pdf (Stand: 17.08.2018)
Synonym	Finanzplan
Ungarisch	<u>háztartási költségvetés</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Egy adott időszak háztartási bevételeinek és kiadásainak összessége.“
Quelle	http://www.okoshitel.hu/Okoshitel_hitelkozvetites/Hitel_fogalomtar.html (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Bár még kicsi az arányuk, természetesen vannak olyan hitelfelvevők a mostani hitelpiaci növekedés idején is, akik kifizetett háztartási költségvetést vállalnak a hitelfelvétel érdekében, és ezért választják az alacsonyabb kezdeti törlesztőrészetű változó kamatozású hiteleket.“
Quelle	https://www.portfolio.hu/finanszirozas/hitel/megvedi-az-mnb-a-magyar-csaladokat-es-ez-meg-nem-minden.289206.html (Stand: 17.08.2018)

Deutsch	<u>Hypothekardarlehen</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Hypothekardarlehen sind langfristige Darlehen, die zur Finanzierung von Liegenschaftskäufen, Um- und Neubauten, Maschinen und sonstigen Investitionen dienen und durch Pfandrechte an Grundstücken (Hypotheken) gesichert sind.“
Quelle	https://www.oenb.at/Service/Glossar.html?letter=H#glossary-cc878723-f407-43ec-8cf2-a9bb0492e08b (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Um die mit einem Hypothekardarlehen belehnte Liegenschaft weiterverkaufen können, muss zuerst die Schuld beim Gläubiger aufgehoben werden.“
Quelle	https://www.foerderportal.at/hypothekendarlehen-zur-baufinanzierung/ (Stand: 17.08.2018)
Synonym	Hypothekarkredit
Ungarisch	<u>jelzáloghitel</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Jelzálog fedezete mellett nyújtott hitel/kölcsön. A hitel/kölcsön fedezete általában ingatlan.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/j.cshtml (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„Akik nagyobb összegű jelzáloghitelt szeretnének igényelni, azoknak ezt nem éri meg sokáig halogatni.“
Quelle	uj szo.com/gazdasag/jelzaloghitelt-venne-fel-ne-halogassa-soka (Stand: 17.08.2018)

Deutsch	<u>Inkasso</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Entgegengenommener Einzug einer Forderung des Kunden (Wechsel, Fremdwährungsscheck, etc.); Auszahlung oder Gutschrift erfolgen erst, wenn die Bank selbst den Betrag erhalten hat.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/i.jsp (Stand: 17.08.2018)

	17.08.2018)
Kontext	„Da beim Inkasso das Auftragsverhältnis zwischen Ihnen und der KSV1870 Forderungsmanagement GmbH besteht, können wir die Mehrwertsteuer nur Ihnen als Auftraggeber verrechnen.“
Quelle	https://www.ksv.at/abgabenaenderungsgesetz-2003-verpflichtet-inkassobueros-zur-rechnungslegung-auftraggeber (Stand: 17.08.2018)
Synonym	Einkassierung
Ungarisch	<u>inkasszó</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Más néven beszédési megbízás. Lényege: a jogosult kezdeményezi (tehát, akinek tartoznak) azzal, hogy a beszédés folyamatát elindítja a bankjának adott ilyen irányú megbízással.“
Quelle	http://www.kinizsibank.hu/dictionary/index/letter/I (Stand: 17.08.2018)
Kontext	„A már benyújtott inkasszó visszavonásra csak akkor kerül sor, ha az ügyében jogerős, fizetési kedvezményt részben vagy egészben helyt adó határozat születik.“
Quelle	https://ado.hu › Adó (Stand: 17.08.2018)
Synonym	beszédési megbízás

Deutsch	<u>Konkurs</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Ein Konkurs bezeichnet das rechtliche Verfahren bei Zahlungsunfähigkeit eines Unternehmens oder auch einer Privatperson.“
Quelle	http://www.kredit-engel.de/kredit-lexikon/k/konkurs/ (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„Innerhalb Österreich sind die Zinsen von einem Kredit auch bei einem Konkurs ähnlich einem Zinssatz von einem normalen Bankkredit.“
Quelle	https://www.kredit-in.at/kredit-trotz-konkurs-2/ (Stand: 18.08.2018)
Synonym	Insolvenz

Ungarisch	<u>csődeljárás</u>
Gramm.	főnév
Kurzform	csőd
Definition	„Ha az adós fizetési kötelezettségeinek előre láthatóan nem tud majd eleget tenni, vagy fizetési képtelensége bekövetkezett, csődeljárás kezdeményezhető. Ennek során az adós fizetési haladékokat kap és a hitelezőivel megállapodásra törekszik (csődegyezés) a társaság továbbműködése érdekében.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/cs.cshtml (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„Ha a bíróságon csődeljárást kezdeményez saját magával szemben, felmenthetik a tartozásai egy része alól.“
Quelle	https://archivum.ujsoz.com/online/.../magancsod-avagy-menekules-az-adoscsapdabol (Stand: 18.08.2018)

Deutsch	<u>Kontoauszug</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Ein Kontoauszug ist ein Beleg, auf dem angekommene und ausgegangene Beträge eines Kontos aufgelistet werden. Diese Beträge werden in einer tabellarischen Auflistung aufgeführt, auf der Informationen wie Absender, Kontonummer, Verwendungszweck und angekommener oder ausgegangener Betrag angegeben werden.“
Quelle	https://www.gratis-konto.at/lexikon/filter:k (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„Kontoauszüge und Belege in ausgedruckter Form haben bald ausgedient.“
Quelle	https://www.raiffeisen.at/elbaservice/NA-866502889004821871-NA-30-NA.html (Stand: 18.08.2018)
Synonym	Kontobeleg, Beleg
Ungarisch	<u>bankszámlakivonat</u>
Gramm.	főnév
Kurzform	kivonat
Definition	„A bank a Bankszámla-tulajdonost utólag, rendszeresen tájékoztatja a

	Bankszámla-tulajdonos fizetési számláján egy meghatározott időszak során végrehajtott terhelésekről, jóváírásokról. A bankszámlakivonatot a bank a bankszámlaszerződés rendelkezéseinek megfelelő gyakorisággal, papíron vagy tartós adathordozón adja át, vagy bocsátja rendelkezésre.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/b.cshtml (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„Ha Ön is szeretné óvni környezetünket, válassza az elektronikus bankszámlakivonatot a papírra nyomtatott és postán küldött kivonat helyett!“
Quelle	https://www.otpbank.hu/portal/hu/Bankszaml/ZoldBankszamlakivonat (Stand: 18.08.2018)

Deutsch	<u>Kontoführung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Unter den Begriff Kontoführung fallen alle Aktivitäten, welche an einem Konto getätigt werden. Bei diesen Aktivitäten handelt es sich vorwiegend um das Überweisen und Empfangen von Geldsummen, um das bargeldlose Bezahlen mit einer Bankomatkarte und um das Abheben von Bargeld. Jede Aktivität eines Kontos wird auf Kontoauszügen protokolliert, die vom Kunden in Papierform oder im Internet angesehen werden können.“
Quelle	https://www.konto-vergleich.at/lexikon/filter:k/ (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„Banken bieten Konten ohne Kontoführungsgebühren vor allem für Privatpersonen an, da der Aufwand der Bank bei der Kontoführung aufgrund weniger Transaktionen meist sehr gering ist und auch keine großen Serviceleistungen in Anspruch genommen werden.“
Quelle	https://www.vergleich24.at/sparzinsen/ratgeber/kontofuehrungsgebuehr (Stand: 18.08.2018)
Ungarisch	<u>bankszámlavezetés</u>
Gramm.	főnév
Kurzform	számlavezetés
Definition	„Bankszámlán lévő pénzkövetelések és pénztartozások nyilvántartása és pénzforgalmi szolgáltatások elvégzése.“

Quelle	https://www.mkb.hu/sw/static/file/item_4203.pdf (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„Számlacsomagjaink lehetővé teszik, hogy vállalkozása igényeitől függően az egyes számlavezetéshez kapcsolódó szolgáltatásokat kedvezmények mellett vegye igénybe.“
Quelle	https://www.otpbank.hu/portal/hu/MKV/Szamlavezetes (Stand: 18.08.2018)

Deutsch	<u>Kontoführungsgebühr</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Damit man alle Funktionen seines Kontos nutzen kann, fallen für diese Gebühren an, welche man unter dem Namen Kontoführungsgebühren bezahlt. Je nach Bank setzen diese sich meist aus einer Grundgebühr zusammen und einem kleinen Betrag pro Buchung oder Transaktion die man durchführen möchte.“
Quelle	https://www.gratis-konto.at/lexikon/filter:k (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„Im Durchschnitt machen die Kontoführungsgebühren für ein Girokonto mit Bankomatkarte 54,01 € im Jahr aus.“
Quelle	https://www.girokonto.at/kosten (Stand: 18.08.2018)
Ungarisch	<u>számlavezetési díj</u>
Gramm.	főnév
Kurzform	díj
Definition	„A bank által számlavezetésért felszámított díj, ami általában a banki műveletek számától függetlenül, meghatározott időszakonként (havi, negyedéves, évi) fix összegben fizetendő.“
Quelle	http://ecopedia.hu/szamlavezetesi-dij (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„Többek között nem kell számlavezetési díjat fizetni, ingyen lehet utalni a netbankból, ráadásul korlátlan számban lehet ingyen készpénzt felvenni a bank automataiból (ATM).“
Quelle	https://bankmonitor.hu/cikk/ezek-most-a-legolcsobb-bankszamlak/ (Stand: 18.08.2018)

Deutsch	<u>Kontoinhaber / Kontoinhaberin</u>
Gramm.	Subst., mask./fem.
Definition	„Kontoinhaber bezeichnet jene Person, die ein Konto eröffnet, darüber verfügen darf und auch haftet; bei einer Kontoeröffnung muss sich der Kunde gegenüber der Bank mittels eines amtlichen Lichtbildausweises legitimieren und eine Unterschriftsprobe leisten.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/k.jsp (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„Bei Gemeinschaftskonten sind beide Ehegatten Kontoinhaber und damit voll Verfügungsberechtigt.“
Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/83/Seite.830070.html (Stand: 18.08.2018)
Ungarisch	<u>számlatulajdonos</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Az a természetes személy, illetve mikroállalkozásnak minősülő jogi személy, jogi személyiséggel nem rendelkező gazdasági társaság, akinek/amelynek a bank pénzforgalmi szolgáltatást nyújt, továbbá aki/amely a banknál érvényes bankszámla-, illetve összevont értékpapírszámla-szerződéssel rendelkezik, valamint a hitelkártya-szerződéssel rendelkező kártyabirtokos.“
Quelle	http://www.kinizsibank.hu/dictionary/index/letter/S (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„A természetes személy számlatulajdonosok körében általában kevés problémát okoz a számlatulajdonos kilétének megállapítása, hiszen ő az, aki aláírja a bankszámlaszerződést.“
Quelle	http://cegvezetes.hu/2004/11/a-bankszamlak-feletti-rendelkezes-szabalyai/ (Stand: 18.08.2018)

Deutsch	<u>Kontonummer</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Eröffnet man ein Konto bei einer Bank, dann erhält man hierzu automatisch seine Kontonummer. Diese ist eine einmalig pro Bank vergebene Zahl, anhand von der sich klar erkennen lässt, um welches

	Konto es sich handelt. In Österreich besteht die Kontonummer aus maximal elf Stellen.“
Quelle	https://www.konto-vergleich.at/lexikon/filter:k/ (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„Darf ich meine Kontonummer am Telefon durchgeben, wenn ich danach gefragt werde?“
Quelle	http://www.conserio.at/darf-ich-meine-kontonummer-am-telefon-durchgeben/ (Stand: 18.08.2018)
Ungarisch	<u>bankszámlaszám</u>
Gramm.	főnév
Kurzform	számlaszám
Definition	„Egy 16 vagy 24 számjegyből álló számsor, amellyel a bank azonosítani tudja a számlát. A számlaszámból több dolog is kiderül. Az első három számjegy azonosítja a bankot, a következő 4 számjegy a fiókazonosító, a nyolcadik számjegy egy ellenőrző szám, a 9-től 16-ig vagy 24-ig tartó számjegyek pedig az ügyfélazonosításra szolgálnak.“
Quelle	https://bank360.hu/fogalomtar/bankszamlaszam (Stand: 18.08.2018)
Kontext	„Így bizonyosodhatsz meg róla, hogy jó bankszámlaszámra utalod a pénzt.“
Quelle	https://www.bankracio.hu/blogpost/363-ki-kapja-meg-az-atutalasom-ha-eltevesztem-a-szamlaszamot (Stand: 18.08.2018)
Synonym	pénzforgalmi jelzőszám

Deutsch	<u>Kontorahmen</u>
Gramm.	Subst., mask.
Kurzform	Rahmen
Definition	„Im Allgemeinen bieten Banken einen Kontorahmen an, bis zu dem das Girokonto kurzfristig überzogen werden kann. Dieser richtet sich in der Regel nach dem Nettomonatsgehalt der Kontoinhaberin/des Kontoinhabers.“
Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/75/Seite.750260.html (Stand: 21.08.2018)

Kontext	„Eine Ausnützung und Abdeckung des Kontorahmens ist immer wieder möglich.“
Quelle	https://www.raiffeisen.at/oesterreich/1171455185331250605_1171455243581744679_1171455791995382532-1013916121013-NA-30-NA.html (Stand: 21.08.2018)
Synonym	Einkaufsrahmen, Einkaufsreserve, Überziehungsrahmen, Überziehungskredit, Limit, Überschreitungsmöglichkeit
Ungarisch	<u>folyószámlahitel</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A bank az ügyfél részére a fizetési számlához kapcsolódóan szabadon felhasználható hitelkeretet biztosít. A törlesztése a fizetési számlán történő jóváírással (pl. befizetés, átutalás) valósul meg. Nagyobb összegű folyószámlahitel igénybe vételét meghatározott minimum-összeget elérő számlaforgalomhoz vagy készfizető kezesség vállalásához köthetik a bankok.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/f.cshtml (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Az ügyfelekkel szembeni éven belüli követelések 29.14% a folyószámlahitel.“
Quelle	https://www.nhbbank.hu/letoltes/hbm-nemkonsz-eb-2010-pdf (Stand: 21.08.2018)
Synonym	vásárlási limit, hitelkeret

Deutsch	<u>Kredit</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Ein Kredit bezeichnet die Überlassung von Kapital bzw. Kaufkraft auf Zeit, das Vertrauen in die Fähigkeit und Bereitschaft, Schuldverpflichtungen zu erfüllen. Kredit ist gegenüber Darlehen der umfassendere Begriff, da er sich nicht nur auf die Geldleihe, sondern auch auf andere Kreditarten, wie Akzeptkredit, Avalkredit und Diskontkredit erstreckt. Diese Kreditverhältnisse sind rechtlich nicht als Darlehen, sondern als Geschäftsbesorgungsvertrag, als Bürgschaft bzw. Garantie oder als Kauf zu qualifizieren. Nach der Terminologie des BGB besteht das Darlehen in der Zurverfügungstellung eines Geldbetrags (§ 488 I BGB).“

Quelle	https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/kredit-37070 (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Auch wenn die Finanzierung mit einem Kredit nichts Ungewöhnliches ist, haben viele ein mulmiges Gefühl bei dem Gedanken, einen Kredit aufzunehmen.“
Quelle	https://www.testsieger-kredit.at/kredit-aufnehmen/ (Stand: 21.08.2018)
Ungarisch	<u>hitel</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Idegen forrás, kötelezettség, amelyért az igénybe vevőnek kamatot kell fizetnie. A hitel a vállalkozások körében általánosan elterjedt finanszírozási eszköz, amely a folyósítóra (pl. kereskedelmi bank) nézve kockázattal jár.“
Quelle	http://www.kinizsibank.hu/dictionary/index/letter/H (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Hálózatának kiépítéséhez 350 millió euró - mintegy 100 milliárd forint - értékű hitelt vett fel a Vodafone.“
Quelle	https://www.napi.hu/redirectedbyprint/titleunknown.40399.html (Stand: 21.08.2018)

Deutsch	<u>Kreditablösung</u>
Gramm.	Subst, fem.
Definition	„Mit der Kreditablösung meint man die vorzeitige Rückzahlung eines bestehenden Darlehens durch Übertragung der Schuld auf einen neues Darlehen bei einem neuen Kreditgeber im Rahmen einer Umschuldung. Mit dem neuen Darlehen wird der alte Kredit abgelöst, sodass die neue Schuld mindestens die in Höhe des alten Darlehens aufgenommen wird.“
Quelle	https://www.bezahlen.de/lexikon/kreditabloesung_620.html (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Ebenso kann die Kreditablösung oder auch die Entsorgung übernommen werden.“
Quelle	https://vorarlberg.wirtschaftszeit.at/unternehmen-detail/article/11-filiale-in-oesterreich-wirkaufendeinauto-eroeffnet-niederlassung-in-feldkirch (Stand: 21.08.2018)

Synonym	Kreditablöse
Ungarisch	<u>hitelkiváltás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Amikor az ügyfél hitelkiváltó vagy más néven adósságrendező hitelt vesz fel, hogy a meglévő hitelét (hiteleit) kiváltsa egy jellemzően alacsonyabb kamatozású kölcsönre. A hitelkiváltó hitelek esetén általában a kiváltandó kölcsön/kölcsönök összegén felüli hitelösszeg is igényelhető.“
Quelle	https://bank360.hu/hitelkivaltas (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Akkor csak úgy tud megvalósulni a hitelkiváltás, hogy ha Ön a különbözetet ki tudja pótolni, ellenkező esetben a régi bank nem zárja le a hitelét.“
Quelle	http://www.okoshitel.hu/Hitelkivaltas/Hitelkivalto_hitel.html (Stand: 21.08.2018)
Synonym	adósságrendezés

Deutsch	<u>Kreditbetrag</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Der Kreditbetrag beschreibt die Summe bzw. die Höhe des Kredits.“
Quelle	https://www.kreditfenster.de/lexikon/kreditbetrag/ (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Mit dem Raiffeisen Kreditrechner können Sie nachvollziehen, wie sich Kreditbetrag, Laufzeit und Zinssatz auf die Höhe einer Kreditrate auswirken.“
Quelle	https://www.raiffeisen.at/oesterreich/1171455185331250605_1171455322770204459_1175211758612277259-1034181781565721796-999393159048017077-30-NA.html (Stand: 21.08.2018)
Synonym	Kreditsaldo, Kreditsumme
Ungarisch	<u>hitel összege</u>
Gramm.	főnév

Definition	„A hitelszerződésben meghatározott pénzösszeg, amelyet a bank az adós rendelkezésére tart, illetve bocsát, a hitelszerződés feltételeinek megfelelően.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/h.cshtml (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Ekkor megoldást jelenthet egy felhalmozott lakástakarék megtakarítás, bankbetét, ingatlan tulajdon, bankszámlaforgalom, de még az önerő is feltornászhatja a kapható hitelösszeget egy ingatlan vásárlásakor.“
Quelle	https://bankmonitor.hu/cikk/mekkora-hitelt-vehet-fel-az-atlagember-2015-tol/ (Stand: 21.08.2018)
Synonym	hitelkeret, kölcsönösszeg, kölcsön, tőke

Deutsch	<u>Kreditbetrug</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Bei einem Kreditbetrug liegt eine Täuschungshandlung vor. Diese ist dann erfolgt, wenn ein Antrag auf Kredit für ein Unternehmen oder für einen Betrieb gestellt wurde, und im Antrag unrichtige oder unvollständige Angaben dem Kreditunternehmen gegenüber gemacht wurden.“
Quelle	http://www.kredit-engel.de/kredit-lexikon/k/kreditbetrug/ (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Das ist alles keine gute Idee, denn es ist die Vorstufe zum Kreditbetrug!“
Quelle	https://www.kredit-in.at/kreditbetrug-ein-kavaliersdelikt/ (Stand: 21.08.2018)
Ungarisch	<u>hitelcsalás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Egy személy pénzügyi intézménnyel való szerződéskötés kezdeményezése során bizonyíthatóan és rosszhiszemű módon valótlan adatot közöl, hamis dokumentumot, vagy hamisított okiratot használ fel.“
Quelle	http://www.bisz.hu/csalas-nyilvantartas (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„A több mint két tucat vádlottat egy közel hetvenmillió forintos hitelcsalás miatt állította bíróság elé az ügyészség.“

Quelle	https://www.sonline.hu/somogy/kek-hirek-bulvar-somogy/otp-s-hitelcsalas-harom-es-fel-ev-borton-a-fobunosnek-597338/ (Stand: 21.08.2018)
Synonym	hitelekkel való visszaélés

Deutsch	<u>Kreditgeber / Kreditgeberin</u>
Gramm.	Subst., mask./fem.
Definition	„Der Kreditgeber ist eine natürliche oder juristische Person, welche einen Kredit an einen Kreditnehmer vergibt. Der Kredit wird dann gegen Zinsen zurückgezahlt.“
Quelle	https://www.check24.de/kredit/kreditlexikon/kreditgeber/ (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Die Kreditgeberin/der Kreditgeber ist verpflichtet, bereits vor Vertragsabschluss kostenlose Informationen zur Verfügung zu stellen.“
Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/75/Seite.750320.html (Stand: 21.08.2018)
Synonym	Darlehensgeber / Darlehensgeberin, Gläubiger / Gläubigerin
Ungarisch	<u>hitelező</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Olyan jogi személy aki, legális körülmények között, egy adott személynek (hitel igénylő) bizonyos összeget nyújt, melynek eredménye, hogy a hitelező megszabott idő után az összeget visszakapja a hozzá tartozó jutalékokkal együtt.“
Quelle	http://www.otpconsulting.ro/hu/kifejezesek.html?q1=g&q2=h (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„A fizetéseképtelen adós gazdálkodó szervezet ellen a hitelező is jogosult felszámolási eljárást indítani.“
Quelle	online.kpr.hu/t/felszamolasi-eljaras-inditasa-hitelezo-altal.php (Stand: 21.08.2018)

Deutsch	<u>Kreditkarte</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Kreditkarte dient der bargeldlosen Bezahlung. Der Kunde erhält bei ausgezeichneter Bonität eine Kreditkarte (MasterCard, Visa, Diners, AMEX, etc.) über seine Bank; damit kann er bei den Vertragspartnern der Kreditkartengesellschaften weltweit bargeldlos bezahlen.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/k.jsp (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Für viele Menschen ist die Kreditkarte zu einem ständigen Begleiter im täglichen Leben geworden, auf den sie nicht mehr verzichten möchten.“
Quelle	https://www.testsieger-kredit.at/kreditkarte/bezahlen/ (Stand: 21.08.2018)
Ungarisch	<u>hitelkártya</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A Bank által kibocsátott olyan bankkártya, amellyel végrehajtott készpénzfelvételek és költségek (hitelkártya tranzakciók) fedezetéül a Bank által nyújtott hitel szolgál, amely a hitelkártyához kapcsolódó hitelszámlán áll az Ügyfél rendelkezésére.“
Quelle	http://econventio.hu/ismeretterjesztes/penzugyi-szotar (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Maguk a hitelkártyával történő vásárlások pedig, beleértve az internetes vásárlásokat is, mind ingyenesek.“
Quelle	http://www.origo.hu/gazdasag/20170904-a-hitelkartya-hasznalattal-tuljarhat-a-bankok-eszen.html (Stand: 21.08.2018)

Deutsch	<u>Kreditlaufzeit</u>
Gramm.	Subst., fem.
Kurzform	Laufzeit
Definition	„Jener Zeitraum, in dem die Kreditnehmerin/der Kreditnehmer den Kreditbetrag plus Kreditkosten zurückzahlen hat, wird Kreditlaufzeit genannt. Die Kreditlaufzeit beginnt mit dem Tag der Auszahlung des vereinbarten Geldbetrages durch die Kreditgeberin/den Kreditgeber.“

Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/75/Seite.750340.html (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Innerhalb der Kreditlaufzeit wird der Zinsanteil niedriger und der Tilgungsanteil höher.“
Quelle	https://www.konsument.at/cs/util/getDownload.jsp?param=%7BAES%7D6F8E2807CE020114123E74F6C29B892309F560D29214F7A2577D1D419ED2C810 (Stand: 21.08.2018)
Ungarisch	<u>futamidó</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Az az időtartam, amely alatt a kölcsönt és annak járulékait vissza kell fizetnie az adósnak a szerződésben rögzített ütemezés szerint. A futamidő elteltével megszűnik a hitel/kölcsönszerződés, akkor is, ha a visszafizetés nem történt meg teljes összegben.„Az adósnak ebben az esetben is a hitel/kölcsön szerződés alapján fennálló teljes tartozását meg kell fizetnie.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/f.cshtml (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„A futamidő lejártá előtt is visszafizetheted a hitelt, ezt előtörlesztésnek, vagy végtörlesztésnek hívják.“
Quelle	https://bank360.hu/gyakori-kerdesek/visszafizethetem-hitelem-futamido-lejarta-elott (Stand: 21.08.2018)

Deutsch	<u>Kreditnehmer / Kreditnehmerin</u>
Gramm.	Subst., mask./fem.
Definition	„Der Kreditnehmer ist eine Person oder Firma, die einen Vertrag (meist mit Banken) abschließt, zwecks zeitweiser Verfügungstellung von Geldern bzw. Finanzmitteln.“
Quelle	https://www.boerse.de/boersenlexikon/Kreditnehmer (Stand: 21.08.2018)
Kontext	„Im Kreditvertrag werden Rechte und Pflichten des Kreditgebers und des Kreditnehmers genau geregelt.“
Quelle	https://www.krone.at/402929 (Stand: 21.08.2018)
Synonym	Kreditinhaber/Kreditinhaberin, Darlehensnehmer/Darlehensnehmerin, Schuldner / Schuldnerin

Ungarisch	<u>adós</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Az az ügyfél (természetes személy vagy szervezet), aki/amely hitel/kölcsönszerződést köt a bankkal, vállalva a felvenni szándékozott hitel/kölcsön visszafizetését.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/a.cshtml (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Ha az adós nem tud fizetni, gyakran előfordul, hogy több szolgáltató felé is elmarad a befizetéseivel, a bankon kívül tartozik a közművállalatoknak, egyéb szolgáltatóknak is.“
Quelle	http://kamaraonline.hu/szakerto_valaszol_reszletes/meddig-terjed-a-kezes-felelossege (Stand: 25.08.2018)
Synonym	hitelfelvevő, kölcsönigénylő

Deutsch	<u>Kreditrate</u>
Gramm.	Subst., fem.
Kurzform	Rate
Definition	„Die Kreditrate ist die vereinbarte Teilzahlung für einen geliehenen Geldbetrag (Darlehen) und umfasst sowohl Zins- als auch Tilgungsleistungen. Sie ist von Kreditnehmer zu den vertraglich vereinbarten Zeitpunkten an den Kreditgeber zu entrichten. Die Kreditrate kann sowohl monatlich als auch halbjährlich, jährlich oder anderweitig erhoben werden.“
Quelle	https://www.bezahlen.de/lexikon/kreditrate_635.html (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Die Kreditrate darf keinesfalls die Höhe von maximal einem Drittel des nachweisbaren Einkommens überschreiten.“
Quelle	https://www.biallo.at/artikel/Finanzieren/finanzierung-rechte-und-chancen-beim-fremdwaehrungskredit.php (Stand: 25.08.2018)
Ungarisch	<u>törlesztőrészlet</u>
Gramm.	főnév
Kurzform	részlet

Definition	„A felvett hitel után fizetendő kamat és tőketörlesztés együttes, meghatározott rendszerességgel és összegben az ügyfél által, a futamidő alatt fizetendő összeg.“
Quelle	http://www.kinizsibank.hu/dictionary/index/letter/T (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Mi történik ha nem szerződés szerint fizetem a kölcsön törlesztőrészeit?“
Quelle	https://blog.provident.hu/sp_faq/mi-tortenik-ha-nem-szerzodes-szerint-fizetem-a-kolcson-torlesztoreszleteit/ (Stand: 25.08.2018)

Deutsch	<u>Kreditversicherung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Sollte ein Kunde die Rechnung nun nicht bezahlen, weil er beispielsweise insolvent ist, so tritt die Kreditversicherung in Kraft. Sie schützt die Versicherten vor Forderungsausfällen. Eine Kreditversicherung sichert demnach die so genannten Lieferantenkredite ab.“
Quelle	https://www.konto.org/lexikon/kreditversicherung/ (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Die Kreditversicherung oder Warenkreditversicherung ist vor allem für Selbstständige und Unternehmen wichtig.“
Quelle	https://www.finanzone.at/versicherung/ (Stand: 25.08.2018)
Ungarisch	<u>hitelbiztosítás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A hitelezésből eredő kockázatok és károk fedezetéül szolgáló biztosítási forma. A biztosított mindig a hitelező.“
Quelle	http://www.kargo.hu/szakszotar/szotar-h/ (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Kössön hitelbiztosítást adósságrendező hitelére, hogy váratlan események bekövetkeztekor elkerülhesse a fizetéseképtelenség okozta kellemetlenségeket!“
Quelle	https://www.cofidis.hu/adossagrendező-hitel/ (Stand: 25.08.2018)

Deutsch	<u>Kreditvertrag</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Der Kreditvertrag ist eine Urkunde, in der Kreditnehmer und Kreditgeber übereinkommen, zu gewissen, hier festgelegten Bedingungen Geld zu leihen bzw. zu verleihen. Er stellt somit die Rechtsgrundlage für das vereinbarte Kreditgeschäft dar und ist eine übereinstimmende Willenserklärung.“
Quelle	https://www.kredit.or.at/kreditvertrag/ (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Das Verbraucherkreditgesetz gilt für Kreditverträge mit einem Gesamtkreditbetrag von mindestens 200 Euro.“
Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/75/Seite.750320.html (Stand: 25.08.2018)
Synonym	Darlehensvertrag
Ungarisch	<u>hitelszerződés</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A bank és az ügyfél megállapodása a hitelnyújtás céljáról, a hitel összegéről és futamidejéről, a kölcsön nyújtásának módjáról és feltételeiről, a törlesztés módjáról, összegéről, a fizetendő kamatról és a hiteldíjról, az esetleges biztosítékokról és egyéb feltételekről.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/h.cshtml (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„A cégtulajdonosok jelentős része csak hitelszerződés aláírása után szembesül azzal, hogy mivel kell együtt élnie.“
Quelle	https://bankmonitor.hu › Bankmonitor.hu › Hírek (Stand: 25.08.2018)
Synonym	kölcsönszerződés

Deutsch	<u>Kreditzinssatz</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Der Kreditzinssatz bezeichnet den in Prozent ausgedrückten Preis für ein leihweise über einen bestimmten Zeitraum zur Nutzung überlassenes Kapital. Der Zinssatz wird üblicherweise als jährlicher Zinssatz

	angegeben.“
Quelle	https://www.oenb.at/Service/Glossar.html?letter=K#glossary-1872092a-b139-4c36-abeb-8bd1fbf37486 (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Bei sinkenden Kapitalmarktzinssätzen verringert sich auch der Kreditzinssatz.“
Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/75/Seite.750330.html (Stand: 25.08.2018)
Synonym	Kreditzins
Ungarisch	<u>kamat</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A hitel/kölcsön „ára”, amelyet az adós köteles megfizetni a hitel/kölcsön nyújtójának, az igénybe vett kölcsön használatáért. A hitel/kölcsönösszeg százalékában kerül meghatározásra, általában éves kamatláb formájában.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/k.cshtml (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Megnőttek az elmúlt hetekben a bankok által kínált lakáshitelek kamatai a pénzüpiaci kamatok emelkedése miatt - írja a hétfői Világgazdaság.“
Quelle	www.origo.hu/gazdasag/20180702-nott-a-lakashitelek-kamata.html (Stand: 25.08.2018)
Synonym	hitelkamat

Deutsch	<u>Kundenbetreuer / Kundenbetreuerin</u>
Gramm.	Subst., mask.
Kurzform	Betreuer / Betreuerin
Definition	„Ein Kundenbetreuer ist ein Angestellter einer Organisation wie etwa einer Bank, einer PR-Firma oder einer Werbeagentur, der für die Geschäfte mit einem bestimmten Kunden zuständig ist.“
Quelle	https://www.onpulsion.de/lexikon/kundenbetreuer/ (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Wenn Sie möchten, sendet Ihnen Ihr Generali Kundenbetreuer in Zukunft Vorschläge oder Anträge elektronisch zu.“
Quelle	https://www.general.at/index.php?id=990 (Stand: 25.08.2018)

Synonym	Kundenberater / Kundenberaterin	
Ungarisch	<u>ügyfélszolgálati munkatárs</u>	
Gramm.	kollokáció	
Definition	„Az a személy, aki az ügyfél számára a legkörültekintőbb kiszolgálást, a legudvariasabb bánásmódot, problémájának a számára legkedvezőbb megoldását biztosítja. A cég munkatársa szakmailag kompetens és speciális igényeinek megfelelő szolgáltatást nyújt az ügyfélnek.“	
Quelle	http://www.kozlesmodok.hu/index.php/ugyfelszolgalat.html	(Stand: 25.08.2018)
Kontext	„A banki átutalással történő befizetéssel való egyenleg feltöltése során az Ügyfél a szerződéses jogviszony létesítése során megadott telefonszámot és rendszámot, vagy a Folyószámla-azonosítót köteles a közlemény rovatban feltüntetni, illetőleg a személyes feltöltés esetén közölni azt az ügyfélszolgálati munkatárssal.“	
Quelle	http://mpark.hu/aszf.php (Stand: 25.08.2018)	
Synonym	ügyfélgondozó	

Deutsch	<u>Lastschrift</u>	
Gramm.	Subst., fem.	
Definition	„Bei einer Lastschrift wird im Gegensatz zu einer normalen Überweisung nicht die Zahlung vom Inhaber des Kontos angewiesen, sondern von einem Dritten veranlasst. Sie dient beispielsweise der Zahlung von Bestellungen und ähnlichem. Anders als eine Überweisung kann eine Lastschrift einige Zeit lang zurück gefordert werden.“	
Quelle	https://www.konto-vergleich.at/lexikon/filter:/	(Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Alle Lastschriften sind so einzureichen, dass diese 1 Tag vor Fälligkeit bei der Bank des Zahlungspflichtigen einlangen.“	
Quelle	https://www.stuzza.at/de/zahlungsverkehr/sepa/lastschrift.html	(Stand: 25.08.2018)

Ungarisch	<u>terhelés</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A bankszámlán levő egyenleg csökkentése.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/t.cshtml (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Ennek oka az, hogy a bank akkor is rendelkezésre tartja a bankszámlát, figyeli az egyenleget, közli a terheléseket és jóváírásokat, illetve azok hiányát, ha a bankszámlát nem használja a tulajdonosa.“
Quelle	http://cegvezetes.hu/2004/10/amit-a-bankszamlankrol-tudni-kell/ (Stand: 25.08.2018)

Deutsch	<u>Lastschriftverfahren</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Das Lastschriftverfahren wird für regelmäßige Zahlungen verwendet, deren Höhe sich laufend ändert, wie z.B. die Bezahlung der Strom- oder Telefonrechnung. Die Kontoinhaberin/der Kontoinhaber ermächtigt das entsprechende Unternehmen, den jeweiligen Betrag von ihrem/seinem Konto einzuziehen.“
Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/75/Seite.750285.html (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„Die Bezahlung der Rechnungen ist nur im Lastschriftverfahren möglich, soweit nicht anders vereinbart.“
Quelle	https://www.rabel-it.at/agb (Stand: 25.08.2018)
Ungarisch	<u>beszedési megbízás</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„A beszedési megbízás (inkasso, inkasszó) olyan fizetési forma, ahol polgári jogi megbízás keretében, a megbízott - rendszerint bank - arra vállalkozik, hogy megbízója helyett annak követelését az adóstól (vagy vevőtől) beszedi.“
Quelle	http://ecopedia.hu/beszedesi-megbizas (Stand: 25.08.2018)
Kontext	„A kedvezményezett a beszedési megbízást a fizetési számláját vezető

	pénzforgalmi szolgáltatóhoz nyújtja be.“	
Quelle	https://net.jogtar.hu/jogszabaly?docid=A1700035.MNB 25.08.2018)	(Stand:

Deutsch	<u>Legitimierung</u>	
Gramm.	Subst., fem.	
Definition	„Legitimierung dient zur Identifizierung eines Kunden; zur Legitimation können folgende Dokumente herangezogen werden: amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis), gültiger Reisepass, österreichischer Führerschein.“	
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/l.jsp 25.08.2018)	(Stand:
Kontext	„Wie aber funktioniert die Legitimation bei Onlinebanken?“	
Quelle	http://www.kostenlosesgirokonto.at/postident-so-konnen-sie-sich-einfach-und-bequem-fur-online-konten-legitimieren/ (Stand: 25.08.2018)	
Ungarisch	<u>személyazonosság igazolás</u>	
Gramm.	főnév	
Definition	„Személyazonosságot vagy az ottlétnek okát, célját hatósági személy előtt valamely hivatalos irattal, igazolvánnyal vagy mások tanúskodásával kétségtelenné tenni.“	
Quelle	http://mek.oszk.hu/adatbazis/magyar-nyelv-ertelmezo-szotara/kereses.php?csakcimben=&szo=IGAZOL&offset=18&kereses=ismeret 25.08.2018)	(Stand:
Kontext	„Amennyiben a személyazonosság igazolása során kétség merül fel vagy a bank belső szabályzata szerint meghatározott összegű tranzakció esetén szigorúbb ügyfél azonosításra kerül sor, a pénzügyi szolgáltatási tevékenységgel kapcsolatos banki okiratok bemutatást írják elő.“	
Quelle	http://abi.atlatszo.hu/index.php?menu=allasfogl2009&dok=1962_P_2009-3 (Stand: 25.08.2018)	
Synonym	legitimálás	

Deutsch	<u>Lösungsvorschlag</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Idee zur Bewältigung eines allgemeinen Problems.“
Quelle	https://www.wortbedeutung.info/L%C3%B6sungsvorschlag/ (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Das Ergebnis ist ein individueller Lösungsvorschlag für Ihre finanzielle Situation und Ihre Wünsche.“
Quelle	https://www.bawagpsk.com/richtigist/416216/unsere-beraterinnen-nutzen-ihr-profundes-wissen-fuer-sie.html (Stand: 02.09.2018)
Ungarisch	<u>megoldási javaslat</u>
Gramm.	kollokáció
Kurzform	javaslat
Definition	„Valamilyen cselekvés kezdeményezése szóban vagy írásban a probléma megoldására.“
Quelle	http://mek.oszk.hu/adatbazis/magyar-nyelv-ertelmezo-szotara/szotar.php?szo=JAVASLAT&offset=8&kezdobetu=J (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„A megoldási javaslat mindig a hitelproblémához igazított, egyedileg javasolt lépésekre épül!“
Quelle	https://hitelsakkmat.hu/34-megoldasi-javaslatok/150-a-mai-mukodo-megoldasok-hitelproblemakra.html (Stand: 02.09.2018)
Synonym	javaslat a problémára megoldására, tanács, kezdeményezés

Deutsch	<u>Mahnbrief</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Brief, der jemanden (besonders einen Schuldner) an etwas, was jemand von ihm erwartet (besonders die Rückzahlung einer geschuldeten Summe), erinnert.“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/Mahnbrief (Stand: 02.09.2018)

Kontext	„Sozialminister Rudolf Hundstorfer hat einen Mahnbrief erhalten und steht derzeit in Verhandlungen mit den Ländern.“
Quelle	https://www.kleinezeitung.at/lebensart/gesundheit/4138145/Zu-lange-Arbeitszeiten_Aerztendienste_EU-treibt-Spitaeler-an (Stand: 02.09.2018)
Synonym	Mahnschreiben
Ungarisch	<u>felszólító levél</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A felszólító levélben a levelet szerkesztő ügyvéd összefoglalja az adós tartozásának a jogcímét, esedékességét és összegét, illetve részletezi a tartozás alapjául szolgáló jogviszonyt. Fontos tartalmi eleme az ügyvédi felszólító levélnek a határozott és egyértelmű felszólítás a tartozás megfizetésére, ahol pontosan szükséges megjelölni a fizetési határidőt, illetve a nem fizetés esetére vonatkozó következményeket.“
Quelle	http://doboslegal.eu/ha-az-ados-nem-fizet-a-kovetelesek-behajtasanak-utjai/ (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„A felszólító levél alapos áttanulmányozását követően ellenőrizze, hogy áll-e valamilyen jogviszonyban (például hitel-, lízing szerződés) hitelezővel.“
Quelle	www.retroaktiv.hu/informacio.html (Stand: 02.09.2018)
Synonym	fizetési felszólítás

Deutsch	<u>mahnen</u>
Gramm.	Verb
Definition	„jemanden nachdrücklich daran erinnern, dass er noch Geld zahlen oder etwas tun muss“
Quelle	https://de.thefreedictionary.com/Mahnschreiben (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Es ist gesetzlich nicht vorgeschrieben, dass Sie ein- oder mehrmals gemahnt werden müssen, bevor rechtliche Schritte einleitet werden.“
Quelle	http://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Mein_Geld/Verschuldung/Schuldeneintreibung/Mahnung (Stand: 02.09.2018)

Synonym	erinnern
Ungarisch	<u>(fizetésre) emlékeztet</u>
Gramm.	ige
Definition	„Valakinek emlékezetébe idéz, eszébe juttat valamit; felhívja rá a figyelmét.“
Quelle	https://www.arcanum.hu/hu/online-kiadvanyok/Lexikonok-a-magyar-nyelv-ertelmezo-szotara-1BE8B/e-e-2529E/emlekeztet-27F19/ (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„A végrehajtót kell emlékeztetni, hogy időnként végezzen valamilyen végrehajtási cselekményt - ebben a szakaszban már csak az szakítja meg az elévülést.“
Quelle	http://jogarchiv.hu/jogiforum/20/5766.html (Stand: 02.09.2018)
Synonym	figyelmeztet, megint

Deutsch	<u>Mahnspesen</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Unter Mahnspesen versteht man Spesen, die dem Käufer vom Verkäufer wegen Nichteinhaltung des Zahlungszieles in Rechnung gestellt werden.“
Quelle	https://www.mein-lernen.at/rechnungswesen/bezahlung/mahnspesen (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Säumige Kreditnehmer müssen für Verzugszinsen und Mahnspesen in Österreich tief in die Tasche greifen.“
Quelle	https://kurier.at/wirtschaft/ak-kritisiert-hohe-kredit-mahnspesen-bei-den-banken/259.629.952 (Stand: 02.09.2018)
Synonym	Mahngebühren, Mahnkosten
Ungarisch	<u>késedelmi kamat</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Hitel/kölcsönszerződésben meghatározott fizetési kötelezettség késedelmes teljesítése esetén az adós által fizetendő kamat, amely a

	késedelemmel érintett összeg után, az esedékesség napjától a tényleges megfizetésig terjedő időszakra kerül felszámításra.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/k.cshtml (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„A kormányzat szerint nem kötelező a tartozáskövetelő cégeknek felszámolnia a késedelmi kamatot és a behajtási költségátalányt.“
Quelle	https://piacesprofit.hu/kkv_cegblog/nem-kotelezo-felszamolni-a-kesedelmi-kamatot/ (Stand: 02.09.2018)
Synonym	büntetőkamato

Deutsch	<u>Mahnung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„In Form einer Mahnung, bzw. einer Zahlungserinnerung wird der Kreditnehmer deutlich aufgefordert, die ausstehenden Leistungen unverzüglich anzuweisen. Normalerweise wird die Mahnung in einer schriftlichen Form ausgesprochen, obwohl es für die Mahnung keine festgelegte Form gibt.“
Quelle	https://www.kredit-vergleich.net/lexikon/mahnung.html (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Wird auch nach der dritten Mahnung noch nicht gezahlt, wird der Gläubiger in der Regel bei Gericht einen Zahlungsbefehl beantragen.“
Quelle	https://www.konsument.at/geld-recht/mahnung-318858377594 (Stand: 02.09.2018)
Synonym	Zahlungserinnerung, Zahlungsaufforderung
Ungarisch	<u>felszólítás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Hivatalos irat, közlemény, amelyben valakit felszólítanak valamire; felhívás.“
Quelle	https://www.arcanum.hu/hu/online-kiadvanyok/Lexikonok-a-magyar-nyelv-ertelmezo-szotara-1BE8B/f-28F2F/felszolitas-2ABB9/ (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Annak az adósna, aki nem szerződés szerűen törleszti hitelét, s a hátralék

	rendezése többszöri felszólítás után sem történik meg, a pénzüintézetek felmondják a hitelét, s ilyen esetben adósságrendező hitel felvételére már nincs lehetőség.“
Quelle	https://hitelnet.hu/felmondott-hitel-kivaltasa/ (Stand: 02.09.2018)
Synonym	figyelmeztetés, fizetési felszólítás

Deutsch	<u>Mailing</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Versand von Informationen (z. B. Werbung) an Kunden“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/m.jsp (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Das beste Mailing nützt nichts, wenn es Ihre Kunden nicht erreicht.“
Quelle	https://www.post.at/geschaeflich_werben_produkte_und_services_adresse_n_adressen_pruefen_adress_check.php (Stand: 02.09.2018)
Ungarisch	<u>levélküldés</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Értesítés, tudósítás, közlés távollevő személyhez valamely technikai berendezés vagy írás útján történő eljuttatása.“
Quelle	https://www.arcanum.hu/hu/online-kiadvanyok/Lexikonok-a-magyar-nyelv-ertelmezo-szotara-1BE8B/k-359B8/kuld-39BAC/ (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Mivel esetükben a peres eljárás március 1. után fejeződik be, az elszámolás végső határideje a törvényben foglaltak alapján a polgári peres eljárás befejezésétől számított 60. napra módosulhat, a levélküldés azonban ennél hamarabb is megtörténhet.“
Quelle	https://alfahir.hu/devizahitel_kezdodik_a_banki_elszamolas (Stand: 02.09.2018)

Deutsch	<u>Mindestbetrag</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„geringster nötiger Betrag“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/Mindestbetrag (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Mindestbetrag für den Anleger und somit Kreditgeber beläuft sich auf 100 Euro.“
Quelle	https://www.trend.at › Wirtschaft › Österreich (Stand: 02.09.2018)
Ungarisch	<u>minimum visszafizetendő összeg</u>
Gramm.	kollokáció
Kurzform	minimum fizetendő összeg
Definition	„Az a minimum, amit mindenképpen be kell fizetni, különben késedelmi kamatot számítanak fel. A kötelező minimum összeg befizetésével elkerülhető, hogy büntető díjakat szabjon ki a bank, ugyanakkor a fennálló tartozásra felszámítják a kamatot.“
Quelle	https://bank360.hu/fogalomtar/minimum-visszafizetendo-osszeg (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„A határidőn túl visszafizetett vásárlások után felszámított kamat akkor is ketyeg, ha az ügyfél az előírt minimum visszafizetendő összeget visszafizette, ám az nem fedezte a vásárlás teljes összegét, igaz, attól kezdve már csak a fennmaradó tartozásra kell kamatot fizetni.“
Quelle	http://www.origo.hu/gazdasag/20170721-okos-hasznalat-a-draga-hitelkartyakhoz.html (Stand: 02.09.2018)
Synonym	minimum összeg

Deutsch	<u>Mitschuldner / Mitschuldnerin</u>
Gramm.	Subst., mask./fem.
Definition	„Unter einem Mitschuldner versteht man eine oder mehrere Person(en), die im Rahmen eines vertraglichen Schuldverhältnisses (z.B. Kreditvertrag) gemäß Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB) neben dem ursprünglichen Schuldner für die Leistung (Verbindlichkeit; Schuld) ganz oder teilweise

	einsteht.“	
Quelle	https://www.bezahlen.de/lexikon/mitschuldner_646.html	(Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Die Schutzbestimmungen gelten nicht nur für Bürgen, sondern auch für Mitschuldner und Garanten.“	
Quelle	https://ooe.arbeiterkammer.at/beratung/konsumentenschutz/geld/kredite/Kredit_-_Sicherheiten.html	(Stand: 02.09.2018)
Synonym	Mitdarlehensnehmer / Mitdarlehensnehmerin	
Ungarisch	<u>adóstars</u>	
Gramm.	főnév	
Definition	„Az adósság törlesztésében részt vevő, egyetemleges felelősséggel rendelkező személy.“	
Quelle	http://www.kinizsibank.hu/dictionary/index/letter/A	(Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Sajnos van olyan eset, hogy a válást követően is adóstarsak maradnak a felek.“	
Quelle	https://bankmonitor.hu/cikk/van-az-ugy-neha-hogy-az-utak-kulonvalnak/	(Stand: 02.09.2018)

Deutsch	<u>Obligo</u>	
Gramm.	Subst., Neutrum	
Definition	„Obligo bezeichnet in der Regel die Höhe der Schuld oder Verbindlichkeit, kann aber auch im Sinn von Gewähr oder Haftung verwendet sein (z. B. „ohne Obligo“, d. i. ohne Gewähr).“	
Quelle	https://www.oenb.at/Service/Glossar.html?letter=O	(Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Das versicherte Obligo beträgt knapp 9 Mrd. Euro.“	
Quelle	https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040603_OTS0241/15-jahre-prisma-kreditversicherungs-ag-eine-erfolgsbilanz	(Stand: 02.09.2018)

Ungarisch	<u>tőketartozás / obligo</u>
Gramm.	főnév
Definition 1	„ <u>Tőketartozás</u> : A hitel folyósításakor a tőketartozás megegyezik a folyósított összeggel, majd utána folyamatosan csökken az aktuális törlesztőrészlet tőketartalmával. Az előtörlesztés és a végtörlesztés költségét az adott időpontban fennálló tőketartozás alapján számolja ki a bank.“
Quelle 1	https://www.bankracio.hu/fogalom/297-toketartozas (Stand: 02.09.2018)
Definition 2	„ <u>Obligo</u> : Kötelezettségvállalás a teljesítésre.“
Quelle 2	https://www.bankihitel.hu/?us=fogalomtar&id=306 (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„A felvett hitelösszegnek ugyanakkor van egy kamatterhe is, amit folyamatosan fizetned szükséges az aktuálisan meglévő tőketartozás után.“
Quelle	https://bankmonitor.hu › Bankmonitor.hu › Hírek (Stand: 02.09.2018)
Synonym	fennálló tartozás, obligo

Deutsch	<u>offen</u>
Gramm.	Adj.
Definition	„(noch) nicht bezahlt, (noch) nicht erledigt“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/offen#Bedeutung4b (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Nach dem Zwangsausgleich sei die zweite offene Rate aus dem laufenden Geschäftsbetrieb nicht mehr zu erwirtschaften gewesen.“
Quelle	ktnv1.orf.at/stories/515585 (Stand: 02.09.2018)
Synonym	unbezahlt, rückständig
Ungarisch	<u>elmaradt</u>
Gramm.	melléknév
Definition	„Olyan vmi, ami esedékes, várható volt, de az érdekelt fél mégsem jutott hozzá, nem részesült benne.“
Quelle	https://www.arcanum.hu/hu/online-kiadvanyok/Lexikonok-a-magyar-

	nyelv-ertelmezo-szotara-1BE8B/e-e-2529E/elmaradt-26E0C/ (Stand: 02.09.2018)
Kontext	„Nagy többségében ezek a hitelek már menthetetlenek, mert valószínű a hitelkérő nem az első elmaradt törlesztőrészlet után fog Önhöz fordulni, hanem akkor, amikor már nagy a baj.“
Quelle	https://hitelmax.hu/legyen-ovatos-h-csaladon-beluli-penzugyekrol-van-szo (Stand: 02.09.2018)
Synonym	hátralékos

Deutsch	<u>Online-Konto</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Bei einem Online-Konto handelt es sich um ein spezielles Girokonto, welches nur über das Internet via Online Banking geführt wird. Man hat also keine Filiale und auch keinen festen Ansprechpartner, sondern erledigt seine Transaktionen alle selbstständig.“
Quelle	https://www.gratis-konto.at/lexikon/filter:o (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Das einzige zusätzliche Sicherheitsrisiko bei einem Online-Konto seien die Konsumenten selbst, so Lausecker, beziehungsweise ihre Rechner.“
Quelle	https://help.orf.at/stories/2796794/ (Stand: 03.09.2018)
Synonym	Onlinekonto
Ungarisch	<u>online bankszámla</u>
Gramm.	főnév
Kurzform	online számla
Definition	„Bármikor és bárhol is intézhetjük velük pénzügyeinket, ha van nálunk egy internetelérésre képes mobiltelefon vagy laptop, az ügyintézés pedig gyors és egyszerű. Nincs sorban állás, nincs bankfiókba látogatás és hosszú csevelés az ügyintézőkkel. Egy online számlával rengeteg kényelmetlenségtől szabadulhatunk meg és ár tekintében is jól járunk.“
Quelle	https://bank360.hu/lakossagi-bankszamla (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Kizárólag magánszemélyek nyithatnak online bankszámlát, vállalkozások sajnos még nem.“

Quelle	https://bankkalkulator.com/nyissa-meg-bankszamlajat-otthonaban-sorban-allas-nelkul (Stand: 03.09.2018)
Synonym	online folyószámla

Deutsch	<u>Pfand</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Ein Pfand ist eine bestimmte Art von Sicherheit in Form von Sachen, Forderungen oder Rechten, die ein Schuldner (z.B. Kreditnehmer) einem Gläubiger (Pfandgläubiger; z.B. Kreditgeber) zur Verfügung stellt.“
Quelle	https://www.bezahlen.de/lexikon/pfand_4400.html (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Als Sachsicherheiten kann man der Bank Sparbücher, Wertpapiere oder einen Bausparvertrag als Pfand anbieten, ebenso ein Eigenheim oder ein Grundstück.“
Quelle	https://helpv2.orf.at/stories/1740585/index.html (Stand: 03.09.2018)
Ungarisch	<u>zálog</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A zálogjog tárgya. Ingatlanok és ingóságok, pl. zálogjogilag biztosított követelések is képezhetik a zálogjog tárgyát.“
Quelle	http://www.kislexikon.hu/jelzalog.html (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Közös tulajdonban álló dolognak a kötelezett tulajdonában lévő egész tulajdoni illetősége azonban zálogba adható.“
Quelle	https://www.tankonyvtar.hu/en/tartalom/tamop412A/0007_d3_hitelkerelem_jav_scorm/a_dologi_biztositekok_legfontosabb_jellemzoi_VW_mqpBmWcXCj1KPQ.html (Stand: 03.09.2018)
Synonym	zálogtárgy, jelzálog, biztosíték

Deutsch	<u>Pfandrang</u>
Gramm.	Subst., mask.
Kurzform	Rang

Definition	„Der Pfandrang regelt, wer wieviel von der Pfandsache bekommen soll und folgt dabei dem Grundsatz prior tempore. Pfandrang richtet sich also daran, zu welchem Zeitpunkt das Pfandrecht der jeweiligen, einzelnen Gläubiger begründet wurde.“
Quelle	https://www.minilex.at/a/was-regelt-der-pfandrang (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Mit der vertraglich vereinbarten Verpfändung Ihres Gehaltes sichert sich die Bank einen Pfandrang an Ihrem Gehalt.“
Quelle	https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/Publikationen/Kredite_2017.pdf (Stand: 03.09.2018)
Synonym	Exekutionsrang
Ungarisch	<u>ranghely</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A közhiteles nyilvántartásba történő jelzálogjog bejegyzés rangsora, amelyet a bejegyzés iránt benyújtott kérelem iktatásának időpontja, illetve az a tény határoz meg, hogy a bejegyzésre irányuló kérelem időpontjában van-e már bejegyzett jelzálogjog, vagy fenntartott ranghely.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/r.cshtml (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„A régi magyar magánjogban a rendszer azzal az eltéréssel érvényesült, hogy a jogosult meghatározott ideig élhetett a ranghellyel való rendelkezés jogával.“
Quelle	http://mek.oszk.hu/01400/01411/01411.htm#10 (Stand: 03.09.2018)

Deutsch	<u>pfändbarer Bezugsteil</u>
Gramm.	Kollokation
Definition	„Jener Teil des Einkommens, der bei Gehaltsexekutionen gepfändet werden kann und sich nach Abzug des Existenzminimums, der unpfändbaren Bezugsteile und sonstiger Ausgaben, wie z.B. Alimente, Kredit- und Leasingraten, Rückzahlungen von Gehaltsvorschüssen, vom Einkommen ergibt.“
Quelle	http://www.bankkonditionen.at/service/lexikon.cfm?buchstabe=P&id=9732 (Stand: 03.09.2018)

Kontext	„Ein Verstoß gegen § 210 Abs 1 Z 4 KO, weil der Schuldner den pfändbaren Teil des Bezugs der ihm durch den Arbeitgeber zugekommen ist, nicht dem Treuhänder weitergeleitet hat, bildet dann einen Einstellungsgrund, wenn dies dem Schuldner auffallen musste.“
Quelle	https://www.ris.bka.gv.at/JustizEntscheidung.wxe?Abfrage=Justiz&Dokumentnummer=JIT_20070521_OGH0002_0080OB00043_07T0000_000&IncludeSelf=True (Stand: 03.09.2018)
Synonym	pfändbarer Betrag
Ungarisch	<u>levonható összeg</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„Az a bizonyos összeg, amit a végrehajtó levonhat és átutalhat a letiltás szerinti jogosultnak a számlaszámára. A letiltás mértéke akár 50% is lehet, amennyiben az adósnak több tartozása is van.“
Quelle	http://drfodortamas.hu/a_vegrehajtasi_eljaras_menete_23/letiltas_munkaberol_43 (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Ha a letiltások összege meghaladja a levonható összeg nagyságát, akkor időben sorbaállítják a követeléseket, és ha az egyik letelik, akkor kezdik a fennmaradót vonni.“
Quelle	http://blog.penzugyiutravalo.hu/2013/01/24/vegrehajtás-jovedelem-ellen-letiltas/ (Stand: 03.09.2018)
Synonym	letiltható összeg, lefoglalható összeg, végrehajtás alá vonható jövedelem

Deutsch	<u>Ratenkredit</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Bei einem Ratenkredit, durch den größere oder langfristigere Finanzierungen getragen werden können, erfolgt die Rückzahlung in regelmäßigen Raten, die während der Laufzeit meistens per Lastschrift vom Konto des Kreditnehmers eingezogen werden. Die Raten beinhalten neben dem Tilgungsanteil auch einen Zinsanteil, so dass gleichzeitig mit der Rückzahlung des Kredites die Zinsschuld beglichen wird. Die Kreditrate bleibt in ihrer Höhe unverändert und lediglich das Verhältnis des Tilgungs- und des Zinsanteils zueinander verändert sich.“

Quelle	http://www.kredit-engel.de/kredit-lexikon/r/rueckzahlung/ (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Danach steht einer Auszahlung nichts im Wege und die SWK Bank überweist den gewünschten Ratenkredit auf Ihr Girokonto.“
Quelle	https://www.swkbank.at/kredite/sofortkredit/ (Stand: 03.09.2018)
Ungarisch	<u>részletfizetési hitel</u>
Gramm.	főnév
Definition	Az adós a hitel főösszegét és kamatát rendszeresen, általában havonta vagy negyedévente fizeti vissza. Az ilyen hitelek legnagyobb része fix kamatozású.
Quelle	Eigendefinition der Verfasserin (Timea Horvath)
Kontext	„A privatizációs költség a kikiáltási ár része, amelyre azonban nem lehet kedvezményes és részletfizetési hitelt felvenni.“
Quelle	https://library.hungaricana.hu/hu/view/BacsKiskunMegyeiNepujsag_1992_05/?pg=81&layout=s (Stand: 03.09.2018)
Synonym	részletfizetési kölcsön

Deutsch	<u>Ratenzahlung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Eine Ratenzahlung ist eine Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Gläubiger und dem Schuldner. Ein Gesamtkaufbetrag wird in monatlich meist gleichen und vereinbarten Beträgen abgezahlt.“
Quelle	http://www.kredit-engel.de/kredit-lexikon/r/ratenzahlung/ (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Ob Beton, Holz oder Stahl, ob innen oder außen: Ihrem Bauprojekt steht mit der bequemen Ratenzahlung nichts mehr im Weg.“
Quelle	https://www.bauhaus.at/service/leistungen/finanzierung (Stand: 03.09.2018)

Ungarisch	<u>részletfizetés</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A tartozás részletekben történő teljesítése.“
Quelle	http://www.defactoring.hu/fontos-tudnivalok/penzuegyi-alapfogalmak/ (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Idén januártól jelentősen emelkedett az összeghatár, a korábbi kétszázezer forint helyett már ötszázezer forint adótartozásig kérhető az automatikus részletfizetés.“
Quelle	https://adozona.hu/2018_as_valtozasok/Reszletfizetes_a_NAVnal_igy_kaphat_hiphop_e_NWW03R (Stand: 03.09.2018)

Deutsch	<u>refundieren</u>
Gramm.	Verb
Definition	„Jemandem wird etwas zurückgezahlt, ersetzt.“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/refundieren (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Es ist dabei irrelevant, ob dem Vermieter im Nachhinein von der Hausversicherung diese Kosten teilweise refundiert wurden.“
Quelle	https://www.ris.bka.gv.at/JustizEntscheidung.wxe?Abfrage=Justiz&Dokumentnummer=JJT_20021105_OGH0002_0050OB00185_02W0000_000&IncludeSelf=False (Stand: 03.09.2018)
Synonym	rückerstatten
Ungarisch	<u>visszafizetni</u>
Gramm.	ige
Definition	„Pénzösszeget visszaad annak, akitől kapta.“
Quelle	https://www.arcanum.hu/hu/online-kiadvanyok/Lexikonok-a-magyar-nyelv-ertelmezo-szotara-1BE8B/v-51E41/visszafizet-54429/ (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Gyakran kértek kölcsönt tőlem, hol visszafizették, hol nem.“
Quelle	https://www.magyarKurir.hu/hirek/eletebol-kiragyog-krisztus (Stand: 03.09.2018)

	03.09.2018)
Synonym	refundálni, visszatérít

Deutsch	<u>Rücklastschrift</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Eine Rücklastschrift bezeichnet einen Vorgang im Bankwesen, bei welchem eine zuvor durchgeführte Abbuchung von einem Bankkonto wieder rückgängig gemacht wird.“
Quelle	http://www.kredit-engel.de/kredit-lexikon/r/ruecklastschrift/ (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Spesen für Rücklastschriften von Banken werden dem Kunden 1:1 weiterverrechnet.“
Quelle	https://www.naturkraft.at/fileadmin/Dateiliste/Downloads/Mai_2018/P725_68_Preisblatt_f_Nebenleistungen_300418_LAY.PDF (Stand: 03.09.2018)
Synonym	Lastschriftrückgabe
Ungarisch	<u>visszaterhelés</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Az átutalás visszatérítése.“
Quelle	https://paylike.hu/disputes (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Amennyiben a reklamáció jogtalannak bizonyul a reklamált tétel visszaterhelésre kerül a Szerződő Fél számlájára, az eredeti értéknappl.“
Quelle	https://www.otpbank.hu/static/portal/sw/file/Bankkartya_I_Altalanos_rendelkezesek_USZ_20170107.pdf (Stand: 03.09.2018)

Deutsch	<u>Rückruf</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Telefongespräch als Antwort auf ein [kurz] zuvor geführtes Telefongespräch“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/Rueckruf (Stand: 03.09.2018)

Kontext	„In diesem Fall hätte eine Bank Konsumenten angerufen und um Rückruf gebeten, erklärt Sabine Hochmuth, bei der angegebenen Rückrufnummer habe sich dann aber nicht die Bank, sondern ein Finanzberater gemeldet.“
Quelle	https://oe1.orf.at/artikel/330762 (Stand: 03.09.2018)
Ungarisch	<u>visszahívni</u>
Gramm.	ige
Definition	„Telefonon felhív valakit, aki kereste, vagy akivel már beszélt.“
Quelle	https://www.arcanum.hu/hu/online-kiadvanyok/Lexikonok-a-magyar-nyelv-ertelmezo-szotara-1BE8B/v-51E41/visszahiv-544A7/ (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Munkatársaink hétköznapiakon a megadott időpontban fogják visszahívni Önt.“
Quelle	https://www.netrisk.hu/bank-visszahivast-kerek.html?ccbackid=YmFuazp8OmthbGt1bGF0b3I6fDoxMTY6fDpzemFiYWQ6fDpzemtvbGNzb246fDo6fDpodHRwczovL3d3dy5iYW5ra2Fsa3VsYXRvci5odS9rb2xjc29uLWthbG t1bGF0b3IvTmV0c mlza0FwcE1vYmlsLmh0bWw= (Stand: 03.09.2018)

Deutsch	<u>Rückstand</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Rückstand ist ein Rechnungsbetrag, der bereits fällig, aber noch nicht bezahlt ist, eine noch ausstehende Geldsumme einer zu leistenden Zahlung.“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/Rueckstand (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Dabei hilft es sehr, wenn große Posten wie ein Rückstand bei der Strom- oder Gasrechnung ausgeglichen wird.“
Quelle	https://www.e-steiermark.com/pressemitteilungen/energie-und-nachhaltigkeit/ (Stand: 03.09.2018)
Synonym	Zahlungsrückstand

Ungarisch	<u>hátralék</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A fizetési kötelezettségnek a szerződésben meghatározott fizetési határidőig meg nem fizetett része (vagy egésze).“
Quelle	http://econventio.hu/ismeretterjesztes/penzugyi-szotar (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„A hátralék az ügyfél által kiegyenlítésre kerül.“
Quelle	http://www.bisz.hu/lakossagi-hitelszerzodes-nyilvantartas (Stand: 03.09.2018)
Synonym	késedelem

Deutsch	<u>Saldo</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„aktueller Kontostand eines Girokontos“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/s.jsp (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Zusatzkarteninhaber sehen lediglich die eigenen Umsätze, keinen Saldo oder Disposaldo.“
Quelle	https://www.bankaustria.at/guided_tour/olb/content/de/functions/funktionen-banking-kreditkarten.html (Stand: 03.09.2018)
Synonym	Kontostand
Ungarisch	<u>egyenleg</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Egy adott időpontban a bankszámlán a bank által nyilvántartott (pozitív vagy negatív) összeg.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/b.cshtml (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Amennyiben egy Kártyaszámlához több Kártya tartozik, annak egyenlegét bármelyik Kártyával eszközölt Tranzakció megváltoztatja.“
Quelle	https://www.otpbank.hu/static/portal/sw/file/Bankkartya_II_Lakossagi_US_Z_20180113.pdf (Stand: 03.09.2018)

Synonym	számlaegyenleg
----------------	----------------

Deutsch	<u>Schnellkredit</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Einem Schnellkredit geht alles ganz besonders fix, sowohl in der Bearbeitung als auch in der Auszahlung. Bei Schnellkrediten handelt es sich um eine Variante der klassischen Konsumenten- bzw. Privatkredite. Da es heutzutage möglich ist, einen Kredit über das Internet zu beantragen, ist dadurch auch die schnelle Bearbeitung möglich geworden.“
Quelle	http://www.kredit-engel.de/kredit-lexikon/s/schnellkredit/ (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Möglich wird der Schnellkredit durch die Online-Verbindung vom PSK-Schalter mit der Zentrale.“
Quelle	http://www.oe24.at/wirtschaft/BAWAG-vergibt-Superschnell-Kredite-in-10-Minuten/288325 (Stand: 03.09.2018)
Ungarisch	<u>gyorskölcsön</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Így nevezik a gyors átfutási idő mellett felvehető kis összegű, rövid lejáratú, fedezet nélküli fogyasztási kölcsönöket. A gyorskölcsönnel, kezes és fedezet nélkül, egyszerű ügyintézésel, gyors elbírálással juthat hozzá az ügyfél a szabadon felhasználható összeghez.“
Quelle	https://www.bankkalkulator.hu/kolcson/gyorskolcson/ajanlatok/ (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Gyorskölcsön egy nap alatt, akár online felületen keresztül is igényelhető, hiszen ma már számos hitelintézet használja ezt a fajta hitelfelvételi lehetőséget.“
Quelle	https://expresszkolcson.hu/2017/12/gyorskolcson-egy-nap-alatt-lehetseges/ (Stand: 03.09.2018)
Synonym	gyorshitel

Deutsch	<u>Sicherheit</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Bei Kreditvergabe muss der Kunde entsprechende Sicherheiten anbieten, um das Kreditrisiko für die Bank im Falle einer Zahlungsunfähigkeit möglichst gering zu halten; zu den Sicherheiten zählen u. a. Verpfändungen (Gehalt, Wertpapierdepot, Waren, Versicherungen), Hypotheken, Bürgschaften, Garantien, Zessionen.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/s.jsp (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„In vielen Fällen verlangt die Bank nicht bloß eine Sicherheit, sondern eine Kombination aus mehreren Sicherheiten.“
Quelle	https://www.arbeiterkammer.at/beratung/konsument/Geld/Kredite/Kreditsicherheiten.html (Stand: 03.09.2018)
Ungarisch	<u>biztosíték</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A hitel/kölcsön visszafizetésének fedezete a bank számára abban az esetben, ha az adós nem vagy nem megfelelően teljesíti a hitel/kölcsönszerződésben meghatározott kötelezettségeit, elsősorban a fizetési (törlesztési) kötelezettségét. Jellemző biztosítékok: pénz vagy értékpapír óvadék, stb.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/b.cshtml (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Ha az adós hitelképes, következhet a felajánlott biztosítékok értékelése.“
Quelle	cegvezetes.hu/2001/08/a-bankhitelek-biztositekai/ (Stand: 03.09.2018)
Synonym	fedezet

Deutsch	<u>Sofortkredit</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Es handelt sich bei einem Sofortkredit um einen ganz normalen Ratenkredit, der sich lediglich dadurch von anderen Ratenkrediten unterscheidet, dass die gesamte Prozedur der Kreditbeantragung enorm verschlankt und dadurch beschleunigt wurde. Aufgrund der einfachen

	Logistik werden die meisten Sofortkredite über das Internet abgeschlossen, wo die persönlichen Daten des Kreditnehmers in der Regel bereits für eine erste Kreditprüfung mit vorbehaltlicher Kreditszu- oder absage verwendet werden.“	
Quelle	http://www.kredit-engel.de/kredit-lexikon/s/sofortkredit/	(Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Einen Sofortkredit für Arbeitslose beantragen ist möglich.“	
Quelle	https://schnellkredit.com/sofortkredit/sofortkredit-fuer-arbeitslose/	(Stand: 03.09.2018)
Ungarisch	<u>azonnali hitel</u>	
Gramm.	kollokáció	
Definition	„Az azonnali hitel esetében az ügyfél a szerződéskötést követően, akár közvetlenül a lakásszámla megkötése után hozzájut a teljes szerződéses összeghez.“	
Quelle	https://szeb.fundamenta.hu/web/guest/hiteltermekek?articleId=4197795	(Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Felújítás, korszerűsítés: ha eljött a renoválás ideje, vagy új konyhára van szükség, az azonnali hitelek segítenek.“	
Quelle	https://bank360.hu/blog/fundamenta-azonnali-hitel	(Stand: 03.09.2018)
Synonym	azonnali kölcsön	

Deutsch	<u>Sollzins</u>	
Gramm.	Subst., mask.	
Definition	„Sollzinsen sind Zinsen, welche für Gelder anfallen, welche man genutzt hat, ohne dass sie einem selbst direkt zur Verfügung standen. Also bei Überziehungen, Krediten und derlei mehr. Verzinst wird dabei der jeweils genutzte Betrag, auf den die Sollzinsen dann hinzu gerechnet werden.“	
Quelle	https://www.konto-vergleich.at/lexikon/filter:s/	(Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Bei gleichem Sollzinssatz können Kredite unterschiedliche effektive Jahreszinse aufweisen, da Banken neben den Sollzinsen unterschiedlich hohe Entgelte verlangen.“	

Quelle	http://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Mein_Geld/Finanzierung/Verbraucherkredit/Sollzinssatz_und_effektiver_Jahreszins (Stand: 03.09.2018)
Synonym	Sollzinssatz
Ungarisch	<u>hitelkamat</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A hitelkamat nem más, mint a felvett kölcsönök után megfizetett díj. A folyósításra került hitel után az ügyfél kamatfizetésre kötelezett, melyet a pénzintézet a havi törlesztő részletekben szed be.“
Quelle	https://hitelnet.hu/hitelszotar/hitelkamat/ (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Tovább csökkentek tavaly a lakossági hitelkamatok, a változó kamatozású lakáshiteleknel decemberben már alig haladta meg a három százalékot a jegybank által kiszámolt átlagos ráta.“
Quelle	https://www.vg.hu/penzugy/melyponton-a-lakossagi-hitelkamatok-782721/ (Stand: 03.09.2018)

Deutsch	<u>Sparkonto</u>
Gramm.	Subst., Neutrum
Definition	„Bei einem Geldinstitut geführtes Konto, auf dem Geldeinlagen verbucht werden, die nicht Zwecken des Zahlungsverkehrs sondern der Anlage dienen.“
Quelle	http://www.bankkonditionen.at/service/lexikon.cfm?buchstabe=S&id=9943 (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Die Geldanlage wird wie bei einem Sparkonto laufend verzinst.“
Quelle	https://www.geldanlage-vergleich.at/sparbuch/ (Stand: 03.09.2018)
Ungarisch	<u>takarékbetét számla</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A takarékbetét számla egy olyan számla, mellyel lehetőség nyílik - tetszőleges összegű, gyakoriságú, és elhelyezés szempontjából változatos

	formában (készpénz, jóváírás, rendszeres átutalás fogadása, stb.) rugalmas megtakarításra.“
Quelle	http://www.jokamat.hu/banki-kamat-6040.html (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Az OTP Banknál a legolcsóbb számlakonstrukció a Lakossági Takarékbetét számla, ez elsősorban megtakarítások kezelésére szolgál.“
Quelle	https://index.hu/gazdasag/magyar/bank070122/ (Stand: 03.09.2018)
Synonym	megtakarítási számla

Deutsch	<u>Stornierung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Kurzform	Storno
Definition	„Storno bezeichnet die Rückabwicklung einer Buchung. Falsch gebuchte Werte können nicht gelöscht werden, sondern sind durch eine gegensätzliche Buchung auszugleichen.“
Quelle	https://www.rechnungswesen-verstehen.de/lexikon/storno.php (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Aufgrund eines erteilten Stornoauftrages kann nicht auf eine tatsächliche Stornierung geschlossen werden!“
Quelle	https://banking.raiffeisen.at/html/german/help/wpstorno.xhtml (Stand: 03.09.2018)
Ungarisch	<u>visszahívás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Az átutalási megbízás teljesítését követően, az indító félnek lehetősége van az átutalt összeg visszahívását kérni annak érdekében, hogy az átutalt összeg visszautalásra kerüljön az indító fél számlájára.“
Quelle	https://www.raiffeisen.hu/documents/10423/148149/tajekoztato_visszahivasi_szolgaltatasrol.pdf/dac221ca-9914-4c78-99c0-f6149fd75c7d (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„A forintátutalás visszahívása – függetlenül attól, hogy sikerül-e – ötezer forintba kerül például a Citibanknál.“

Quelle	http://www.azenpenzem.hu/cikkek/sokba-kerulhet-egy-elirt-szamlaszam/890/ (Stand: 03.09.2018)
Synonym	stornó

Deutsch	<u>Stundung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Mit einer Stundung erhält ein Zahlungspflichtiger die Genehmigung vom Gläubiger die Rückzahlung für einen bestimmten Zeitraum aus zu setzten. Die Fälligkeit wird bis zu einem bestimmten Zeitraum hinausgeschoben.“
Quelle	http://www.kredit-engel.de/kredit-lexikon/s/stundung/ (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Aufgrund des Umstandes, dass eine Stundung beantragt wurde, wurde kein Ratenplan vorgelegt.“
Quelle	https://findok.bmf.gv.at/findok?execution=e1s1 (Stand: 03.09.2018)
Synonym	Ratenstundung, Stilllegen, Aussetzen der Raten, Zahlungsaufschub, Forderungsaufschub
Ungarisch	<u>fizetési halasztás</u>
Gramm.	főnév
Kurzform	halasztás
Definition	„A tartozás egy későbbi, előre meghatározott időpontban történő megfizetése.“
Quelle	https://5percado.hu/reszletfizetest-vagy-halasztast-kerjek/ (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Milyen tartozások esetén kerülhet sor a fizetési halasztás vagy a részletfizetés engedélyezésére?“
Quelle	https://ado.hu/ado/fizetesi-kedvezmenyek-az-adorendszerben-2-resz/ (Stand: 03.09.2018)
Synonym	fizetéshalasztás

Deutsch	<u>Tilgung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Tilgungen sind Rückzahlungen von aufgenommenem (ausgeborgtem) Kapital. Setzen sich aus planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen (insbesondere auf Grund vorzeitiger Kündigung) zusammen.“
Quelle	https://www.oenb.at/Service/Glossar.html?letter=T#glossary-5c32b6d9-f6d9-4c1d-aaf1-c18d87f803e9 (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Anfangs werden fast ausschließlich Zinsen bezahlt, die Tilgung macht nur einen sehr geringen Anteil des Rückzahlungsbetrages aus.“
Quelle	https://www.immobilienscout24.at/finanzlexikon/kredittilgung.html (Stand: 05.09.2018)
Synonym	Rückzahlung, Kreditrückzahlung, Kreditabdeckung
Ungarisch	<u>törlesztés</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A hitelező által kölcsönadott összeg visszatérítése kamataival együtt, a hitelszerződésnek megfelelően.“
Quelle	http://www.otpconsulting.ro/hu/kifejezesek.html?q1=s&q2=t (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„A lakáscélú jelzáloghitel törlesztésének támogatását kizárólag a tag veheti igénybe.“
Quelle	https://www.allianz.hu/hu/penztarak/onsegelyezo-lakaskolcson-tamogatas.html/ (Stand: 05.09.2018)

Deutsch	<u>Tilgungsplan</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Ein Tilgungsplan beinhaltet die zeitliche Auflistung der fälligen Darlehensrückzahlungen. Er beläuft sich über die gesamte Tilgungszeit und die komplette Laufzeit hinweg. Er ist erst beendet, wenn die Darlehensschuld komplett zurückgezahlt ist.“
Quelle	http://www.kredit-engel.de/kredit-lexikon/t/tilgungsplan/ (Stand: 05.09.2018)

	05.09.2018)
Kontext	„Darüber hinaus haben Sie das Recht, während der Kreditlaufzeit von der Bank jederzeit einen kostenlosen Tilgungsplan zu verlangen.“
Quelle	https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/Publikationen/Kredite_2017.pdf (Stand: 05.09.2018)
Ungarisch	<u>törlesztési terv</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A pénzáramlás sorozatot, tehát a részletek összegét és azok befizetési időpontjait tartalmazó táblázatot nevezzük törlesztési tervnek.“
Quelle	https://slideplayer.hu/slide/3241131/# (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Igyekezzünk olyan törlesztési tervet választani, amely legjobban megfelel az anyagi helyzetünknek.“
Quelle	https://www.lauder.hu/mem/system/.../5_2_torlesztesi_tervek_-_ppt_bemutato.ppt?...1 (Stand: 05.09.2018)

Deutsch	<u>Umbuchung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Transfer eines gebuchten Betrages (z. B. Gutschrift) auf ein anderes Konto“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/u.jsp (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Aufgrund der geringen Habenzinsen, sollten Sie kein Geld am Konto „parken“ – eine Umbuchung auf ein besser verzinstes Sparbuch/-konto lohnt sich.“
Quelle	https://wien.arbeiterkammer.at/beratung/konsumentenschutz/geld/konto/Konto_fuer_Senioren.html (Stand: 05.09.2018)
Ungarisch	<u>átvezetés</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Utalás, mely ugyanazon a bankon belüli számlákon történik.“

Quelle	http://www hitelrevanszuksegem.hu/Lakasvasarlasi-hitel-fogalom/atvezetes (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Felhívjuk a figyelmét arra, hogy költségvetési támogatás (adóvisszaigénylés, adóvisszatérítés) kiutalását és/vagy átvezetését elsősorban 170. számú nyomtatványon kell kérnie.“
Quelle	https://nav.gov.hu/data/cms36544/0817.pdf (Stand: 05.09.2018)

Deutsch	<u>ungesicherter Kredit</u>
Gramm.	Kollokation
Definition	„Der ungesicherte Kredit ist ein Kredit, für welchen Kreditnehmer keine Sicherheiten stellen müssen. Banken vergeben diesen Kredit "blanko". Das bedeutet, dass Verbraucher mit guter bis sehr guter Bonität auch bei größeren Finanzierungssummen keinerlei Sicherheit für den Kredit stellen müssen.“
Quelle	http://www.geldanlagehilfen.de/finanzen/ungesicherte-unbesicherte-kredite.html (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Zum anderen ist darauf hinzuweisen, daß diese Zinsen grundsätzlich niedriger sind als der Aufwand, den ein Bankkunde für einen ungesicherten Kredit bei einer Bank (zB Überziehung des Gehaltskontos) zu tragen hat.“
Quelle	https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=Vfgh&Dokumentnummer=JFT_10069370_92G00275_00 (Stand: 05.09.2018)
Synonym	Blankokredit
Ungarisch	<u>fedezetlen hitel</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	“A fedezetlen hitel olyan hitel, amely mögött nincs tárgyi vagy ingatlanfedezet. A banknak ilyen hiteltermékek esetében is van biztosítéka: a folyószámlára érkező rendszeres havi jövedelem jelenti a fedezetet.”
Quelle	https://bank360.hu/fogalomtar/fedezetlen-hitel (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Ezek igen jelentős változásoknak tekinthetők, hiszen sok bank korábban még 7 millió forintig sem ment el, amennyiben fedezetlen hitelről volt szó: sokáig 5 millió forint volt az igényelhető legmagasabb személyi kölcsön felső határa a bankok többségénél.“

Quelle	https://www.penzcentrum.hu/hitel/meglepte-a-magyar-bank-itt-a-kolcson-amibol-barki-vehet-luxusautot.1067938.html (Stand: 05.09.2018)
Synonym	fedezet nélküli hitel, biankó hitel

Deutsch	<u>Überweisung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Bei einer Banküberweisung handelt es sich um einen Vorgang des Zahlungsverkehrs. Dabei wird mittels eines schriftlichen oder elektronischen Belegs die eigene Bank zur Überweisung eines bestimmten Betrages angewiesen. So findet eine Geldübertragung zwischen einzelnen Konten statt. Für eine Überweisung muss der Zahlungsempfänger, dessen Bankverbindung, der Überweisungsbetrag und eventuell der Verwendungszweck angegeben werden.“
Quelle	https://www.konto.org/lexikon/ueberweisung/ (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Deswegen hat George seine einfach intelligente Überweisung jetzt noch einmal verfeinert.“
Quelle	https://blog.mygeorge.at/ueberweisung_neu/2938/ (Stand: 05.09.2018)
Synonym	Banküberweisung
Ungarisch	<u>átutalás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A rendelkező által a bankszámla terhére indított fizetési megbízás, amelynek eredményeképpen a Kedvezményezett bankszámláján kerül jóváírásra az átutalt összeg.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/a-2.cshtml (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„A Bankráció szakértője azt mondta, a korábbi, százalékos díjszámítás helyett fix díjat fizetnek a jövőben a bank ügyfelei, minden átutalás után.“
Quelle	https://hirtv.hu/hirtv_gazdasagi_hirei/otszoros-atutalasi-dijak-az-mkb-nal-1247784 (Stand: 05.09.2018)
Synonym	banki átutalás

Deutsch	<u>Verdienstausfallversicherung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Die Verdienstausfallversicherung dient der Absicherung von Kreditverpflichtungen des Versicherten gegenüber dem Versicherungsnehmer. Versichert sind die Risiken Krankheit, Berufs-, Erwerbsunfähigkeit und Arbeitslosigkeit.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/downloads/downloadcenter/kredit/verdienstausfallversicherung_directkreditplus_bedingungen_generalibank_200411.pdf (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Die Verbindung aus Verdienstausfallversicherung und Ablebensversicherung sichert Sie und Ihre Familie sinnvoll und umfassend ab.“
Quelle	https://www.bawagpsk-versicherung.at/lebensversicherung/absicherung-kredite/produktuebersicht/sorglospaket/ (Stand: 05.09.2018)
Ungarisch	<u>munkanélküliség elleni biztosítás</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„A hitelszerződés mellé köthető biztosítás, mely az adós (a biztosított) munkanélkülisége és/vagy munkaképtelensége esetén bizonyos ideig és összegig átvállalja a törlesztőrészletek fizetését.“
Quelle	https://www.bankracio.hu/fogalom/193-munkanelkuliseg-elleni-biztositas (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Az állami alkalmazottak, a fővárosiak, valamint a magasabb jövedelműek és magasabb végzettségűek nagyobb arányban kötöttek munkanélküliség elleni biztosítást, mint a többiek (...)“
Quelle	http://www.origo.hu/gazdasag/hirek/20081021-az-erintettebbek-kevesbefelnek-a-munkanelkulisegtol.html (Stand: 05.09.2018)

Deutsch	<u>Verlassenschaft</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Unter Verlassenschaft werden alle Rechte und Verbindlichkeiten des Verstorbenen verstanden, die im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf den

	Erben übergehen.“
Quelle	https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/79/Seite.792020.html (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Welcher Anteil von den Gemeinschaftswerten tatsächlich in die Verlassenschaft fällt, wird im Verlassenschaftsverfahren ermittelt.“
Quelle	https://www.bankaustria.at/privatkunden-stories-der-ablauf-nach-dem-tod.jsp (Stand: 05.09.2018)
Ungarisch	<u>hagyaték</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Hagyaték az a vagyon, amely az örökhagyóról halála esetén jogutódaira átszáll mint egész. Vagyon alatt értendő a vagyontárgyak (aktív) és a polgári jogi jellegű vagyoni jogok és kötelezettségek összessége.“
Quelle	https://ugyintezes.magyarorszag.hu/ugyek/410001/420004/Hagyatek20091202.html?ugy=hagyatad.html (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Ma már 10-ből 7 hagyaték szinte biztosan érintett valamilyen hitellel, ezért jelentősen megnőtt az elmúlt években az örökséget visszautasítók aránya Magyarországon.“
Quelle	https://www.portfolio.hu/finanszirozas/hitel/egyre-tobb-magyar-utasitja-vissza-az-orokseget.266181.html (Stand: 05.09.2018)

Deutsch	<u>Verpfändung</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Verpfändung dient als Sicherstellung für Kredite; Kreditnehmer kann der Bank z. B. seine Bezüge, eine Versicherung, Wertpapiere, etc. verpfänden; das verpfändete Gut muss sich in den Händen der Bank befinden.“
Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/v.jsp (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Um das Ablebensrisiko abzusichern, werden oft Kreditrestschuldversicherungen oder die Verpfändung von Ablebensversicherungen verlangt.“
Quelle	https://www.kredit.or.at/kreditvertrag/ (Stand: 05.09.2018)

Synonym	Pfändung
Ungarisch	<u>lefoglalás</u>
Gramm.	főnév
Definition	„A lefoglalás valamely dolog birtokának elvonása a birtokos rendelkezése alól. A lefoglalás tárgya lehet ingóság, értékpapír, pénz, számítógépben rögzített adat, adathordozó. Fontos szabály, hogy vagyoni értékű jogok és ingatlan nem lehet lefoglalás tárgya (ebben a körben a zár alá vétel, a biztosítási intézkedés szolgálhat megoldásul).”
Quelle	https://www.napi.hu/redirectedbyprint/titleunknown.310433.html (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Arany vagy platina felhasználásával készült tárgy, drágakő és nyomdai úton előállított értékpapír lefoglalásakor a végrehajtó a lefoglalt értéket magához veszi, és huszonnégy órán belül bírósági letétbe helyezi.“
Quelle	https://www.tankonyvtar.hu/hu/tartalom/tamop425/2011_0001_520_magyar_polgari_eljarasjog/ch08.html (Stand: 05.09.2018)
Synonym	zár alá vétel

Deutsch	<u>Warnliste</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Kreditinstitute informieren über Zahlungsanstände und vertragswidriges Verhalten ihrer Kunden und Kreditnehmer durch diese Datenanwendung. Damit werden Banken auf Kunden aufmerksam gemacht, die Vereinbarungen mit anderen Banken nicht eingehalten haben bzw. die bei der Rückzahlung fälliger Bankforderungen nachhaltig in Verzug sind.“
Quelle	https://www.ksv.at/fragen-antworten-warnliste (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Privatpersonen werden in folgenden Fällen in der Warnliste aufgenommen: (...)“
Quelle	https://www.ksv.at/fragen-antworten-warnliste (Stand: 05.09.2018)
Sonstiges	In Österreich: Warnliste der österreichischen Kreditinstitute zum Zweck des Gläubigerschutzes und der Risikominimierung durch Hinweis auf vertragswidriges Kundenverhalten

Ungarisch	<u>negatív adólista</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„A negatív adólisták olyan nyilvántartások, amelyek csak azon adósok adatait tartalmazzák, amelyek hitel- vagy hitel jellegű szerződéseiket nem teljesítették, a szerződések törlesztésével mulasztásba estek. A negatív adólisták kizárólagosan a mulasztásba esett ügyfelek és a mulasztásba esett szerződéseik adatait, valamint a fennálló, aktív mulasztás és annak megszűnése esetén a már passzívvá vált mulasztás adatait kezelik.“
Quelle	http://www.bankszovetseg.hu/fogalomtar/n.cshtml (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Amennyiben a tartozás nem került megfizetésre, véleményünk szerint továbbra is szerepel a negatív adólistán.“
Quelle	https://hitelnet.hu/bar-lista-khr/ (Stand: 05.09.2018)
Sonstiges	In Ungarn: BAR-lista (Bankközi Adós-és Hitelinformációs Rendszer), KHR-lista (Központi Hitelinformációs Rendszer)

Deutsch	<u>Zahlungsbeleg</u>
Gramm.	Subst., mask.
Kurzform	Beleg
Definition	„Nachweis für Ausgaben oder Zahlungen“
Quelle	https://www.duden.de/rechtschreibung/Beleg (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Wir haben der Firma noch einmal den Zahlungsbeleg geschickt und eine rasche Lösung verlangt.“
Quelle	https://www.nachrichten.at/ratgeber/ombudsmann/Bei-Teleshop-Einkauf-sofort-gezahlt-Statt-Waren-Mahnungen-geschickt;art11556,165465 (Stand: 05.09.2018)
Synonym	Zahlungsbestätigung
Ungarisch	<u>befizetési bizonylat</u>
Gramm.	főnév
Definition	“A befizetési bizonylat a fizetés igazolására alkalmas. A befizetési bizonylaton a kedvezményezett neve és pénzforgalmi jelzőszáma mellett a

	befizető felet is azonosíthatóan fel kell tüntetni, hiszen a számlatulajdonos mellett más is teljesíthet befizetést az adott számlaszámra.”
Quelle	https://www.tankonyvtar.hu/hu/tartalom/tamop412A/0007_d3_hitelkerelem_jav_scorm/4_2_6_fizetesi_szamlahoz_kotodo_keszpenzfizetesi_modok_N1IeGILODoil7QYI.html (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Előfizetéses mobil- vagy vezetékes otthoni telefon esetén magánszemélyként olyan telefonszámla-levelet és hozzá tartozó befizetési bizonylatot kell bemutatni, amely a hiteligénylő nevére szól, vagy a bejelentett lakcímére érkezik minden hónapban.“
Quelle	https://www.hitelmindenkinek.hu/budapest-bank-szemelyi-kolcson/ (Stand: 05.09.2018)

Deutsch	<u>Zahlungsfähigkeit</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	„Die Zahlungsfähigkeit einer natürlichen Person oder eines Unternehmens beschreibt die Fähigkeit, auf Grund einer allgemeinen positiven wirtschaftlichen und finanziellen Lage aufgenommenen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachzukommen.“
Quelle	http://www.kredit-engel.de/kredit-lexikon/z/zahlungsfahigkeit/ (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Da der Vermieter direkt wird etwaigen Zahlungsausfällen betroffen wäre, hat er ein berechtigtes wirtschaftliches Interesse an der Zahlungsfähigkeit eines zukünftigen Mieters.“
Quelle	https://www.immobilienscout24.at/ratgeber/eigentuemer/bonitaetspruefung.html (Stand: 05.09.2018)
Ungarisch	<u>fizetőképesség</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Amikor a bank a hitelfelvevők jövedelmét, vagyoni helyzetét vizsgálja, akkor annak fizetőképességét elemzi. Általában ezt úgy számolja ki, hogy az elfogadott jövedelmekből levonja a megélhetési költségeket és egyéb hiteleket. A megmaradt összeg a szabadon felhasználható jövedelem, amelynek bizonyos mértékig hitelez a bank.“

Quelle	https://www.bankracio.hu/fogalom/314-szamlavezetes (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Adóstárs bevonására legtöbbször a fizetőképesség javítása érdekében van szükség, vagyis, ha az adós igazolható jövedelme kevésnek bizonyul a felvenni kívánt hitelösszeghez.“
Quelle	https://hitelnet.hu/hitel-adostars-nelkul/ (Stand: 05.09.2018)

Deutsch	<u>Zahlungsversprechen</u>
Gramm.	Subst., fem.
Definition	Zahlungsversprechen ist „in der Form des Schuldanerkenntnisses gegebenes Versprechen, eine bereits entstandene Schuld zu bezahlen.“
Quelle	http://www.rechtslexikon.net/d/zahlungsversprechen/zahlungsversprechen.htm (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Der Unterschied ist aber, dass die Bank des Käufers KEIN eigenes Zahlungsversprechen abgibt.“
Quelle	http://www.wissenslink.at/de/unterrichtsgegenstaende/abendunterricht/betriebswirtschaft-3/akkreditiv-und-inkassi-d-a-und-d-p (Stand: 03.09.2018)
Sonstiges	Englischer Begriff: promise to pay (PTP)
Ungarisch	<u>fizetési ígéret</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„A bank – az alapügyletben kötelezett megbízása alapján – arra vállal kötelezettséget, hogy ha a kedvezményezett meghatározott határidőn belül a meghatározott okmányokat benyújtja, akkor a meghatározott összeget a vevő számlája részére kifizeti.“
Quelle	http://penzugysziget.hu/index.php?option=com_content&view=article&id=677:15-a-belfoldi-fizetesi-forgalom-a-fizetesi-formak&catid=123&Itemid=70 (Stand: 03.09.2018)
Kontext	„Ez egyben fizetési ígéret arra, hogy amennyiben a szállító teljesíti a kötelezettségét és azt megfelelő okmányokkal igazolja, a bank a vevő helyett fizet.“
Quelle	https://anzdoc.com/magyar-penz-es-tkepiaci-rendszer.html (Stand: 03.09.2018)

Deutsch	<u>Zahlungsverzug</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Ein Schuldner gerät in Zahlungsverzug, wenn er zum Zeitpunkt einer eingegangenen Mahnung des Gläubigers die fällige Kredit-Rate nicht zahlen kann und wenn er diesen Verzug selbst zu verschulden hat.“
Quelle	https://www.kredit-vergleich.net/lexikon/zahlungsverzug.html (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Wann liegt ein Zahlungsverzug vor und was können Folgen sein?“
Quelle	https://www.wko.at/.../Zahlungsverzug_des_Geschaeftpartners.html (Stand: 05.09.2018)
Synonym	Zahlungsverzögerung
Ungarisch	<u>késedelmes fizetés</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„Az esedékes díj nem érkezik meg az esedékesség napjáig a bankszámlára.“
Quelle	http://www.renault-local.hu/pdf/finanszirozás/rl-tajekoztato-kesedelmes-fizetes.pdf (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Magyarország az európai uniós tagállamok között a középmezőnyben helyezkedik el a késedelmes fizetéseket tekintve (...)“
Quelle	https://hvg.hu/cimke/k%C3%A9sedelmes_fizet%C3%A9s (Stand: 05.09.2018)
Synonym	késve fizetés, fizetési késedelem

Deutsch	<u>Zeichnungsberechtigte/r</u>
Gramm.	Subst., fem./mask.
Definition	„Ein Zeichnungsberechtigter muss der Bank vom Kontoinhaber mitgeteilt werden. Er muss sich legitimieren und eine Unterschriftsprobe bei der Bank abgeben; darf nur über die Kontostände verfügen, nicht aber über das Konto selbst, d. h. er darf das Konto nicht löschen oder allein Kreditkarten bestellen.“

Quelle	https://www.generalibank.at/m116/internet/de/lexikon/z.jsp (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Ich erteile dem Zeichnungsberechtigten darüber hinaus die Berechtigung, über das angeführte Girokonto online (über Internet) zu disponieren.“
Quelle	https://www.hellobank.at/pdf/formulare/hba113.aspx (Stand: 05.09.2018)
Synonym	Verfügungsberechtigte/r
Ungarisch	<u>bankszámla feletti rendelkezésre jogosult személy</u>
Gramm.	kollokáció
Definition	„A bankszámla feletti rendelkezési joggal felruházott személyek a bankszámlán lévő pénzüsszeggel rendelkezhetnek, a bank felé pénzforgalmi megbízásokat nyújthatnak be.“
Quelle	http://tudasbazis.sulinet.hu/hu/szakkepzes/kozgazdasagtan/mikrookonomia-12-evfolyam/a-bankszamla-felett-rendelkezes/a-bankszamla-feletti-rendelkezes-fogalma (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„A Számlatulajdonos a bankszámlán történő forgalmazást a bankszámla felett rendelkezésre jogosult személyek bejelentését, a bankszámla feletti rendelkezésre jogosult személy(ek) átvilágítását, valamint a Keretszerződés aláírását követően kezdheti meg.“
Quelle	https://www.pannontakarek.hu/images/documents/lakossagi-bankszamla-aszf-2016.10.01.pdf (Stand: 05.09.2018)
Synonym	rendelkező személy

Deutsch	<u>Zins</u>
Gramm.	Subst., mask.
Definition	„Der Zins ist der Preis für die Überlassung von Kapital für eine bestimmte Laufzeit.“
Quelle	https://www.oenb.at/Service/Glossar.html?letter=Z#glossary-5e5ea9a5-0743-41f4-97b4-f6b69a17beec (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Wer gibt sich auf eine derart lange Sicht mit so tiefen Zinsen zufrieden?“
Quelle	https://kurier.at/wirtschaft/oesterreich-konnte-sich-so-billig-wie-nie-

	verschulden/306.046.753 (Stand: 05.09.2018)
Synonym	Zinssatz
Ungarisch	<u>kamat</u>
Gramm.	főnév
Definition	„Az adós által az igénybe vett kölcsön használatáért a kölcsönnyújtónak fizetendő, rendszerint idő arányosan térítendő pénzösszeg. A kölcsönadott pénz ára.“
Quelle	http://econventio.hu/ismeretterjesztes/penzugyi-szotar (Stand: 05.09.2018)
Kontext	„Összességében minél nagyobb a bank kockázata az adott hitel esetében, annál magasabb a kamat is.“
Quelle	https://jobbtudni.bankmonitor.hu/wiki/Mit%C5%91l_f%C3%BCgg_a_hitel_kamata%3F (Stand: 05.09.2018)

4. Zusammenfassung

Nie zuvor verließen mehr Menschen ihre Heimat als heute. Obwohl es in Ungarn keinen Krieg, keine Naturkatastrophen und keine politische oder religiöse Verfolgung gibt, lebten im Jahre 2017 etwa 77.113 Ungarn bzw. Ungarinnen in Österreich (vgl. URL 10). Ständige Arbeitslosigkeit, materielle Verelendung und manchmal bloße Abenteuerlust führen dazu, dass so viele Menschen in diesem deutschsprachigen Raum ein neues Leben begonnen haben. Dies gilt aber nicht nur für Ungarn bzw. Ungarinnen. Zahlreiche Österreicher bzw. Österreicherinnen und Deutsche wenden ihrer Heimat (vor allem nach der Pensionierung) den Rücken zu und wandern nach Ungarn aus, weil sie beispielsweise mit der heutzutage immer mehr kritisierten Flüchtlingspolitik unzufrieden sind, die Gastfreundschaft der Ungarn bzw. Ungarinnen in der wunderschönen, ruhigen Umgebung des Plattensees genießen wollen oder einfach weil das Leben dort relativ billig ist.

Da die Wirtschaft und innerhalb dieser die Bankinstitute trotz der Auswanderungen eine führende Rolle im Alltag spielen, taucht das Problem immer wieder auf: Deutschsprachige in Ungarn und Ungarischsprachige in Österreich (oder ggf. in Deutschland oder der Schweiz) können sich im Bereich Bankwesen bzw. Mahnwesen nur schwierig oder überhaupt nicht verständigen und einander verstehen. In diesem Fall kommen die Fachübersetzer bzw. Fachübersetzerinnen oder bei einem professionellen Forderungsmanagement die mehrsprachigen Call-Center-Agenten bzw. Call-Center-Agentinnen zum Einsatz, die dann in diesem mehrsprachigen Umfeld eine reibungslose und verständliche Kommunikation ermöglichen. Da es in diesem Bereich um Fachkommunikation geht, liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem entsprechenden Wortschatz des Fachbereiches. Zur Effizienz und Eindeutigkeit ist ein sachgerechter und präziser Fachwortbestand notwendig, der die adäquate Übertragung des Originaltextes in die Zielsprache ermöglicht.

Diese Masterarbeit setzte sich als Ziel, die wesentlichen Fachbegriffe und ihre adäquaten Übersetzungen in den Sprachen Deutsch und Ungarisch im Bereich Mahnwesen zu erarbeiten und zur Verfügung zu stellen. Die 106 terminologischen Einheiten enthalten neben grammatikalischen Informationen auch Beispielsätze, die bei einem Übersetzungs- oder Dolmetschauftrag behilflich sein können. Als zusätzliche Hilfe wurden professionelle Briefe aus der Mahnbearbeitung in die Arbeit hinzugefügt, die ebenso nützliche Kollokationen bzw. Fachwörter beinhalten. Da bei Nichtzahlung eines Rückstandes schließlich auch rechtliche Schritte eingeleitet werden können, ist es von großer Bedeutung, die Übersetzungen professionell und fehlerlos zu erstellen. Dazu soll diese Masterarbeit einen wesentlichen Beitrag leisten und die Fachübersetzer bzw. Fachübersetzerinnen unterstützen sowie ihre Arbeit erleichtern. Mit der Verwendung der vorliegenden Terminologie können Übersetzer bzw. Übersetzerinnen, die sich mit dem Thema Mahnwesen und Mahnbearbeitung

beschäftigen, ihren Rechercheaufwand reduzieren, überflüssige, zeitraubende Doppelarbeit vermeiden und schließlich die Fachübersetzungskosten senken.

5. Stichwortverzeichnis – deutsche Termini

abbuchen	62
(számláról) levon	62
Abbuchungsauftrag	63
határidős beszedési megbízás	63
Ausfallsbürge / Ausfallsbürgin	64
kezes	64
Ballonkredit	64
ballon törlesztési típusú hitel	65
Bankgeheimnis	65
banktitok	66
begleichen	66
teljesíteni	66
bezahlen	67
fizetni	67
Bonität	67
hitelképesség	68
Briefversand	68
levélküldés	69
Call-Center-Agent / Call-Center-Agentin	69
telefonos ügyfélszolgálati munkatárs	69
Darlehen	70
kölcsön	70
Datenschutzbestimmung	71
adatvédelmi szabályzat	71
Dauerauftrag	72
állandó átutalási megbízás	72
Debitkarte	73
bankkártya	73
Disposaldo	74
rendelkezésre álló egyenleg	74
Dispovormerkung	74
előjegyzett költség	75
Eigenerlag	75
készpénzbefizetés bankszámlára	76
Einkommen	76

bevétel.....	76
einmahnen	77
követel.....	77
Einzugsermächtigung.....	78
csoportos beszedési megbízás	78
Electronic Banking.....	79
internetes bankolás.....	79
entsperren	80
újra megnyitni	80
Erlagschein.....	80
csekk	81
Eskalation.....	81
eszkaláció	82
Exekution	82
végrehajtás	82
Fälligkeitstermin.....	83
esedékesség napja	83
Fälligstellung.....	84
szerződés felbontása	84
Filiale	85
bankfiók	85
Fremdwährungskredit	86
devizahitel	86
fristgerecht	86
időben	87
Geburtsdatum.....	87
születési dátum	87
Gehaltskonto	88
fizetési számla	88
Gehaltsverpfändung.....	89
jövedelem letiltás	89
Gemeinschaftskonto	90
közös tulajdonú bankszámla	90
Girokonto	90
bankszámla	91
Gutschrift	91
jóváírás	92
Habenzins.....	92
betéti kamat	92

Haushaltsrechnung	93
háztartási költségvetés	93
Hypothekardarlehen	94
jelzáloghitel	94
Inkasso	94
inkasszó	95
Konkurs	95
csődeljárás.....	96
Kontoauszug	96
bankszámlakivonat	96
Kontoführung	97
bankszámlavezetés	97
Kontoführungsgebühr	98
számlavezetési díj	98
Kontoinhaber / Kontoinhaberin	99
számlatulajdonos	99
Kontonummer	99
bankszámlaszám.....	100
Kontorahmen	100
folyószámlahitel	101
Kredit	101
hitel	102
Kreditablösung	102
hitelkiváltás	103
Kreditbetrag	103
hitel összege.....	103
Kreditbetrug	104
hitelcsalás	104
Kreditgeber / Kreditgeberin	105
hitelező.....	105
Kreditkarte	106
hitelkártya	106
Kreditlaufzeit	106
futamidő	107
Kreditnehmer / Kreditnehmerin	107
adós	108
Kreditrate	108
törlesztőrészlet	108
Kreditversicherung	109

hitelbiztosítás	109
Kreditvertrag	110
hitelszerződés	110
Kreditzinssatz	110
kamat	111
Kundenbetreuer / Kundenbetreuerin	111
ügyfélszolgálati munkatárs	112
Lastschrift	112
terhelés	113
Lastschriftverfahren	113
beszedési megbízás	113
Legitimierung	114
személyazonosság igazolás	114
Lösungsvorschlag	115
megoldási javaslat	115
Mahnbrief	115
felszólító levél	116
mahnen	116
(fizetésre) emlékeztet	117
Mahnspesen	117
késedelmi kamat	117
Mahnung	118
felszólítás	118
Mailing	119
levélküldés	119
Mindestbetrag	120
minimum visszafizetendő összeg	120
Mitschuldner / Mitschuldnerin	120
adóstars	121
Obligo	121
tőketartozás / obligo	122
offen	122
elmaradt	122
Online-Konto	123
online bankszámla	123
Pfand	124
zálog	124
Pfandrang	124
ranghely	125

pfändbarer Bezugsteil	125
levonható összeg	126
Ratenkredit	126
részletfizetési hitel	127
Ratenzahlung	127
részletfizetés	128
refundieren.....	128
visszafizetni	128
Rücklastschrift.....	129
visszaterhelés	129
Rückruf	129
visszahívni	130
Rückstand	130
hátralék	131
Saldo	131
egyenleg	131
Schnellkredit	132
gyors kölcsön.....	132
Sicherheit.....	133
biztosíték	133
Sofortkredit.....	133
azonnali hitel.....	134
Sollzins.....	134
hitelkamat	135
Sparkonto	135
takarékbetét számla	135
Stornierung	136
visszahívás	136
Stundung	137
fizetési halasztás	137
Tilgung.....	138
törlesztés.....	138
Tilgungsplan	138
törlesztési terv.....	139
Umbuchung.....	139
átvezetés	139
ungesicherter Kredit	140
fedezetlen hitel	140
Überweisung	141

átutalás	141
Verdienstausfallversicherung	142
munkanélküliség elleni biztosítás.....	142
Verlassenschaft	142
hagyaték	143
Verpfändung	143
lefoglalás.....	144
Warnliste	144
negatív adólista	145
Zahlungsbeleg	145
befizetési bizonylat	145
Zahlungsfähigkeit	146
fizetőképesség.....	146
Zahlungsversprechen	147
fizetési ígéret	147
Zahlungsverzug	148
késedelmes fizetés	148
Zeichnungsberechtigte (r)	148
bankszámla feletti rendelkezésre jogosult személy	149
Zins	149
kamat	150

6. Stichwortverzeichnis – ungarische Termini

(számláról) levon	62
adatvédelmi szabályzat	71
adós	108
adóstars	121
állandó átutalási megbízás.....	72
átutalás	141
átvezetés	139
azonnali hitel.....	134
ballon törlesztési típusú hitel.....	65
bankfiók	85
bankkártya.....	73
bankszámla feletti rendelkezésre jogosult személy	149
bankszámla	91
bankszámlakivonat	96
bankszámlaszám.....	100
bankszámlavezetés	97
banktitok	66
befizetési bizonylat	145
beszedési megbízás	113
betéti kamat	92
bevétel.....	76
biztosíték	133
csekk	81
csoportos beszedési megbízás	78
csődeljárás.....	96
devizahitel	86
egyenleg	131
elmaradt	122
előjegyzett költség.....	75
emlékeztet.....	117
esedékesség napja	83
eszkaláció	82
fedezetlen hitel	140
felszólítás	118
felszólító levél.....	116
fizetési halasztás	137

fizetési ígéret	147
fizetési számla	88
fizetni	67
fizetőképesség.....	146
folyószámlahitel	101
futamidő	107
gyorskölcsön.....	132
hagyaték	143
határidős beszedési megbízás	63
hátralék	131
háztartási költségvetés	93
hitel összege.....	103
hitel	102
hitelbiztosítás	109
hitelcsalás	104
hitelező.....	105
hitelkamat	135
hitelkártya	106
hitelképesség	68
hitelkiváltás	103
hitelszerződés	110
időben	87
inkasszó	95
internetes bankolás.....	79
jelzáloghitel	94
jóváírás	92
jövedelem letiltás	89
kamat	111
kamat	150
késedelmes fizetés	148
késedelmi kamat	117
készpénzbefizetés bankszámlára.....	76
kezes.....	64
kölcsön.....	70
követel.....	77
közös tulajdonú bankszámla	90
lefoglalás.....	144
levélküldés	69
levélküldés	119

levonható összeg	126
megoldási javaslat	115
minimum visszafizetendő összeg	120
munkanélküliség elleni biztosítás	142
negatív adólista	145
online bankszámla	123
ranghely	125
rendelkezésre álló egyenleg	74
részletfizetés	128
részletfizetési hitel	127
számlatulajdonos	99
számlavezetési díj	98
személyazonosság igazolás	114
szerződés felbontása	84
születési dátum	87
takarékbetét számla	135
telefonos ügyfélszolgálati munkatárs	69
teljesíteni	66
terhelés	113
tőketartozás / obligo	122
törlesztés	138
törlesztési terv	139
törlesztőrészlet	108
újra megnyitni	80
ügyfélszolgálati munkatárs	112
végrehajtás	82
visszafizetni	128
visszahívás	136
visszahívni	130
visszaterhelés	129
zálog	124

7. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Konsumkredite privater Haushalte	9
Abbildung 2: Professionelles Forderungsmanagement	12
Abbildung 3: Prozess im Forderungsmanagement	13
Abbildung 4: Idealprozess von Mahnaktionen	27
Abbildung 5: Brief von András Vér	40
Abbildung 6: Wirtschaftssprache	43
Abbildung 7: Semiotisches Dreieckmodell	47
Abbildung 8: Begriffsmerkmale	49
Abbildung 9: Klassifikation von Gegenstandstypen	50
Tabelle 1: Begriff Fachsprache	36
Tabelle 2: Sprachbereiche laut Bolten	44
Tabelle 3: Terminologische Einheit	59

8. Literaturverzeichnis

- Ablonczyné Mihályka, Livia (2006): Gazdaság és nyelv. Pécs: Lexikográfia Kiadó.
- Arntz, Reiner /Picht, Heribert /Mayer, Felix (2016): Einführung in die Terminologearbeit. Hildesheim-Zürich-New York: Georg Olms Verlag.
- Béchet-Tsarnos, Valérie (2005): Wirtschaftsanglizismen. Eine kontrastive Analyse des Französischen, Deutschen und Neugriechischen. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Brunner, Wolfgang L. /Seeger, Jürgen / Turturica, Willi (Hrsg.) (2010): Fremdfinanzierung von Gebrauchsgütern. Das alltägliche Risiko. Wiesbaden: Gabler Verlag.
- Coyle, Steven F. (2007): Debt Collections: Stir-Fried or Deep-Fried?: Asian & Western Strategies to Collect More Money, Reduce Bad Debts, and Keep More Customers. Servicewinners International S/B.
- Drewer, Petra/Ziegler, Wolfgang (2011): Technische Dokumentation. Eine Einführung in die übersetzungsgerechte Texterstellung und in das Content-Management. Würzburg: Vogel Buchverlag.
- Drewer, Petra, Schmitz, Klaus-Dirk (2017): Terminologiemanagement. Grundlagen - Methoden – Werkzeuge. Heidelberg: Springer-Verlag.
- Fluck, Hans-Rüdiger (1996): Fachsprachen. Tübingen, Basel: Francke.
- Fluck, Hans-Rüdiger (2000): Fachdeutsch in Naturwissenschaften und Technik: Einführung in die Fachsprachen und die Didaktik/Methodik des fachorientierten Fremdsprachenunterrichts (Deutsch als Fremdsprache). Heidelberg: Groos.
- Fluck, Hans-Rüdiger (2000): Fachsprachen: Zur Funktion, Verwendung und Beschreibung eines wichtigen Kommunikationsmittels in unserer Gesellschaft. In: Eichhoff-Cyrus, Karin/Hoberg, Rudolf (Hrsg.) (2000): Die deutsche Sprache zur Jahrtausendwende. Sprachkultur oder Sprachverfall? Mannheim, S. 89-106.
- Gintli, Tibor/Kiss Farkas, Gábor/Laczházi, Gyula/Orlovsky, Géza/Schein, Gábor/Szilágyi, Márton/Vaderna, Gábor (2010): Magyar Irodalom. Budapest: Akadémia Kiadó
- Gläser, Rosemarie (1990): Fachtextsorten im Englischen. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Göhring, Martina (2008): Banken und Kommunikation 2.0. In Spath, Dieter/Bauer, Wilhelm/Engstler, Martin (Hrsg.) (2008): Innovationen und Konzepte für die Bank der Zukunft. Wiesbaden: Gabler. S. 161-167.

Hoffmann, Lothar (1985): Kommunikationsmittel Fachsprache. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Hoffmann, Lothar/Kalverkämper, Hartwig/Wiegand, Herbert Ernst (1998): Fachsprachen / languages for Special Purposes. Ein internationales Handbuch zur Fachsprachenforschung und Terminologiewissenschaft. Berlin/NewYork: Walter de Gruyter.

Hohnhold, Ingo (1990): Übersetzungsorientierte Terminologearbeit. Eine Grundlegung für Praktiker. Stuttgart: DWM Pressebüro u. Verlag.

Hopfenitz, Dominique (2014): Praxishandbuch Forderungsmanagement : Finanzielle Spielräume schaffen und erhalten. Hannover: Vincentz Network.

Horst, Hans Reinold /Fritsch, Rüdiger (2005): Forderungsmanagement. Miete und Wohnungseigentum. Köln: Verlag Dr. Otto Schmidt.

Hundt, Markus (1995): Modellbildung in der Wirtschaftssprache: Zur Geschichte der Institutionen- und Theoriefachsprachen der Wirtschaft. Tübingen: Niemeyer Verlag.

Jantschi, Gerit Katrin (2017): Knigge für den Kanzleialltag. Ihr Fahrplan für mehr Souveränität und Gelassenheit. Wien: Verlag Österreich.

Jöns, Heike /Klagge, Briarra (1997): Bankwesen und Regionalstruktur in Ungarn. Eine Analyse der Filialnetzstrukturen und –strategien aus regionalwirtschaftlicher Perspektive. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

KÜDES (Hrsg.) (2002): Empfehlungen für die Terminologearbeit. Bern: Konferenz der Übersetzungsdienste europäischer Staaten (KÜDES), Arbeitsgruppe Terminologie und Dokumentation, Schweizerische Bundeskanzlei.

Lochmann, Franziska / Lochmann, Gerhard (2014): Praxiswissen Forderungseinzug und Inkasso - inkl. Arbeitshilfen online - Außenstände einziehen - Schuldnertricks abwehren. Haufe Lexware.

Lochmann, Franziska / Lochmann, Gerhard (2015): Inkasso und Mahnabläufe organisieren. Haufe Lexware.

Meszar, Christine (2016): Forderungsmanagement und Klientenbindung für Steuerberatungskanzleien. Vom Auftragsmanagement bis zur Zahlungsvereinbarung. Wien: Linde Verlag.

Moehn, Dieter/Pelka, Roland (1984): Fachsprachen. Eine Einführung. Tübingen: Niemeyer Verlag.

- Morgenroth, Klaus (Hrsg.) (2000): Hermetik und Manipulation in den Fachsprachen. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Müller, Rudolf H. (2018): Erfolgreiches Forderungsmanagement: Strategie – Risikomanagement – Liquiditätsmanagement. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Palmer, Frank (1977): Semantik. Eine Einführung. München: C.H. Beck.
- Pörings, Ralf/Schmitz, Ulrich (Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Rat für Deutschsprachige Terminologie (RaDT) (Hrsg.) (2013): Terminologisches Basiswissen für Fachleute.
- Roelcke, Thorsten (2010): Fachsprachen. Grundlagen der Germanistik. Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Sager, Juan C. (1990): A practical course in terminology processing. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing Company.
- Schmitz, Klaus-Dirk (2003): Softwarelokalisierung - ein neues Arbeitsfeld für Übersetzerinnen und Übersetzer. In: Van Vaerenbergh, Leona (Hrsg.) (2003): Linguistics and Translation Studies – Translation Studies and Linguistics. Antwerpen: Hogeschool Antwerpen, S. 375-392.
- Schneider, Karsten (2014): Professionelles Forderungsmanagement: Rechtliche Grundlagen und Praxis des Inkassogeschäfts. Schäffer Poeschel.
- Sertel, Phillip. 2011. Scoring in Forderungsmanagement und Beitreibung Collection Scores. Risiko Manager Nr.03 vom 03.02.2011.
- Snell-Horby, Mary/Hönig, Hans G./ Kußmaul, Paul/ Schmitt, Peter A. (Hrsg.) (2003): Handbuch Translation. Zweite, verbesserte Auflage. Tübingen: Stauffenburg Verlag.
- Stolze, Radegundis (2012): Fachübersetzen – Ein Lehrbuch für Theorie und Praxis. Berlin: Frank & Timme Verlag.
- Tamás, Dóra Mária (2014): Gazdasági szakszövegek fordításának terminológiai kérdéseiről. Budapest: Robinco Kft.

Internetquellen

- URL 1: Binder, Jeannine. 2018. Konsumkredite im Visier der Prüfer. In: <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5416925/Konsumkredite-im-Visier-der-Pruefer>, Stand: 10.10.2018.
- URL 2: Creditreform Compliance Services GmbH. 2018. Mehr Liquidität durch aktives Forderungsmanagement. In: <https://www.creditreform-compliance.de/presse/news/news-list/details/news-detail/mehr-liquiditaet-durch-aktives-forderungsmanagement.html>, Stand: 10.10.2018.
- URL 3: Verband der Vereine Creditreform e.V. 2018. Interview: »Für das Forderungsmanagement gibt es Richtlinien und Standards«. In: <https://www.creditreform.lt/de/pressedownloads/naujienos/nachrichten/nachrichten/news-detail/interview-fuer-das-forderungsmanagement-gibt-es-richtlinien-und-standards.html>, Stand: 08.10.2018.
- URL 4: Prantner, Christian/ Korntheuer, Martin. 2010. Was tun bei Zahlungsproblemen? AK-Tipps, wie Sie teuren Verzug bei Krediten, Girokonten, Bauspardarlehen vermeiden. AK Wien. In: https://sbg.arbeiterkammer.at/beratung/konsumentenschutz/geld/kredite/Erhebung_Zinsen_Zahlungsproblemen2010korrr.pdf.
- URL 5: Hegedűs, Attila. Vér András menedéklevele. In: http://nyelvemlekek.oszk.hu/ism/ver_andras_menedeklevele, Stand: 24.08.2018.
- URL 6: Kurtán, Zsuzsa. 2006. A magyar szaknyelv kialakulása. In: https://www.tankonyvtar.hu/hu/tartalom/tamop425/2011_0001_536_MagyarNyelv/ch30.html, Stand: 24.08.2018.
- URL 7: Bendel, Oliver. Wirtschaft. In: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/wirtschaft-54080>, Stand: 05.10.2018.
- URL 8: Ogden and Richards' meaning (or semiotic) triangle. In: https://www.researchgate.net/figure/Ogden-and-Richards-meaning-or-semiotic-triangle-from-12-apud-18_fig1_268366164, Stand 19.07.2018.
- URL 9: Terminologieverwaltung. In: <http://term-portal.de/de/werkzeuge/terminologieverwaltung.html>, Stand 19.07.2018.
- URL 10: Statistik Austria. 2018. Bevölkerung zu Jahresbeginn 2002-2018 nach zusammengefasster Staatsangehörigkeit – Österreich. In: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelke

[rungsstruktur/bevoelkerung_nach_staatsangehoerigkeit_geburtsland/022498.html](https://www.statistik.at/neuerscheinungen/struktur/bevoelkerung_nach_staatsangehoerigkeit_geburtsland/022498.html), Stand: 05.10.2018.

Interview:

Interview 1: Interview am 22.05.2018 in Wien mit Markus Kohl, Adam El-Feki und Mag. Alexis Faulkner.

9. Abstract

Bei der vorliegenden Masterarbeit handelt es sich um eine übersetzungsorientierte Terminologearbeit in den Sprachen Deutsch und Ungarisch, wobei sich die Arbeit mit den Grundlagen der Fachkommunikation und Terminologiewissenschaft auseinandersetzt. Der Schwerpunkt liegt auf der Terminologie im Bereich Mahnwesen und Mahnbearbeitung. Die Arbeit gliedert sich in zwei Hauptteilen: Im theoretischen Teil werden die Themen Forderungsmanagement, Mahnwesen, Fachkommunikation und Terminologie eingehend und gründlich ausgeführt. Im praktischen Teil wird ein deutsch–ungarisches Glossar erstellt, in dem 106 Fachwörter erklärt werden. Die terminologischen Einheiten enthalten neben grammatikalischen Informationen auch Beispielsätze, die beim translatorischen Handeln behilflich sein können.

Ziel dieser wissenschaftlichen Arbeit ist es, die Rolle der professionell geführten Kommunikation im Bereich Mahnwesen und die Bedeutung eines entsprechenden Glossars festzustellen, sowie die wesentlichen Termini und ihre adäquaten Übersetzungen in den Sprachen Deutsch und Ungarisch im Bereich Mahnbearbeitung zu erarbeiten und zur Verfügung zu stellen. Diese Arbeit richtet sich vor allem an Übersetzer bzw. Übersetzerinnen, Dolmetscher bzw. Dolmetscherinnen und Call-Center-Agenten bzw. Call-Center-Agentinnen, die in diesem Bereich tätig sind oder sich mit dem Thema Mahnwesen und Mahnbearbeitung beschäftigen. Da dieser Bereich in dieser Sprachkombination bisher nur wenig erforscht ist, gilt sie als Grundstein für weitere Arbeiten im gleichen Fachbereich.